The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 58 — Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 509 Kleine Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Dienstag, den 25. April 1911. —5 Uhr-Ausgabe. | 23. Jahrgang—No. 97

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Die verfolgten Arbeiterführer.

Haftbefehle gegen Oberspitzel Burns und Andere wegen Entführung McNamara's.

Indianapolis, 25. April. Drei Konstabler waren an dem Zuge der „Big Four"-Bahn, auf welchem Detektive Burns heute in aller Frühe, gleich nach Mitternacht, von Ohio hier eintreffen sollte, um ihn auf die Anklage festzunehmen, den Sekretär und Schatzmeister der Brücken- und Baueisenarbeiterunion, McNamara, gewaltsam entführt zu haben, aber Burns war nicht zu finden; es heißt, daß er den Zug an einer Vorstadtstation verlassen habe und sich jetzt in einem Hotel unter einem angenommenen Namen aufhalte.

Die Konstabler hatten noch sechs andere Haftbefehle, die aber gleichfalls nicht ausgeführt wurden.

Daggen waren noch gestern Abend der Distriktsanwalt W. J. Ford (vom kalifornischen County Los Angeles), der Automobillenker Frank Fox, und der Anwalt der „National Erectors' Association", Walter Drew in gleicher Sache verhaftet worden, um heute dem Friedensrichter J. J. Manning vorgeführt zu werden.

Die Großgeschworenen von Marion County begannen ihre Untersuchung der Bücher und Akten, welche im Hauptquartier der genannten Gewerkschaft beschlagnahmt worden waren.

Es heißt, J. W. McNamara (Bruder jenes Gewerkschaftsbeamten), der sich auf dem Transport nach Los Angeles befindet, werde dort als der Mann identifizirt werden, welcher von der „Giant Powder Co." in jener Stadt Dynamit gekauft und dabei seinen Namen als „Bryce" angegeben habe. Zwei Dynamitpatronen, welche unter das dortige „Times"-Gebäude gelegt wurden, ohne zu explodiren—so wird gesagt—sind als solche identifizirt worden, die „Bryce" von der „Giant Powder Co." kaufte. Und die Polizei behauptet, dieser McNamara habe im Sold seines Bruders gestanden, welcher auch McManigal in seinem Solde gehabt habe.

La Junta, Kolo., 25. April. Es heißt, O. E. McManigal habe gestanden, an verschiedenen Dynamitereien theilgenommen zu haben, die einen Eigenthumsverlust von insgesammt nahezu 3 Millionen Dollars verursachten, darunter auch an der Explosion in den Iroquois-Eisenwerken zu South Chicago. Dagegen soll er darauf bestehen, daß er mit der Explosion im „Times"-Gebäude zu Los Angeles nichts zu thun gehabt habe, sondern zu jener Zeit in Chicago gewesen sei. Ferner soll er gesagt haben, daß der Gewerkschaftsführer J. J. McNamara ihm für jeden explosiven "job" $200 bezahlt habe.

San Franzisko, 25. April. Die Kalifornische Arbeitsföderation richtete einen Aufruf an das Publikum, McNamara und Anderen, welche der Verwicklung in das Attentat auf die „Los Angeles Times" angeklagt sind, denselben Vortheil zu gewähren, wie allen sonstigen Angeklagten: nämlich sie so lange als unschuldig zu behandeln, bis das Gegentheil erwiesen sei.

Anton Johanson, früherer Organisator des Baugewerkerathes in Kalifornien, der alsbald nach jener Explosion vor den Großgeschworenen in Los Angeles vernommen wurde und jetzt wieder dorthin abgereist ist, sagte: „Ich habe ganz bestimmte Auskunft, welche die völlige Sinnlosigkeit der Anklagen gegen J. J. McNamara zeigt; aber ich bin nicht in der Lage, daß ich sie jetzt der Oeffentlichkeit übergeben darf. Detektiv Burns hat mit der Verhaftung McNamara's nur in unsere Hände gespielt, und McNamara's Rechtfertigung wird die Sache der Gewerkschaftsarbeit mehr stärken, als irgend etwas Anderes, was hätte passiren können."

Indianapolis, 25. April. Wie angekündigt, wurden Walter Drew von New York, Anwalt der „National Erectors' Association", W. Joseph Ford von Kalifornien (Hilfsdistriktsanwalt in Los Angeles) und der Automobillenker Frank Fox, wegen gewaltsamer und gesetzwidriger Entführung des Gewerkschaftsbeamten J. J. McNamara, oder der Verschwörung dazu, in Haft genommen, dem Friedensrichter Manning vorgeführt. Sie verzichteten auf ein Vorverhör und wurden den Großgeschworenen überwiesen.

Bei der Haftnahme waren Drew und Ford unter je $5000 Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt worden, und Fox unter $3000. Bei der Ueberweisung an die Großgeschworenen jedoch setzte Richter Manning die Bürgschaft für Ford und Drew auf je $10,000 fest, die für Fox auf $5000.

„Was ist der Grund für die Erhöhung der Bürgschaft?" fragte der Anwalt der Dreie, W. A. Ketcham (früherer Generalstaatsanwalt von Indiana).

„Nur die Meinung des Gerichtshofes", war die Antwort.

Nach dem Oberspitzel Burns wird noch immer gesucht.

Später wurde auch A. F. Badorf von New York, ein Assistent Drew's, von drei Konstablern im „Claypool Hotel" festgenommen und ebenfalls dem Friedensrichter Manning vorgeführt.

Seine Bürgschaft wurde auf $10,000 festgesetzt.

Die Verhafteten konnten nicht sogleich Bürgschaft auftreiben. Ein Volkshaufe johlte sie aus.

Kongreß.

Washington, D. K., 25. April. Die neue demokratische Zolltarifvorlage, welche Ackerbaugeräthe, Baumwollpackmaterial, Leder, Stiefel und Schuhe, Pferdegeschirr, Fleisch, Mehl, Bretterholz und andere Artikel auf die Freiliste setzt, wurde heute im Abgeordnetenhaus zur Berathung genommen, sobald dasselbe zusammentrat.

Eine Schlußabstimmung über die Vorlage wird jedenfalls nicht vor Ende dieser Woche erzielt werden.

Der Senat überwies vor seiner gestrigen Vertagung die, aus dem Abgeordnetenhaus übermittelte Kanadische Gegenseitigkeitsvorlage ohne weitere Erörterung dem Finanzausschuß (der noch nicht einmal vollständig organisirt ist).

Washington, D. K., 25. April. In seiner Rede zur Begründung der Freilistevorlage beschuldigte Abg. Underwood, Vorsitzer des Ausschusses für Mittel und Wege, die Republikaner, den Payne'schen Zolltarif so gemacht zu haben, daß sie eine Zollabgabe auf Allem ließen, was die Farmer benutzten, dagegen viele der Zölle, die zum Schutz des Farmers gewesen seien, herabsetzten. Er erklärte ferner, die Republikaner hätten damit, daß sie Häute auf die Freiliste setzten, nur in die Taschen der Stiefel- und Schuhfabrikanten gearbeitet.

Der republikanische Minderheitsführer Mann griff die Vorlage an. Er sagte, die Wirkung der Aufhebung des Zolles auf Ackerbaugeräthe möge eine ganz andere sein, als man erwarte; die „International Harvester Co." habe auch große Fabriken in Kanada, Frankreich, Deutschland und Rußland und könnte in die Ver. Staaten zollfrei Ackerbaugeräthe senden, welche im Auslande wohlfeil fabrizirt worden seien, ohne daß der amerikanische Käufer darum die Geräthe billiger bekomme.

Washington, D. K., 25. April. Viktor Berger, der einzige sozialistische Abgeordnete im Kongreß, brachte eine Resolution ein, welche unverzügliche Untersuchung der Verhaftung und Wegbringung McNamara's aus Indianapolis fordert.

Er verlangt, daß ein gemeinschaftlicher Ausschuß des Abgeordnetenhauses und des Senats die Untersuchung führe.

Die mex. Unterhandlungen.

El Paso, Tex., 25. April. Man erwartet hier, daß die Friedensunterhandlungen zwischen den Vertrauenspersonen der mexikanischen Rebellen und denen der Regierung mindestens 14 Tage in Anspruch nehmen werden.

Beide Parteien erwarten aber zuversichtlich einen schließlichen Erfolg und die Wiederherstellung des Friedens.

Parral, Mex., 25. April. General Abel Preya, ein dienstverabschiedeter Armeeoffizier und Besitzer eines großen Gutes bei Roseria, im Staate Durango, wurde in Chihuahua unter Anklage des Aufruhrs verhaftet und eingesteckt. Der General behauptet, auf der Flucht vor den Rebellen zu sein.

El Paso, Tex., 25. April. Der „Herald" läßt sich aus Nogales, Arizona, melden, daß am Sonntag zu Caborca, im mex. Staate Sonora, ein Gefecht zwischen Regierungstruppen und Rebellen stattgefunden habe, und Erstere zum Zurückweichen nach Altar gezwungen worden seien. Die Rebellen hatten 5 Todte, und die Regierungstruppen 3. Unter Ersteren waren 3 Amerikaner und 2 Papagoindianer.

Guadalajara, Mex., 25. April. Die Staatslegislatur nahm eine Nichtwiederwählbarkeits-Vorlage an, welche die Amtsdauer von Gouverneuren auf 6, statt 4 Jahre, festsetzt und bestimmt, daß dieselben im Staate ansässig sein müssen.

Bankräuber.

Grand Island, Nebr., 25. April. Die Staatsbank von Giltner, 25 Meilen südlich von hier, wurde frühmorgens ausgeraubt, und die Räuber erbeuteten zwischen 1300 und 1400 Dollars. Bei der Explosion wurde die Spinde, sowie das Gebäude schlimm demolirt.

5 Pferde wurden während der Nacht in der Nähe von Giltner gestohlen und wurden wahrscheinlich von den Räubern benutzt.

Feuersflammen.

Sioux Falls, S. D., 25. April. Ein Brand, der um 2 Uhr Morgens in einem Bahngüterhofe ausbrach, bedrohte mehrere Gebäude auf der Südseite der Stadt.

Der Verlust läßt sich noch nicht überschauen, wird aber jedenfalls hoch kommen.

* Der Arbeiter Carl Cervenka, Nr. 5004 S. Lincoln Straße, nahm heute, angeblich in selbstmörderischer Absicht, Gift. Er hat Aufnahme im County-Hospital gefunden. Die Veranlassung zum Selbstmordversuch hat nicht ermittelt werden können.

Ausland.

Die Beulenpest.

In Indien fast 100,000 Opfer im März!

London, 25. April. Amtliche Ziffern über das Wüthen der Beulenpest in den mittleren Provinzen Indiens während des Monats März besagen, daß in der Zeit 95,884 Menschen daran starben.

Die Todesfälle im Februar, in denselben Provinzen, hatten 43,508 betragen.

Der Kamorraprozeß.

Es scheint, daß auch die Geschworenen Geschäftssperre treiben!

Viterbo, Italien, 25. April. Die Prozeßverhandlung gegen 36 angebliche Mitglieder des Geheimbundes Kamorra ist auf nächsten Montag vertagt worden, wegen Erkrankung eines der Geschworenen, welcher heute nicht erschien, als die Sitzung wieder aufgenommen werden sollte. Es heißt, daß er an Influenza leide.

Möglicherweise wird der Prozeß nach einer anderen Stadt verlegt werden, wegen der offenbaren Mißzufriedenheit der Geschworenen! Schon im Beginn der Verhandlungen waren sie beim Gericht darum eingekommen, daß die, ihnen gezahlten Gebühren erhöht würden; aber das Gesuch blieb unbeachtet. Nunmehr wollen sie, wie es heißt, sich auf Geschäftssperre verlegen. Wenn einer nach dem andern erkrankt, so können die Verhandlungen hier nicht weiter fortgesetzt werden.

Die Marokkowirren.

Tanger, Marokko, 25. April. Nachrichten aus Mequinez, 36 Meilen südwestlich von Fez—und eine der Sommerresidenzen des Sultans Mulai Hafid — besagen, daß der Rebell Zammorus diesen Platz einnahm, mehrere Juden tödtete, die Läden ausplünderte und Mulai el Zin, einen Bruder des Mulai Hafid's, zum Sultan proklamirte.

Casablanca, Marokko, 25. April. General Moinier, welcher die französischen Streitkräfte dahier befestigt, erließ nun eine Proklamation an die rebellischen Stammeskrieger, worin er versichert, Frankreich beabsichtige nicht, neues Gebiet zu besetzen, sondern lediglich die Sicherheit von Ausländern zu gewährleisten und die Ordnung unter Autorität des Sultans wiederherzustellen. Ferner kündigt er an, wenn die Stammeskrieger die Rebellion und ihre Drohungen einstellten, so werde Frankreich den Marsch nach Fez einstellen, — andernfalls aber werde es gezwungen sein, das Land zu beruhigen und die Aufstandsführer zu bestrafen.

Tanger, 25. April. Nachrichten aus Fez unter dem 19. April melden, daß 2000 rebellische Stammeskrieger die Stadt vom Norden her angriffen, aber nach einem heftigen Infanterie- und Artilleriefeuer zurückgeschlagen wurden. Der Verlust der Regierungsstreitkräfte war nur gering.

Es sind wieder Vorräthe in Fez eingetroffen, und die Stadt hält erfolgreich aus.

Aber die europäischen Konsuln in Tanger wollen die Europäer in Fez eindringlich auffordern, so bald, wie möglich, sich von dort hierher zu begeben.

Tanger, 25. April. Meldungen aus Fez an das britische Gesandtschaftsamt dahier gehen bis zum 20. April. Sie sagen, daß um diese Zeit die Stadt sicher war, und frische Vorräthe anlangten. Doch beschlossen die dortigen auswärtigen Konsuln, irgendwelche ihrer Landsleute, welche vielleicht die Stadt zu verlassen wünschten, wegzusenden.

Anschlag auf „Homerule" war erfolglos.

London, 25. April. Das britische Unterhaus hat gestern Abend einen konservativen Zusatz zur Lordsvetobill der Regierung, welcher die irländische Selbstverwaltungsfrage aus der Vorlage ausschalten wollte, mit 284 gegen 190 Stimmen abgelehnt. Ein paar Liberale, darunter Neil Primrose (jüngster Sohn des Earl von Rosebery) enthielten sich der Abstimmung.

Noch eine Anzahl anderer Zusätze, die ebenfalls allermeistens von konservativer Seite beantragt wurden, fiel durch.

Thaufluthen in Südrußland.

Alexandrowsk, russisches Gouvernement Archangel, 25. April. Berichte aus Westrußland sowie aus Sibirien melden, daß infolge plötzlichen Eintretens von Frühlingswetter, das zum Aufbrechen des Eises und zum Schmelzen ungeheurer Schneemassen führte, jetzt allenthalben Hochfluthen herrschen. Dieselben verursachen schweren Schaden.

Neuverhandlung.

Anwalt Elijah N. Zoline von hier hat heute den Schreiber des Staats-Obergerichts förmlich benachrichtigt, er werde Angesichts der entlastenden Aussagen von Frau Anna Schmidt beantragen, daß jener Gerichtshof sich noch einmal mit dem Fall von Dr. Haldane Cleminson befasse, der bekanntlich schuldig befunden wurde, seine Frau ermordet zu haben.

Lokalbericht.

Hat Schneid.

„Graf" de Beaufort von Stadtrichter Caverly freigesprochen.

Der vielgenannte, angebliche „Graf" de Beaufort und Allen McCullough der Jüngere wurden heute dem Stadtrichter Caverly unter der Anklage vorgeführt, Freitag Morgen um 2 Uhr vor der Wohnung von McCullough's Schwiegermutter, der Frau George W. Dahlmann, Nr. 6127 Langley Ave., sich geprügelt zu haben.

McCullough behauptet, vor der Wohnung seiner von ihm getrennt, bei der Schwiegermutter lebenden, Frau den angeblichen „Grafen" darüber zur Rede gestellt zu haben, was er solange bei seiner, McCullough's, Frau zu thun gehabt hätte. Statt jeder Antwort habe der Herr „Graf" mit seinem Spazierstock auf ihn losgedroschen.

Der „Graf" erklärte, sein Besuch habe nicht der Frau McCullough, sondern einem ihm befreundeten Bruder der Frau Dahlmann gegolten. Als er auf die Straße trat, habe McCullough ihn mit einem Faustschlag ins Gesicht begrüßt.

McCullough habe also angefangen, und die Stockprügel, die er ihm verabfolgte, wohl verdient.

Der Richter ließ beide Angeklagten straffrei laufen.

Rechtfertigte sich.

Der 63jährige Makler Thomas B. Sims hatte sich heute vor dem Stadtrichter Heap unter der Anklage zu verantworten, seinen Berufsgenossen Harold Jacobson, Nr. 14 Quincy Str., auf sein Zimmer im La Salle-Hotel gelockt, thätlich angegriffen und ihm mit einem Taschenmesser leichte Wunden beigebracht zu haben. Er hatte angeblich Jacobson im Verdacht, aus der Fassung eines Diamantringes, den dieser ihm hatte säubern wollen, den Diamanten herausgesägt, unterschlagen und durch einen künstlichen Diamanten ersetzt zu haben. Der Angeklagte stellte in Abrede, den Kläger aufs Zimmer gelockt zu haben, um ihn zu vermessern, behauptete vielmehr, daß Jacobson, als er ihn betreffs des von diesem ihm angeblich gespielten Gaunertrick zur Rede stellte, ihn thätlich angegriffen habe. In Nothwehr hätte auch er sich sehr energisch seiner Fäuste, aber keines Messers bedient. Der Richter entließ ihn straffrei.

Angebliche Untreue.

Der Scheidungsprozeß von Adele gegen Walter B. Templeton.

Frau Adele B. Templeton trat heute in der Verhandlung ihres Scheidungsprozesses gegen Walter B. Templeton als Zeugin vor Richter Cooper im Superiorgericht auf und erzählte von den angeblichen Beziehungen ihres Mannes, welcher Mitglied der Firma Templeton, Kenly & Company, 1331 Sloan Str., ist, zu Mary J. McComber, einer früheren Angestellten der Firma. Nachdem sie sich von ihrem Manne getrennt, sagte sie, habe ihr Seelsorger ihr zu einer Versöhnung gerathen, wenn Templeton zur Besserung bereit sei. Templeton habe sich auch reumüthig gezeigt. Die Vertheidigung behauptet, daß infolgedessen jeder Klagegrund wegfalle, doch Frau Templeton erklärt, daß ihres Mannes Reue nicht aufrichtig gewesen sei und er seine Beziehungen zu der Anderen nicht abgebrochen habe. Das Paar ist seit neun Jahren verheirathet und hat drei Kinder.

Flechtenräuber verhaftet.

Nach einer hitzigen Jagd, auf der über ein Dutzend Schüsse abgegeben worden waren, ist heute Nachmittag auf der Nordseite ein gewisser Armoda Albibino dingfest gemacht worden, der zahlreiche junge Mädchen, zumeist Angestellte von Montgomery Ward & Co., ihres Haarschmuckes beraubt haben soll.

* William Stabling, ein Wärter auf der Northwestern-Hochbahn, lehnte sich heute zu weit über das Schutzgitter eines Wagens vor und stieß mit dem Kopf gegen einen Pfosten auf dem Bahnsteig an Belmont Ave. Stabling liegt lebensgefährlich verletzt im Alexianer-Hospital. Er wohnt in Wilmette.

* Eine Klage auf Schadenersatz in der Höhe von $50,000 machte heute im Superiorgericht Anwalt F. M. Barrios gegen Dr. Mary McKibben Harper anhängig. Beide wohnen in Maywood. Der Kläger behauptet, daß die Aerztin ihn verleumdet und beleidigt habe.

Dampfernachrichten.

Abgegangen.

Havre: La Bretagne von New York.
Antwerpen: Kroonland von New York: Marquette von Philadelphia.
Liverpool: Lusitania von New York: Lake Champlaine von St. John, N. B.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend heiter, morgen wahrscheinlich zunehmende Bewölkung bei steigender Luftwärme; mäßiger Ost-, später Südostwind.
Illinois: Heute Abend heiter; morgen zunehmende Bewölkung, wärmer und wahrscheinlich unsicher am Abend.
Indiana: Heute Abend heiter, morgen zunehmende Bewölkung und wärmer.
Nieder-Michigan: Heiter heute Abend und morgen; morgen etwas wärmer im Westen.
Wisconsin: Heute Abend heiter und wärmer im Norden und Westen; morgen zunehmende Bewölkung und wärmer, am Abend unsicher.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 48 Grad; Nachts 12 Uhr 46 Grad; Morgens 6 Uhr 45 Grad; Mittags 12 Uhr 51 Grad.

12. Str.-Verbreiterung.

Mayor Harrison und die Vertheilung der Kosten des Projekts.

Pläne des Wahlausschusses.

Wird in seiner ersten Sitzung am Samstag zuerst den Kontest in der 29. Ward aufnehmen. — Burke's Schicksal. — Unterbringung des Detektivehauptquartiers.

Eine überraschende Haltung nahm Mayor Harrison heute hinsichtlich der Tragung der Kosten für die geplante Verbreiterung der 12. Straße ein. Er erklärte, daß die Stadt, wenn sie überhaupt zur Tragung der Kosten für das Projekt herangezogen werden solle, mehr als die Hälfte tragen sollte, da die Verbreiterung der Straße nicht nur als ein Vortheil für die Nachbarschaft anzusehen sei, sondern der ganzen Stadt zugute komme. Nach den Plänen der Kommission, welche die Ausführung des Projekts befürwortet, soll die Stadt ungefähr 50 Prozent der Kosten tragen, während Grundbesitzer der Nachbarschaft den Rest aufbringen sollen. „Wenn die Stadt überhaupt herangezogen werden soll," erklärte der Mayor, „sollte sie mehr als die Hälfte der Kosten tragen, da das Unternehmen nicht nur der Nachbarschaft, sondern der ganzen Stadt zugute kommt." Er wollte sich nicht über seine Ansicht hinsichtlich des ganzen Unternehmens aussprechen und erklärte, daß er noch nicht Zeit gehabt habe, sich eingehend mit dieser Frage und der Frage des Baues einer Untergrundbahn zu beschäftigen.

Pläne des Wahlausschusses.

Der Wahlausschuß des Stadtraths, der mit der Neuabgrenzung der Wards der Stadt betraut ist, wird seine erste Sitzung am nächsten Samstag abhalten, aber als erstes Geschäft nicht die Neuabgrenzung der Wards, sondern den Kontest in der 29. Ward aufnehmen. Der bisherige Vertreter der Ward im Stadtrath, Mathias Müller, hat die Wahl seines siegreichen demokratischen Mitbewerbers Felix Janovsky angefochten, der mit nur fünf Stimmen Mehrheit erwählt worden ist. Die Angelegenheit wird jedenfalls, wie das bisher in solchen Fällen üblich gewesen ist, einem Unterausschuß übertragen werden. Was die Frage der Abgrenzung der Wards anlangt, so wird voraussichtlich nur ein Unterausschuß ernannt werden behufs Ausarbeitung eines allgemeinen Plans.

Wie bereits früher berichtet, herrscht eine Meinungsverschiedenheit darüber, wie die Größe der neuen Wards bestimmt werden soll, ob auf Grund der Zahl der Stimmberechtigten in einem bestimmten Bezirk oder aber auf Grund der Einwohnerzahl. Mayor Harrison sprach sich heute Mittag dahin aus, daß seiner Ansicht nach die Einwohnerzahl zugrunde gelegt werden sollte, da andernfalls Bezirke mit einer großen Zahl von im Ausland geborenen Bewohnern, von denen viele noch nicht das Bürgerrecht erlangt hätten, benachtheiligt werden würden. Lege man in diesen Bezirken die Zahl der Wähler zugrunde, so sei zu befürchten, daß diese Wards wegen der schnellen Zunahme an Wählern infolge starker Naturalisirung zu schnell anwüchsen.

Daß die Nordseite, die bisher in sechs Wards eingetheilt war, in Zukunft sieben Wards aufzuweisen haben wird, ist die Ansicht verschiedener Stadtväter dieses Stadttheils, die sich mit der Frage der Neuabgrenzung der Wards beschäftigt haben. Sie befürworten eine Theilung des Gebiets zwischen dem Flusse, dem See und der Fullerton Ave. in vier Wards und die Auftheilung des Gebiets nördlich von der Fullerton Ave. bis zur Stadtgrenze in drei Wards. Die vier Wards südlich von der Fullerton Ave. würden ihrer Ansicht nach wie folgt abgegrenzt werden müssen: 21. Ward — der Fluß im Süden und Westen, der See im Osten und Division Str. im Norden; 22. Ward — Division Str. im Süden, North Ave. im Norden, der Fluß im Westen und der See im Osten; 23. Ward — North Ave. im Süden, Fullerton Ave. im Norden, Halsted Str. im Westen und der See im Osten; 24. Ward — North Ave. im Süden, Fullerton Ave. im Norden, Halsted Str. im Osten und der Fluß im Westen.

Was wird aus Burke?

Wie wird Robert E. Burke versorgt werden? Die Frage beschäftigt demokratische Kreise außerordentlich, seitdem mit Gewißheit feststeht, daß Jas. A. Quinn, Aichmeister während Mayor Harrisons früherer Amtszeit, das Amt des Oelinspektors erhalten wird. Burke hat, wie verlautet, fest auf dieses Amt gerechnet.

Er würde die Ernennung gewissermaßen als Ehrenrettung betrachten, und es heißt, daß er keineswegs gewillt ist, sich mit dem Amt des Verwalters des County-Gebäudes zu begnügen, das ihm angeblich von Mayor Harrison zugedacht ist, der zu diesem Zweck einen Kuhhandel mit Sheriff Zimmer abgeschlossen haben soll.

Kreise, die Burke nahestehen, erklären, daß er überhaupt auf eine Ernennung verzichten will, wenn er nicht das Amt des Oelinspektors erhalten kann. Sie würden nicht überrascht sein, wenn es in diesem Fall zwischen dem früheren Oelinspektor, der zu den Kampagneleitern Harrisons gehörte, und dem Mayor zum Bruch kommen würde.

Mathias Bauler, Ald. Baulers Bruder, wurde zum Schreiber in der Abtheilung des Korporationsanwalts mit einem Gehalt von $1200 das Jahr angestellt.

Das Detektivehauptquartier.

Ald. Danisch, der Vorsitzende des stadträthlichen Ausschusses für das Rathhaus, hatte heute eine Unterredung mit Oberbaukommissär McGann, in der Pläne für die Unterbringung des Detektive-Hauptquartiers besprochen wurden. Eine Entscheidung wurde nicht getroffen.

Ein vielbegehrter Posten.

Eine Stellung in städtischen Diensten, auf welche zahlreiche Bewerber sich spitzen, ist die des Hilfskämmerers, die gegenwärtig Louis E. Gosselin inne hat. Mayor Harrison und seine Kabinetsmitglieder haben eine Entscheidung darüber, ob Gosselin beibehalten werden soll oder nicht, noch nicht getroffen. Die Stellung Gosselins ist eigenartig. Er war während der früheren Amtszeit Mayor Harrisons Rechnungsführer mit einem Gehalt von $3000 und als solcher dem Zivildienstgesetz unterstellt. Als Walter H. Wilson zum Stadtkämmerer ernannt wurde, wurde Gosselin in Anerkennung seiner Leistungen zum Hilfskämmerer befördert und sein Gehalt auf $4000 erhöht. Außerdem aber versah er auch das Amt des Rechnungsführers.

Räumen das Winterquartier.

Countyraths-Präsident Bartzen hält in der Armenanstalt Umschau.

Auf die Kunde hin, daß Präsident Bartzen vom Countyrath heute dort Musterung halten werde, um festzustellen, ob sich etwa erwerbsfähige Personen unter den Insassen befinden, haben gestern 29 und heute 15 der Insassen das Weite gesucht. Herr Bartzen traf im Laufe des Vormittags ein. Er hatte als Begleitung eine Anzahl von Aerzten mitgebracht. Im Kesselraum der Anstalt fand er zu rügen, daß auf dem Fußboden sich Wasserlachen angesammelt hatten. Es mußte schleunigst aufgeputzt werden. Als er hörte, daß im Schwindsuchtshospital keine Schlafräume für die Pflegerinnen vorgesehen sind, ordnete er an, daß das sofort nachgeholt werde. In einem der Keller mußten auf sein Geheiß Abzugsröhren, die zu hoch angebracht waren, sofort tiefer gelegt werden.

Der Countyraths-Präsident gab Mittags die Absicht zu erkennen, den ganzen Tag über in der Anstalt zu bleiben, und wird wohl noch manches zu tadeln und zu ändern gefunden haben.

Nicht geeignet.

Ehemaliger Zuchthäusler als Geschworener in einem Mordprozeß.

Im Kriminalgericht mußte heute in dem Mordprozeß des Salvatore Martino, der vor Richter Dever verhandelt wird, die Jury entlassen werden. Es hatte sich herausgestellt, daß einer der Geschworenen verschiedene Zuchthaus- und Gefängnißstrafen verbüßt hatte, die er sich durch Schwindeleien zugezogen. Der Mann soll sich übrigens gebessert haben und jetzt eine recht geachtete Stellung in der Gesellschaft einnehmen. Als ein zweiter Umstand, der bewirkt, daß das Verfahren unterbrochen und die Jury entlassen worden ist, wird es bezeichnet, daß die 15jährige Jennie Gambino, eine Tochter des Krämers Papino Gambino, der in seinem Laden, Nr. 564 De Koven Str., von dem Angeklagten erschossen worden ist, auf dem Zeugenstande außer sich gerieth und dem Angeklagten drohte, sie werde ihn umbringen, wie er ihren Vater umgebracht habe, der eine Wittwe und acht Waisen hinterlassen habe.

Griff zum Strick.

Durch ein tückisches und schmerzhaftes Leiden zur Verzweiflung getrieben, hat der 52jährige Bauschreiner Eduard Wagner sich heute im Badezimmer der Wohnung seines Schwiegersohnes Frederick Minaglia, Nr. 3511 Lawndale Ave., erhängt. Der Unglückliche litt seit zwei Jahren an Magenkrebs.

Erreichte seinen Zweck.

Der 36jährige Landwirth Cornelius Net, dessen Anwesen in der Nähe von Dalton, Ill., gelegen ist, sprang gestern, nachdem er sich mit einem scharfen Messer die Kehle durchschnitten hatte, in den Calumet-Fluß. Er hat den ersehnten Tod gefunden. Gestern Abend wurde die Leiche geborgen.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 509 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Geldstrafe für Booth.

Anklagen auf Erlangen von Geld und Kredit zurückgezogen.

$2,000 für Verschwörung.

Frederick R. Robbins, Sekretär und Schatzmeister von A. Booth & Co., geht frei aus. — Eine Aenderung des Wortlauts des Gesetzes bewirkt den Umschwung.

Den Erwartungen zuwider ist es heute nicht zum Prozeß gegen W. Vernon Booth, den Präsidenten des ehemaligen großen Fischhauses A. Booth & Company, gekommen. Booth, und mit ihm Frederick R. Robbins, der Sekretär und Schatzmeister der Korporation, standen unter der Anklage, sich in strafbarem Einvernehmen befunden zu haben zu dem Zweck, die Continental National Bank um $300,000 zu betrügen. Als der Prozeß heute beginnen sollte, kam Staatsanwalt Wayman persönlich vor Richter Kavanagh mit dem Antrag auf Abweisung der gemeinsamen Anklage gegen Booth und Robbins, welche auf Erlangen von Geld und Kredit unter falschen Vorspiegelungen lautete, und beantragte weiter, daß Booth wegen strafbaren Einvernehmens mit $2000 Geldstrafe belegt und die gleichlautende Anklage gegen Robbins abgewiesen würde.

Die Angeklagten waren nicht zugegen, aber von Anwalt Silas Strawn vertreten, welcher später mit dem Staatsanwalt zur Gerichtskanzlei ging und Booth's Geldstrafe bezahlte.

Waymans Begründung.

Zur Begründung seiner Anträge führte der Staatsanwalt ungefähr Folgendes an: Die Anklage auf strafbares Einvernehmen zum Betrug der Bank wurde im Februar 1909 erhoben, ihr lag Paragraph 46 des Strafgesetzbuchs zugrunde. Im April desselben Jahres folgten, auf Grund der Paragraphen 96 und 97, die Anklagen auf Erlangen von Geld und Kredit uter falschen Vorspiegelungen. Als der Staatsanwalt diese Anklagen ausarbeitete, befand er sich in dem Glauben, daß die beiden Paragraphen sich auch auf Fälle bezögen, in denen ein Beamter einer Korporation durch falsche Vorspiegelungen bezüglich des Reichthums, der Ehrenhaftigkeit, der Geschäftskorrespondenz und der Verbindungen dieser Korporation Kredit für diese erlangt. Später, als die Anklagen erhoben waren, änderte die Legislatur den Paragraphen 97 in der Weise um, daß er nun lautet: „Wer falsche schriftliche, von ihm unterzeichnete Angaben macht über die Ehrenhaftigkeit, den Reichthum, die Korrespondenz, die Verbindungen, die Bestände oder Verbindlichkeiten seiner selbst oder einer Firma, deren Mitglied er ist, um für sich oder die Korporation Kredit zu erlangen, u. s. w., soll mit Geldstrafen von höchstens $2000 und Gefängniß bis zu einem Jahre bestraft werden."

Ist rückwirkend.

„Diese Umänderung, fuhr Herr Wayman fort, „in Kraft seit dem 1. Juli 1909, ist eine Auslegung des Paragraphen wie er vorher war. Als erklärende Bestimmung schließt sie das Erlangen von Kredit für eine Korporation seitens eines Beamten dieser Korporation ein, es folgt daraus, daß vor der Umänderung das Gesetz diesen Thatbestand nicht im Sinne gehabt hat. In Anbetracht des Umstandes, daß die Beweise im vorliegenden Falle nicht darlegen, daß Geld im Sinne des Paragraphen 96 erlangt worden ist, wohl aber Kredit im Sinne des Paragraphen 97, und da nicht behauptet worden ist, daß die Angeklagten je Geld oder Kredit auf Grund von Angaben über ihre eigene finanzielle Stärke erlangt haben, sondern auf Grund von Angaben über die Finanzverhältnisse der Booth Company, und auch nicht für sich selbst, so muß der Staat die Anklagen, die sich auf die Paragraphen 96 und 97 stützen, zurückziehen.

„Es liegt jetzt also nur noch die Verschwörungs-Anklage unter § 46 vor. In Anbetracht der Thatsache, daß der Beschwerdeführer von A. Booth & Company alle Forderungen, die aus der Geschäftsverbindung zwischen ihnen entstanden sind, bezahlt bekommen und mit Rücksicht auf alle Thatbestände und Umstände des Falles glaubt der Staat sich nicht berechtigt, mehr als die vom Gesetz bestimmte Geldstrafe zu fordern. In diesem Sinne ist auch der Beschwerdeführer verständigt worden."

Die Abweisung der Anklage gegen Robbins wurde damit begründet, daß er nur ein Angestellter der Gesellschaft gewesen sei. Herr Wayman lehnte es später ab, noch etwas über den Fall zu sagen, indem er auf seine vor dem Richter gehaltene Ansprache hinwies.

Der Richter gab allen Anträgen des Staatsanwalts Folge.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Roma von Marseille: Cedric von Liverpool.
Boston: Megantic von Liverpool.
St. John, N. B.: Lake Manitoba und Victorian von Liverpool.
Kopenhagen: United States von New York.

Mai-Herabsetzung in Pianos

In den Lagerräumen der W. W. Kimball Co. findet Ihr außergewöhnliche Bargains in Pianos. Mai-Umziehen und die sich daraus ergebenden Umtauschungen gegen neue Istrumente geben ein ungewöhnliches Sortiment von gebrauchten Pianos verschiedener Fabrikate. Darunter befinden sich die folgenden:

Uprights

Gabler	Mahagoni	Kroeger & Sons	Mahagoni
House	Rosenholz	Chickering	Ebonholz
Leland	Mahagoni	Hallet & Davis	Rosenholz
Pease	Walnuß	Arion	Eichenholz
Knabe	Eichenholz	J. & C. Fisher	Eichenholz
Steinway	Rosenholz	Washburn	Mahagoni
Whitney	Eichenholz, alter Styel	Bryant	Ebenholz
Whitney	Eichenholz, alter Styel	Kranich & Bach	Mahagoni
Weser Bros	Ebonized		

Grand Pianos

in Tausch genommen beim Einkauf von neuen Kimballs werden offerirt zu einem Bruchtheil ihres Original-Werthes. Einige sind wie folgt beschrieben:

Steinway & Sons	Rosenholz
J. Bauer & Co	Rosenholz
Geo. Steck & Co	Rosenholz
Hallet & Davis	Rosenholz
Steinway & Sons	Eichenholz

Jedes Instrument ist in unseren eigenen Reparatur-Werkstätten nachgesehen und wird als in gutem Zustand befindlich garantirt.

Leichte Anzahlungen.

Telephon: Harrison 4015.

W. W. KIMBALL CO.
Etablirt 1857
S.-W. Ecke Wabash Ave. und Jackson Blvd.
Geo. Schleiffarth, Deutscher Verkäufer.

Der Paladin.

Von Horace Annesley Vachell.
Einzig autorisirte Uebersetzung aus dem Englischen von Anna Kellner.

(32. Fortsetzung.)

„Sie sind eine gute Person, Schwester. Ich war in der letzten Zeit abscheulich gegen Sie."

„Sie waren sehr nervös."

„Wissen Sie, warum ich so ekelhaft war?"

„Nein."

„Ich hab' meinen Mann dabei erwischt, wie er Sie angesehen hat, mit einem Blick angesehen hat, der mir durchaus nicht gefallen hat. Das war aber nicht Alles. Als wir allein waren, hat er auch immerfort von Ihnen gesprochen, anstatt von mir. Natürlich bin ich eine dumme, eifersüchtige Gans — warum sollten Sie ihm nicht gefallen, wenn Sie mir gefallen? Aber Sie haben etwas, was mir fehlt, so etwas Distinguirtes. Und das gefällt ihm. Sie sehen auch nicht aus, als wären Sie auf der plebejischen Seite der Themse geboren. So, nun ist's heraus, und ich bin froh."

Esther sagte langsam: „Lord Camber war die ganze Woche über sehr —", sie suchte nach einem passenden Wort, und ein höhnisches Lächeln spielte um den Mund der Patientin, „sehr aufmerksam, nicht?"

„Gewiß," erwiderte Alice, indem sie Tonfall und Stimme Esthers in geradezu wunderbarer Weise imitirte: „Lord Camber war die ganze Woche sehr — sehr aufmerksam, nicht?"

„Das ist aber großartig, gnädige Frau! Wie Sie das nur zustande bringen! Ich glaube, mich selbst reden zu hören."

„Er hat aber Alles nur geheuchelt", behauptete Alice in ihrer natürlichen verdrießlichen Stimme; „ich bin fest überzeugt, es liegt ihm nicht ein Pfifferling an mir. Aufmerksam! Du lieber Gott! Glauben Sie vielleicht, daß man sich mit Blumen und Komplimenten zufrieden gibt, wenn man nach einem Kuß dürstet? Bitte, rufen Sie Peach."

Sie rief die Kammerfrau herbei, und um ihnen die Sache leichter zu machen, erklärte sie, sie müßte für einen Augenblick hinuntergehen, um ein paar Notizen zu suchen, die verlegt seien. Auf der Schwelle wendete sie sich noch einmal um.

„Bitte, lassen Sie die gnädige Frau ja nicht aufstehen, Mrs. Peach", sagte sie.

„Bei mir ist sie aufgehoben wie in Abrahams Schoß", erwiderte die Alte. Lady Camber hieß sie sich setzen, und sie gehorchte, als widerführe ihr ein lang vorenthaltenes Privilegium. Sie erinnerte sich noch sehr wohl des Tages, da sie und Alice Snelling in Clapham Common als Gleichgestellte miteinander bekannt geworden waren. Und sie waren gute Freunde gewesen, obwohl mehr als dreißig Jahre Altersunterschied zwischen ihnen bestand. Peach war schon damals eine häßliche, alte Jungfer gewesen, aber gegen die hübsche, blühende Alice empfand sie etwas wie mütterliche Zärtlichkeit. Alice dagegen war nie nett gegen sie gewesen, wenngleich sie freigebig war, als sie in gute Verhältnisse kam. So erhielt auch Peach einen viel höheren Lohn, als die tüchtigste Kammerfrau, und sie war durchaus nicht tüchtig.

„Peach", sagte Alice nach einer Pause, „ich werde Dich nach Grosvenor Square zurückschicken."

„So? Ich geh' aber nicht, gnädige Frau."

„Du bist ja eine treue Person und meinst es gut, aber Du gehst mir auf die Nerven. Es ist gescheiter, ich sag' Dir das offen. Die Schwester sagt auch, ich soll Alles vermeiden, was mir nur im Geringsten unangenehm ist."

„So, die Schwester sagt das?"

Peach ballte die Hände vor Wuth, ihr Gesicht verzerrte sich, sie biß die Lippen zusammen, die Knie zitterten ihr.

„Jetzt zum Beispiel zappelst Du mit dem Bein", sagte Lady Camber, „das macht mich einfach rasend. Und wenn Du Dein Gesicht jetzt sehen könntest."

„Ich will mein Gesicht nicht sehen. Ich weiß sehr gut...."

„Ich denk' nicht daran, mit Dir zu streiten. Die Schwester meint auch, daß wir Dich zu früh haben kommen lassen...."

„Ah! So? Das ist aufrichtig! Die gnädige Frau soll mich nur ihr gegenüberstellen, und ich werd's nicht leugnen...."

„Du benimmst Dich wie eine Idiotin. Die Schwester war immer so liebenswürdig gegen Dich, und Du warst furchtbar grob gegen sie. Ich hab' es längst bemerkt, aber sie hat mich gebeten, nichts zu sagen."

Die alte Frauensperson wurde immer wüthender. Bis jetzt hatte sie geschwiegen, aber nun mußte sie schon zu ihrer Erleichterung reden. Sie hielt ihre Herrin für hergestellt; der treulose Gatte und die schamlose Pflegerin hielten sie nur noch in ihrem eigenen Interesse zurück. Es kochte in ihr vor Entrüstung, und der Mund ging ihr über.

„Das lass' ich mir unter keiner Bedingung nicht bieten", sagte sie; „man will mich loswerden...."

„Was schüttelst Du Dich denn so?"

„Ich zittere vor Wuth. Und ich bleib' dabei: ich thu' keinen Schritt fort. Wenn Jemand sich fortpacken soll, dann ist's eine Andere, nicht ich."

„Bist Du von Sinnen?"

„Soll nur die Schwester fort. Sie ist eh' nicht werth, daß sie die gnädige Frau anrührt, die liederliche Person, die!"

„Was?"

Peach lehnte sich vorüber, zitternd vor Erregung und begann mit so eindringlicher Stimme auf das arme Geschöpf, das ihr ausgeliefert war, hineinzureden, daß diese ihr glauben mußte. Sie hatte Verstand genug, nicht zu stark aufzutragen. Sie beschrieb einfach die Szene auf der Treppe, die Zusammenkunft in Cavendish Square, wie der Wagen dort gewartet hatte, wie das Paar darin verschwunden war, wie Esther spät Abends nach Hause zurückkehrte. Alice zuckte mit keiner Wimper. Wie betäubt lag sie da; nur das Herz klopfte ihr zum Zerspringen, bald wie ein Hammer, so rasch und heftig, bald schwach und leise, daß sie glaubte, nun müsse es ganz aufhören. Peach gerieth in Angst.

„Die gnädige Frau wird sich's doch nicht so sehr zu Herzen nehmen?" fragte sie; „Männer sind Männer und wenn man sich ihnen an den Hals wirft...."

„Ich kann es nicht glauben", keuchte Alice. Aber sie glaubte jedes Wort.

„Der gnädige Herr hat ihr auch einen Brief geschrieben."

„Wieso weißt Du das?" fragte Lady Camber.

Sie raffte sich gewaltsam auf, ihre alte Entschlossenheit kehrte zurück. Sie setzte sich auf, das Blut strömte ihr in die Wangen.

„Ich hab' ihn auf dem Tisch liegen gesehen; ich kenne ja dem gnädigen Herrn seine Schrift."

„Wie sie mich mit ihrer sanften Stimme drangekriegt hat!" sagte Alice, und ahmte Esther nach; „soll ich Ihnen vorlesen, gnädige Frau? Haben Sie's so auch recht bequem, gnädige Frau? Und die ganze Zeit über — — o, ich könnt' sie umbringen!"

„Bitte, gnädige Frau, sich wieder hinzulegen."

„Peach, ich muß sofort mit Lord Camber sprechen. Ungewißheit halt' ich nicht aus, hab' ich nie vertragen können."

Sie war aufgestanden und ging im Zimmer auf und ab. Plötzlich blieb sie beim Telephon stehen.

„Ich werd' ihm telephoniren, er soll sofort herkommen."

Sie ergriff die Muschel, zögerte, sah Peach an und fuhr fort:

„Meinetwegen wird er vielleicht nicht kommen wollen."

„Aber ihretwegen", sagte Peach.

Sie nickte.

„Das ist eine Idee", bemerkte sie. „Nimm Du das Telephon und laß mich mit Nummer 746 verbinden."

Peach gehorchte erschrocken; ihre Herrin erschreckte sie; so entschlossen, so willensstark hatte sie sie noch nie gesehen. Als Lady Camber die Muschel an's Ohr hielt und zu sprechen begann, hatte sie wieder die Stimme Esthers.

„Hallo! Wer dort? Ist Lord Camber zu Hause? Bitte, sagen Sie ihm, daß Schwester Yorke—jawohl, Schwester Yorke — ihn zu sprechen wünscht."

Zitternd setzte sich Peach nieder. Was hatte sie angerichtet! Sie bedeckte ihr Gesicht mit den Händen und wartete.

„Hab' ich mit ihrer Stimme gesprochen?" fragte Alice ihre Kammerfrau.

Peach machte einen vergeblichen Versuch, zu retten, was noch zu retten war. „Thun Sie's nicht, gnädige Frau", bat sie flehentlich, „geben Sie sich nicht für die liederliche Frauensperson aus. Die gnädige Frau kann was Schreckliches zu hören kriegen. Das ist nichts für die gnädige Frau. Sprechen Sie in Ihrer Stimme, der gnädige Herr wird auch so kommen."

„Schweig!" fuhr Alice sie an.

Ihre Wangen waren von hektischer Röthe bedeckt, ihre Lippen fast blau. „Jawohl, ich bin's — Esther. Könnten Sie sofort herkommen? Nur, weil ich Sie darum bitte? Ob ich Ihren Brief erhalten habe? Jawohl! Meine Antwort wollen Sie? Die kann ich Ihnen nicht durch's Telephon geben! Wieso wissen Sie, daß die Antwort bejahend ausfallen wird? Sie hätten den Brief sonst nicht geschrieben? Was? Ich bin Ihr Schatz? Wie? Nein — machen Sie sich doch nicht lächerlich! Kommen Sie sofort, Adieu!"

Mit sicherer Hand that sie die Muschel zurück und wendete sich an Peach, die ganz zusammengekauert in ihrem Sessel lag.

„Hast Du gehört?"

„Ja."

Alice lachte.

„Wir können uns denken, was in dem Brief drin stand."

„Die gnädige Frau soll sich aber jetzt hinlegen."

„Ja, sofort, denn sie kann jeden Augenblick zurück sein. Er sagte, ich möchte ihm einen Kuß durch's Telephon schicken!" Sie lachte wieder. „Schau nicht so unglücklich drein, wir werden einen Riesenspaß haben. Aber ich brauche ein Publikum. Zunächst den Doktor Napier, dann die Schwester, die beste Pflegerin von England, und schließlich Lord Camber, der die ganze Woche so aufmerksam war. Aufmerksam — jawohl, gegen sie! Darum hat sie so gegrinst, als sie vorhin heraufkam."

Sie hatte sich auf das Sopha gelegt, aber sie sah entsetzlich aus. Die Lippen waren ganz blau geworden. Peach flossen die Thränen die Wangen herab. „Ach hätt' ich mir doch lieber die Zunge abgebissen, bevor ich zu reden hab' angefangen!" sagte die Kammerfrau voller Reue.

„Ich bin froh, daß Du so ehrlich warst. Hör' sofort zu greinen auf. Obwohl es kein Unglück ist, wenn sie Dich dabei erwischt: sie wird sich höchstens denken, Du heulst, weil Du fort mußt. Reich' mir die Zeitung dort!"

Eine illustrirte Zeitschrift lag auf dem Tisch. Alice blätterte darin, während sie auf Esther wartete. Im nächsten Moment trat diese in's Zimmer.

„Sie sind doch aufgestanden, gnädige Frau?"

„Nein," sagte Alice; „Peach, Du kannst jetzt gehen."

Als Patientin und Pflegerin allein waren, sagte Esther: „Gnädige Frau haben ihr hoffentlich gesagt, daß Sie meiner Dienste in kurzer Zeit nicht mehr bedürfen werden."

„Sie weiß das recht gut", erwiderte Alice.

XXI. Kapitel.

Harry und Esther hatten einander seit der Unterredung im Wagen nur in der Gegenwart der Patientin gesehen. Lord Camber hatte natürlich der Pflegerin seiner Frau die größte Artigkeit und Dankbarkeit bewiesen, wie sie ja in dem Falle nur natürlich waren. Doch hatte Lady Camber einen Blick aufgefangen, der ihre Eifersucht erregte und die Rekonvaleszenz verzögerte. Es waren auch Blicke vorgekommen, die Lady Camber nicht aufgefangen hatte. Esther war sehr betrübt darüber, und ihre Betrübniß wuchs, weil Harry ihr furchtbar leid that, und sie konnte ihm doch nicht so wehthun, ihm zu sagen, daß er sie zu Tode langweilte. Dazu kam, daß sie ihm doch unendlich viel Dank schuldig war, der bloße Gedanke daran lähmte jedes Thun. Des Nachts lag sie schlaflos da, von einem ungewissen Schrecken der Vorahnung kommenden Unheils gequält, die manches Frauenherz so deutlich heimsucht. Fand sie aber ein wenig Schlaf in diesen traurigen Stunden, so war er von Alpdrücken und bösen Träumen gestört. Jeden Morgen war sie dann entsetzlich erschöpft, kaum imstande, ihre müden Glieder zu erheben. Genau dieselben Symptome waren der nervösen Erkrankung vorangegangen, die sie nach der Pflege der Herzogin von Belbury niedergeworfen hatte. Und in weit schlimmerem Grade waren sie damals in Southampton aufgetreten, wo ja ein völliger Zusammenbruch ihrer geistigen Kräfte erfolgt war. Vielen von uns ist die bloße Möglichkeit, den Verstand zu verlieren, weit grausiger, als die Geistesumnachtung selbst. Esther wußte, daß die Geisteskranken in der Regel nicht unglücklich sind.... ganz im Gegentheil. Sie konnte aber nie ohne Grausen an jene Wochen denken, da sie sich wie ein Kind gebärdet hatte, das einen Fremden küßte, sich ihm auf's Knie setzte; sie zog den Tod einem solchen Zustand bei weitem vor.

(Fortsetzung folgt.)

„Es ist Lungenentzündung"

Erkältungen sind gefährlich.
Vertreibt sie in Zeiten durch

MUSTEROLE

Lindert sofort Congestion und Schmerzen. Kurirt Erkältungen in der Brust und im Halse, Lungenentzündung, Pleurisy, Rheumatismus etc. Ein Töpfchen davon im Hause mag eine schlimme, tödtliche Krankheit verhindern. Besser als ein Senfpflaster. Zieht keine Blasen.

15c und 50c bei allen Droguisten.

MUSTEROLE WILL NOT BLISTER

The Musterole Co., Cleveland, Ohio.

Dr. med. F. D ARTHUR,
Spezialist.
Neue Nr. 6 W. Randolph Str., N. W. Ecke State Str., 5. Floor.

Sprechstunden täglich von 10 bis 5 Uhr. Mittwoch und Samstag bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

Ich habe spezielle Ausbildung in den großen Kliniken und Hospitälern von Berlin und Wien gehabt unter den größten Spezialisten der Welt, und Ihr könnt mich frei in deutsch oder englisch konsultiren. Ich behandle als Spezialität alle Schwächen und speziell alle chronischen Krankheiten von Männern, Blutvergiftung, schwache Nerven, Verlust und alle Privatkrankheiten. Alle vertrauenswürdigen Leute können in meine Behandlung treten und nach erfolgter Heilung bezahlen oder bezahlt bei der Woche oder Monat. Ich bediene Euch jedes Mal persönlich, wenn Ihr vorsprecht. Keine Gehilfen in meiner Office. — Auch heile ich

Magenleiden— Schmerzen im Magen, Appetitverlust, Dyspepsia, Verdauungslosigkeit, schlechten Geschmack oder Athem, Migräne, Blähungen, Sodbrennen, saures Aufstoßen, Ausspucken, Katarrh, Gase, Nagen und Nervosität.

Herzschwäche— Klopfen, Aussetzen, sowie Schmerzen im Herzen, unter dem Schulterblatt, an der Seite, Kurzathmigkeit, Schwäche, Abmagerung, Schwindelanfälle, Schwellungen, Rheumatismus, Klopfen in der Aufregung oder Ueberanstrengung.

Katarrh— Räuspern, Spucken, laufende Nase, gelber Ausfluß oder Verstopfung, Niesen, dumpfe Kopfschmerzen, Husten und Taubheit.

Nieren— Blasen-, Lungen-, Eingeweide-, Haut- und Blutkrankheiten.

6,20—29x

Rheumatismus kann geheilt werden.

So sagt Dr. N. B. Bartz, der große Spezialist für chronische Krankheiten.

Rheumatismus ist schmerzhaft in irgend einer Form, aber die Qualen des chronischen Rheumatismus kennen nur Diejenigen, welche früher daran litten oder jetzt noch mit diesem schrecklichen Leiden behaftet sind.

Solche, welche seit langer Zeit an Rheumatismus litten und deren Leiden von anderen Aerzten als unheilbar erklärt wurde, sowie diejenigen, welche gegenwärtig an Rheumatismus, Hüftgicht, geschwollenen Gliedern leiden, sind ersucht, bei Dr. Bartz vorzusprechen, um kostenfrei untersucht zu werden, wobei Euer wirklicher Gesundheitszustand festgestellt wird Nach der Untersuchung seid Ihr durchaus nicht gezwungen, Euch einer Behandlung zu unterziehen.

Dr. Bartz bringt jetzt seine Entdeckung zur Heilung von Lungenleiden, wie Bronchitis, Asthma, Katarrh und ähnliche Krankheiten der Athmungsorgane zur Kenntniß. Leute, welche damit behaftet sind, werden eingeladen, sogleich vorzusprechen, um sich dieser wunderbaren Behandlung zu unterziehen, damit sie in Zukunft von solchem Leiden befreit sein werden. Es ist dies der größte Erfolg, welchen die medizinische Wissenschaft jemals für die Behandlung und Heilung solcher Krankheiten erzielt hat.

Dr. N. B. Bartz ist einer der ältesten und bestbekannten Spezialisten in Chicago; seine modern eingerichteten Offices gelten für die feinsten im Staate und befinden sich im Dexter-Gebäude, 39 West Adams Str., gegenüber „The Fair", auf dem 8. Floor. (Nehmt den Elevator.) Er sieht und behandelt persönlich alle Patienten, und seine Untersuchung, Besprechung und Rath sind frei für Alle. — Sprechstunden: Täglich von 10 Vorm. bis 4 Nachm., ausgenommen Sonntags. Mittwoch und Samstag 10 Vormittags bis 8 Uhr Abends.

di*

Lokalbericht.

Des Räthsels Lösung.

Gerichtsdiener findet Erklärung für Explosion im Gerichtshof Richter Devers.

Die gestrige Explosion im Gerichtshof Richter Devers, die phantasiereiche Gemüther sofort als ein Attentat der „Schwarzen Hand" zu deuten suchten, ist aufgeklärt. Gerichtsdiener Henry Spangenberg fand des Räthsels Lösung. Er stellte fest, daß Oberrichter Olson vom Stadtgericht und Richter Tuthill sich am Vormittag in dem Gerichtssaal von dem Photographen einer hiesigen Zeitung hatten abnehmen lassen, der eine Aufnahme bei Blitzlicht machte. Er schüttete einen Theil des dazu benutzten Pulvers in den Spucknapf, in den Anwalt Georg Cummerow später eine brennende Zigarette warf, welche die Explosion verursachte.

Ergreifen Partei.

Delegaten des Baugewerkschaftsraths stellen sich auf die Seite der Dampfröhrenleger.

Die Delegaten des Baugewerkschaftsraths ergriffen gestern Partei in dem Kampf zwischen dem Verband der „Plumbers" und dem der Dampfröhrenleger und erklärten sich für die letztere Gewerkschaft. Sie theilten den Architekten aller größeren Bauten mit, daß die Beschäftigung auswärtiger Dampfröhrenleger durch die „Plumbers" zu einem sofortigen Streik führen werde. Ein dahingehender Beschluß wurde in der Versammlung der Delegaten gefaßt. Am Nachmittag legten sofort 300 Bauhandwerker, die an dem Neubau der „Harris Trust Co." an der Monroe Straße beschäftigt waren, die Arbeit nieder, als einige der von auswärts eingeführten Dampfröhrenleger angestellt wurden. Die Bauleitung ersuchte sofort die Polizei um Hilfe, doch erwies sich die Maßregel als unnöthig, da die Streiker sich ruhig verhielten. Ende letzter Woche legten 750 an dem Heisen'schen Neubau beschäftigte Bauhandwerker die Arbeit nieder, um den Forderungen der Dampfröhrenleger Nachdruck zu verleihen. Mehrere Unternehmer haben sich auf die Seite der „Plumbers" gestellt und versprochen, daß Streiks an ihren Neubauten nicht vorkommen werden, aber die jüngsten Streiks lassen erkennen, daß sie ihr Versprechen nicht halten können.

Ordnet Zwangsverkauf an.

Aktien einer Bahnlinie John R. Walshs kommen unter den Hammer.

Bundeskreisrichter C. C. Kohlsaat ordnete gestern den Verkauf der Aktien der Southern Indiana-Bahn zum Nennwerth von 11 Millionen binnen zehn Tagen an, wenn nicht fällig gewordene Pfandbriefe und Zinsen zum Betrag von $4,762,777.76 eingelöst, bezw. bezahlt werden. Die Bahn wurde von John R. Walsh erbaut. Außerdem entschied der Richter, wenn der Ertrag der Aktien nicht zur Begleichung der Schuld hinreiche, daß die Chicago Southern-Bahn, welche sich für das Darlehen verbürgt hatte, für den Restbetrag aufkommen müsse. M. H. Whitney wurde vom Richter als Masseverwalter mit dem Verkauf betraut, der im Grand Central-Bahnhof, Harrison Straße und Fifth Ave., stattfinden soll. Die Entscheidung wurde in einem Verfahren der Girard Trust Co. von New York abgegeben, welche im Juli 1905 der Bahn vier Millionen vorstreckte und als Sicherheit eine Hypothek auf die Aktien zum Nennwerth von 11 Millionen erhielt. Die Pfandbriefe wurden am 1. Juli 1907 fällig, wurden aber nicht eingelöst.

Chicago Lehrerchor.

Sein großes Konzert am 5. Mai in der Orchester-Halle.

Der von Herrn Hans Biedermann geleitete Chicago Lehrerchor gibt am Freitag, dem 5. Mai, in der Orchester-Halle ein großes Konzert, in welchem ein großer gemischter Chor und ein Orchester von 35 Mann mitwirken werden, als Solistin wird Dorothea North auftreten. Die bei früheren Konzerten bewiesene Leistungsfähigkeit des Lehrerchors verbürgt eine treffliche Wiedergabe der zum Vortrag bestimmten Chöre: „Frühlingsherold" von Gustav Baldamus, „Waldmorgen" von Adolf Sandberger, „Das deutsche Lied" von P. Fr. Schneider, „Die Treue" von Wengert, „Schlußchor aus Psalm 42" von Mendelssohn, usw.

Eintrittskarten sind zu haben bei den Lehrern und brieflich von William F. Diener, 3446 Bosworth Ave., Tel.: Lake View 5607, zu $1, 75, 50 und 25 Cents.

Eine Fliegerwoche.

Steht in Chicago für Mitte August in sicherer Aussicht.

Auf dem neuen östlichen Gelände des Grant Park wird es auch in diesem Jahre wieder, vom 4. Juli an, einen militärischen Zirkus geben. Auf diesen soll, am 12. August beginnend, eine Fliegerwoche folgen. Der Chicago Aero Club, welcher dieses Unternehmen angeregt, hat bereits die feste Zusicherung der nöthigen Beihilfe erlangt. In den Räumlichkeiten des Chicago Club fand gestern eine berathende Versammlung statt, in welcher beschlossen wurde, eine Baargarantie von $100,000 aufzubringen für auszusetzende Preise. Zwanzig bekannte amerikanische Flieger haben ihre Betheiligung bereits zugesagt. Man erwartet, daß auch europäische Berühmtheiten aus der Welt des Fliegsports mitthun werden. Das vorläufig aufgestellte Programm ist ein ungemein reichhaltiges. Die Parkbehörde der Südseite gibt zu verstehen, daß sie gegen die Benutzung des Grant Park zu dem gedachten Zweck keine Einwendungen erheben werde, vorausgesetzt, daß kein Versuch gemacht wird, das Publikum vom Park auszuschließen. Für Sitze auf den Zuschauertribünen, die 40,000 Personen fassen werden, wird allerdings eine Gebühr berechnet werden. Nachgenannte Herren sind Vorsitzer von Unterausschüssen, welche zur Förderung des Unternehmens organisirt worden sind:

Harold F. McCormick, Mason B. Starring, Joseph Basch, Charles S. Schweppe, Edward T. Wilder, Honore Palmer, Lawrence Heyworth, B. Polacheck, Frank X. Mudd, Robert McGann, A. A. Carpenter jr., Chas. F. Bartley, Edward Brown, William Bartholomay, George Getz und Max Pam.

Eine weitere Sitzung des allgemeinen Ausschusses wird in zwei Wochen stattfinden.

Leset die „Sonntagpost"

Ein Dutzend große Bargains in Notions

60-zöllige Bandmaße, Metallenden, das Stück zu	1c
Sperm Maschinenöl, per Flasche	2½c
Nickelplattirte Sicherheitsnadeln, 3 Größen, Dutzend auf Karte, 3 Karten	5c
Haushalt-Stecknadeln, 6 Papiere	5c
Haken und Oesen, 2 Dutzend auf Karte, schwarz oder weiß, alle Größen, 6 Karten	5c
Cabinet Haarnadeln, 5c Sorte, für	2c
Fingerhüte aus Aluminium, 2 für	1c
Bügelwachs mit Handgriff, 8 für	5c
Weißes Einfaßband, Breite 6 und 8, 10 Yards Rollen	3½c
Perlknöpfe, reinweiß und tadellos, Größen 16 bis 24, die 7c Sorte, per Dutzend	3½c
Nähseide, schwarz, weiß und alle Farben, 50 u. 60 Yds. auf Spule	2c
J. F. Clarks bester 200 Yd. Maschinenfaden, schwarz oder weiß, 3 Spul	5c

Speziell im Droguen-Department

1.00 Gude's Pepto Mangan, das Eisentonikum u. Bluterzeuger	89c
25c Peroxide of Hydrogen oder 3 Unzen Jamaica Ingwer-Essenz	11c
Chinin-Pillen, 100 in Flasche, oder 100 Cathartic Pillen	14c
1.00 S. S. S. für das Blut oder Emulsion of Cod Liver Oil	59c
1.00 Kobolo Tonic. Flasche für	53c
1 Pfund Bittersalz, zu	4c
2 Unzen Pfeffermünz-Essenz oder Kampferspiritus, zu	9c
10c Angel Dainty Dyes, alle Farben, oder Strohhutreiniger	6c
½ Pfd. Compound Licoricepulver oder ¼ Pfd. Karbolsalbe	10c
25c Severas Kopfweh-Wafers oder Nobaks Pillen	15c
25c Baby Wurmsyrup oder Feigensyrup	14c

Rezepte mit den reinsten und besten Medizinen hergestellt, zu geldsparenden Preisen.

Schuhflicker Set, enthält 3 Leisten, 1 Stand, Hammer, Messer u. Ahlen, 39c

WIEBOLDT'S
Milwaukee Avenue at Paulina Street

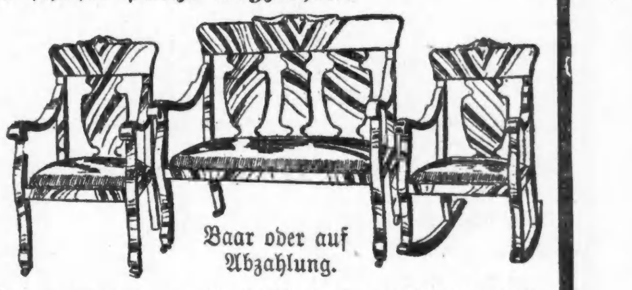
Stahl Scheeren, 6 und 8 Zoll, voll nickelplatt., garantirt, 35c Wth., zu 22c

Fortsetzung des riesigen Verkaufs des ganzen

FABRIK-LAGERS

von J. KIMMETH & Co., Chicago

bekannteste Möbel-Fabrikanten, die von ihrem jetzigen Geschäfts-Platze wegziehen.



Baar oder auf Abzahlung.

29.50 für ein umdrehbares Bett Davenport, aus massivem Eichen, Golden Finish, schweres nett geschnitzt. Gestell, leicht zu handhaben — in bestem Moroccoline Leder gepolstert über bester Stahlkonstruktion. 47.50 Werth, gegen Baar oder auf Kredit.

$75 echtes Leder Davenport zu	45.95
12.50 echte Leder Parlor Divans	6.85
15.00 Parlorstühle od. Schaukelstühle	5.95

15.50 für dieses 3-Stück Parlor Suit, Birken-Mahagonygestell, hochfein polirt, nette massive Panel-Lehnen, Sitze gepolstert in echtem Leder od. Seidenplüsch, wth. $30, Baar oder Kredit.

75.00 3 Stück Parlor Suit zu	39.50
45.00 5 Stück Parlor Suit zu	24.95
80.00 5 Stück Parlor Suit zu	47.65

6.95 massives Eichenholzgestell, Golden Finish, bezogen mit Boston-Leder, extra großes Gestell und starke Stahl-Sprungfedern. für eine $15 Boston Leder Couch, Baar oder auf Kredit.

20.00 Couches zu	10.50
30.00 echte Leder Couches	18.45
15.00 Werth assortirte Partie Morris-Stühle	7.35

Außergewöhnliche Bargains in Gardinen u. Rugs

18c per Paar für fancy gestreifte Battenberg und hohlgesäumte fünf Tucks Ruffle Swiß Gardinen, 2½ Yards lang, große Auswahl von Mustern, Werthe bis zu 1.00.

1.45 per Paar für großes Assortment v. Cable Nets u. Brusselet Muster Nottingham Spitzen-Gardinen, weiß und elfenbeinfarbig, 3 Yards lang, 50 bis 54 Zoll breit, regulärer Preis 2.25.

69c für fancy gestreifte Tapestry Couch-Decken, — orientalische Must., ringsum befranst, 50 Zoll br., 3 Yards lang, extra Qualität, 1.00 Werth.

1.15 für 27x54 Smith's Velvet Rugs, gesäumt, orientalische und Blumenmuster, extra Qualität, regul. 1.75 Werth.

10c Yard für schweres China Stroh Matting, yardbreit, vom Bolt, Assortment von Farben u. Mustern, regul. 18c Werth.

11.45 für wollen-faced Tapestry Brussels Rugs, Größe 9 bei 12 u. 9x10.6, neueste Muster in orientalischen u. Blumenmust., Wth. bis zu 18.50.

Putzwaaren

Kinder-Strohhüte, neueste Facons, zu 48c und	25c
Franz. Rosen, feine Qualität, mit Blätterwerk und Knospen, alle Farben, zu	10c

Strumpfwaaren

Schwarze baumwollene nahtlose Damen-Strümpfe, doppelte Fersen und Zehen — 4 Paar für 25c — das Paar für	7c
Braun und blau gemischte nahtlose Männer-Socken, 4 Paar für 25c; das Paar	7c

Fortsetzung unseres Baumwollwaaren-Verkaufs

12½c gebleichter Cambric, 36 Zoll breit, die Yard	7½c
6c gebleichter Muslin — 27 Zoll breit, Yard	2¾c
9c ungebleichter Muslin, 36 Zoll breit, Yard	5½c
24c 2 Yard breites ungebleichtes Sheeting, die Yard	13½c
15c starke ungebleichte Bade-Handtücher, jedes	9¾c
19c Baby Cribb Blankets — 2 die Grenze, jedes	12½c
10c gebleichte Muslin und Cambric-Rester — die Yard	6½c
8c einfache farbige Lawns — die Yard	2½c
12½c Leinen-Finish Suitings, 36 Zoll breit, Yard	5½c
15c weiße Lingerie und Lawns, die Yard	6½c
15c weiße mercerized Pongee — die Yard	6½c
7c American Prints, Rester, die Yard	4½c
15c Chiffon Cotton Voiles, alle Farben, die Yard	5½c
12½c fancy Dreß Gingham, die Yard	7½c
12½c gebleichte Huck-Handtücher, große Sorte, jedes	8¾c
10c farbige brocaded Lenos, die Yard	3c

Stickereien

3750 Yards Stickerei-Edgings und Einsatz, Fabrik-Enden von 4—6 Yards, werth bis zu 10c, die Yard 5c

Taschentücher

300 Dutzend Männer-Taschentücher, mit farbigem Border, werth 5c, jedes 3c

Knaben-Unterzeug

Fein gerippte Unterhemden und Hosen, Größen 24 bis 34, 35c-Werthe, zu 19c

Kinder-Unterzeug

Fein gerippte Vests und Beinkleider — Größen 20, 22 und 24 — 19c Werthe, zu 12½c

Liköre.

Pennsylvania Pure Rye Whiskey, regulärer Preis $3.00, die Gallone	1.89
Extra feiner Doppel Kümmel, Flasche	46c
Cognac Brandy, 3 Star, reguläre 1.10 Sorte, Flasche	65c
Tafel-Bier, Kiste von 2 Dutzend Flaschen	65c

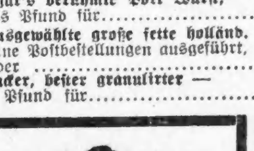
GROCERIES

Frisch gerösteter Barley oder Rye Kaffee, 3 Pfund für	12c
K. C. Backpulver — die 15c-Größe — für	12c
Weißes oder gelben frisches Corn-Mehl — 4 Pfund für nur	10c
Frisch gebackene Ginger Snaps, 2 Pfund an 1 Kunden, Pfd.	4½c

Zigarren.

Polnischer Schnupftabak aus Zigarrenabfällen — das Pfund	25c
Walsh Zigarren — die reguläre 1.25 Sorte, Kiste von 50 Stück	79c
Unionshop Rauchtabak — 9 5c-Packete für	35c

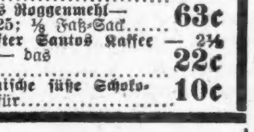
Extra fancy Limburger Käse — das Pfund für	16c
Agar's berühmte Port Wurst, das Pfund für	8½c
Ausgewählte große fette holländ. Heringe — keine Postbestellungen ausgeführt, jeder	2c
Zucker, bester granulirter — 5 Pfund für	24c
Wieboldt's bestes XXXX Patent-Mehl — ¼ Faß Sack, $1.34 — ⅛ Faß Sack für	67c
Bestes böhmisches Roggenmehl — ¼ Faß Sack, 1.25; ⅛ Faß-Sack	63c
Guter schmackhafter Santos Kaffee — 2¼ Pfund für 50c — das Pfund für	22c
Deutsch-Amerikanische süße Schokolade, 4 Tafeln für	10c



Dr. Bloomenthal
Zahnarzt bei Wieboldts.

Achtet auf die vielen Kunden. Seht, wie zufrieden sie aussehen. Die Zahnärzte, alle Graduirte, thun Euch nicht weh, nicht im Geringsten. Und auch die Preise sind befriedigend. Porzellankronen 2.95, 3.95, 4.95. Platten mit doppelter Saugstelle 4.95, 6.95, 9.95. Gold-Einlagen, 1.45, 2.45, 3.45. Silber-Füllungen, 95c. Goldfüllungen, 1.45. — Zähne der Patienten kostenfrei gereinigt. Ausziehen frei für Patienten. Bedenkt, wir bereiten Euch keine Schmerzen. Dr. Bloomenthal und Assistent, Zahnärzte bei WIEBOLDT'S

Codorn's Marke fancy String-Bohnen, 3 Büchsen für	25c
Ausgewählte fleischige Tomatoes, fancy frühe Juni-Erbsen und süßes Sugar Corn Kombination, 3 Büchsen für	25c
Wieboldt's oder Marshall's Familienseife, 5 Stücke	19c
Sparbon Cleanser oder Babbitt's Cleanser — 3 5-Büchsen für	10c
Beste Electric Seifen Chips, 3 Pfd. für	9c
Beste große Stückenstärke, 3 Pfd. für	9c
4 Crown extra fancy Muscatel Rosinen — regul. 12c, 2 Pfund für	19c
Armour's allerbestes Mince Meat, 3 10c-Packete	25c
Karo Syrup und bester von allen Molasses — 2 Kannen für	15c
Breite oder feine Nudeln, das Pfund	6½c



Spezieller Einkauf

Ein spezieller Einkauf von 288 Paar (2 Groß) massiv goldener Brillen, 10- und 14-Karat, mit den besten Linsen, vollständig, für

$3.45

HIRSCH, UHLIR, CROWN.
Augenspezialisten bei WIEBOLDT'S

— Auch betheiligt. — „Von wem ist denn die Operette?" — „Unter anderem auch von dem Autor, der auf dem Theaterzettel steht."

— Naiv.—Kathl (zu ihrem Schatz, der zum Militär muß): „Un' daß D' sei net gar so saugrob bist mit Deine Vorg'setz'n!"

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Eisberge durch Echo entdeckt.

Philadelphia, 25. April. Kapitän Andersen, vom Skandinavisch-Amerikanischem Liniendampfer „Kentucky", der heute von Kopenhagen hier eintraf, berichtet über eine neue, anscheinend recht zweckmäßige natürliche Methode, in nebligem Wetter die Stellung von Eisbergen in der See zu ermitteln.

Als sein Schiff in die Nähe der Großen Bänke von Neufundland kam, während dichter Nebel herrschte, deutete ein Temperatursturz und der Zustand der Atmosphäre auf Eisberge; aber es ließ sich nicht sagen, ob dieselben vor oder hinter dem Schiffe oder zur Seite waren. Die Dampfpfeife wurde in Thätigkeit gesetzt, ihre Schallwellen trafen die riesigen Masse schwimmenden Eises, — und durch das zurückgeworfene Echo konnte Kapt. Andersen ziemlich genau ermitteln, wo die Eisberge waren, die sich vor dem Schiffe befanden; und er konnte rechtzeitig seinen Kurs ändern, um einen Zusammenstoß zu vermeiden.

Kinder- und Selbstmord.

Omaha, Nebr., 25. April. Nach einem Streit mit ihrem Gatten über Geldangelegenheiten brachte Frau Annie Natusek, eine Polin in South Omaha, ihren beiden kleinen Kindern Gift bei und nahm dann selber eine Dose davon.

Die Kinder sind todt, und die Mutter kann auch nicht mit dem Leben davonkommen.

Ausland.

Waldbrände in Deutschland!

Durch die plötzliche Hitze verursacht. — Aufgeregte Pfälzer Weinbauer. — Baumwollernte in Togoland sehr günstig. — Franz Joseph will trotz Erkältung Frühjahrsparade abnehmen. — Raub in einer Wiener Kirche. — Selbstmord wegen Kurssturzes.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 25. April. Nachdem noch vor einigen Tagen fast winterliches Wetter geherrscht hat, und in höher gelegenen Theilen des Reichs Schneefälle nichts Seltenes waren, ist jetzt ein Umschlag in das andere Extrem eingetreten, der ebenfalls von üblen Folgen begleitet ist.

In Berlin und der Mark Brandenburg sowie in anderen Gegenden, vorzugsweise im Rheinland, ist eine Hitze eingetreten, die ebenfalls in dieser Jahreszeit abnorm ist und eine große Trockenheit hervorgerufen hat.

Die Folge dieser Trockenheit sind kolossale Waldbrände, die weite Gebiete verwüsten und ungeheuren Schaden angerichtet haben.

In der Rheinpfalz herrscht andauernd große Erregung unter den Winzern über die, von der Regierung angeordneten strengen Maßnahmen, die auf den Schutz und die Förderung der Weinkultur gerichtet sein sollen, aber von den Winzern höchst feindselig aufgenommen werden.

Die Erregung befindet sich in ständigem Wachsen. Landtagsabgeordnete durchreisen das Weingebiet und versuchen, durch persönliches Zureden und durch öffentliche Vorträge die Bevölkerung zu beruhigen.

Ein amtlicher Bericht über die Baumwolleproduktion im Togolande konstatirt einen höchst erfreulichen Aufschwung, der besonders in Regierungskreisen große Befriedigung erregt, nachdem die Regierung seit einigen Jahren mit Energie für die Förderung des kolonialen Baumwollebaues eingetreten ist, um Deutschland von der amerikanischen Baumwolle unabhängig zu machen.

Schon im März war in einem amtlichen Bericht erklärt worden, daß die Regierung sich in Ostafrika bezüglich des Baumwollebaues auf dem rechten Wege befinde, und deshalb erweckt die Thatsache, daß auch im Togoland die Resultate günstig sind, besondere Genugthuung.

Die Baumwolleernte in Togo übersteigt die Menge des Vorjahres um eine ganz erhebliche Quantität.

Der, wie vor einigen Tagen gemeldet, bei dem verhängnißvollen Aufstieg des Ballons „Nordhausen" in Dresden verunglückte Hauptmann v. Oidtmann ist seinen Verletzungen erlegen. Die vier, außer dem Hauptmann verunglückten anderen Herren sind wiederhergestellt oder befinden sich auf dem Wege der Besserung.

Wien, 25. April. Kaiserkönig Franz Joseph läßt sich durch die Erkältung, an deren Folgen er leidet, nicht zu einer Aenderung seiner Lebensgewohnheiten veranlassen. Er hat die Absicht ausgesprochen, am Samstag die Parade abzunehmen. Die Aerzte sehen in dieser Bethätigung der Energie ein gutes Zeichen, obwohl sie durchaus für etwas mehr Schonung eintreten.

Der gewaltige Kurssturz der Aktien der Skodawerke, die, wie gemeldet, in wenigen Tagen 200 Punkte einbüßten, hat bereits ein Menschenleben zum Opfer gefordert.

Der Versicherungsdirektor Exner hat sich auf dem Doeblinger Friedhof erschossen. Er hatte riesige Summen in Spekulationen mit Skoda-Aktien angelegt und Verluste erlitten, die sein Vermögen bei weitem überstiegen.

Ein frevelhafter Raub ist in der hiesigen Allerheiligenkirche ausgeführt worden.

Einbrecher haben das Gotteshaus heimgesucht und die Monstranzen und andere Gold- und Silbergegenstände und Juwelen von beträchtlichem Werthe geraubt.

Vorläufig fehlt von den Kirchenschändern jede Spur; doch hofft die Polizei, ihrer bei Versuchen, ihre Beute zu veräußern, habhaft zu werden.

Ueber's Meer
London
Paris
Bremen
Mahlzeiten a la carte ohne Extra-Kosten.
Gibraltar
Algier
Neapel
Genoa
Verbindungen fuer Reise nach Aegypten und dem fernen Osten mit Dampfer dieser Gesellschaft.
Moderne Palastdampfer mit jedem Komfort und alle Bequemlichkeiten. Drahtlose Telegraphie und untersee Signale.
Travelers' Checks.
NORD DEUTSCHER LLOYD
Schnelldampfer nach London, Paris und Bremen jeden Dinstag.
Schnelle Postdampfer nach London, Paris und Bremen jeden Donnerstag.
Nach Mittelmeer - Haefen jeden Samstag.
Baltimore-Bremen, eine-classe Kajüten Dampfer. Mittwochs.
Um-die-Welt Fahrten, $618.
OELRICHS & CO., Gen. Agt'n, 5 Broadway, New York.
H. CLAUSSENIUS & CO.
95 Dearborn Str. Chicago
28ms,bidofa,1m

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Der zweite internationale Kongreß für Kinderwohlfahrt wurde gestern Abend in der Bundeshauptstadt eröffnet.

— 5 Neger wurden zu Oklahoma City, Okla., wegen eines Mordes verurtheilt, am 21. Juni an demselben Galgen gehängt zu werden.

— Auf 23 wurde gestern Nacht die Zahl der Umgekommenen bei der Explosion in der Ott'schen Kohlengrube Nr. 20 bei Elk Garden, W. Va., angegeben.

— Bei der Versteigerung der Bibliothek des verstorbenen Druckpressenfabrikanten Hoe in New York brachte das erste, je mit beweglichen Lettern gedruckte Buch, die sogenannte Gutenbergbibel, $50,000.

— Zu Davenport, Ja., beging Myrtle Smith, deren wirklicher Name Myrtle Bickmann sein soll, Selbstmord, indem sie sich den Hals durchschnitt. Ihr Vater und mehrere Brüder von ihr leben in Moline, Jll.

— „General" Morales, auch einmal Präsident von San Domingo gewesen, der frühere Vizepräsident Jiminez und „General" Tribio wurden in San Juan de Portoriko unter der Anklage verhaftet, eine feindselige Expedition gegen die jetzige Regierung San Domingos zu planen.

— Beim Versuch, einem Straßenbahnwagen auszuweichen, wurde zu Moline, Jll., der Knabe Lester Gustafson durch ein Automobil überfahren und getödtet. Letzteres gehört Frank G. Allen, dem Vizepräsidenten der „Moline Plow Co." Es fuhr zur Zeit nur der Chauffeur darin.

— Gestrige Baseballspiele: „American League"—Chicago 2, Cleveland 5; Detroit 7, St. Louis 6; New York 5, Washington 3; Boston 1, Philadelphia 5. „National League"—Cincinnati 7, Chicago 4; St. Louis 6, Pittsburg 5 (in 11 Gängen); Philadelphia 4, New York 1; Brooklyn 0, Boston 3.

— Der deutschrussische Einwanderer Friedrich Schneider, der mit Frau und vierzehn kräftigen Kindern zu New York anlangte, brachte auf die Frage, ob er genug Geldmittel habe, um nicht dem Gemeinwesen zur Last zu fallen, $26,500 Baargeld zum Vorschein. Er reist zu seinem ältesten Sohn, der in Norddakota Farmer ist.

— Als man im Güterbahnhof der New Jersey-Zentralbahn in New York einen, mit Mehlsäcken gefüllten Waggon öffnete, kam ein, dem Zusammenbruch naher, etwa 15jähriger Knabe zum Vorschein. Er sagte, daß er Hyman Golden aus Cleveland, und daß er, als er im Auftrag die Säcke zählte, zufällig im Wagen eingeschlossen worden sei.

— Bundesrichter Wolverton in Portland, Ore., gab in den O.- & C.-Landstreitfällen (um Länder, die von der Southern Pazifikbahn in Besitz genommen wurden) eine Entscheidung zugunsten der Regierung ab, wonach, wenn das Bundesobergericht sie bestätigt, Ländereien im Werthe von 40 bis 75 Millionen Dollars an die Regierung zurückfallen und dann der Besiedlung zugänglich gemacht werden können.

Ausland.

— Madero, der Oberführer der mexikanischen Rebellen, hat alle unabhängigen Rebellenführer zu einer Konferenz nach El Paso, Tex., beschieden, damit der Waffenstillstand auf alle Kampfgebiete ausgedehnt werden kann.

— Der französische Flieger Pierre Vedrine flog von Paris nach Pau — 500 Meilen — in 6 Stunden und 55 Minuten (ungerechnet die Pausen.) Damit gewann er einen Preis von 20,000 Franken für den schnellsten Flug zwischen beiden Städten.

— Eine Konferenz portugiesischer Bischöfe ist für den 2. Mai nach San Vicento einberufen worden, um zu dem neuerlichen Gesetze betreffs Trennung von Kirche und Staat Stellung zu nehmen. Von den Beschlüssen dieser Konferenz soll auch die Stellungnahme des Vatikans abhängen.

— Das deutsche Auswärtige Amt verhält sich bis jetzt gegenüber den neuesten Entwickelungen in Marokko abwartend. Die Alldeutsche Liga fordert Auftheilung Marokko's, wobei Deutschland der Atlantische Theil zufallen soll. Die französische Regierung sendet noch ungefähr 10,000 Man. Verstärkungen nach Casablanca und rüstet sich für alle Möglichkeiten in jenem Lande!

Dampfernachrichten.
Abgegangen:

New York: Kaiser Wilhelm der Große nach Bremen (Zweicents-Briefpost); Ryndam nach Rotterdam; Moltke nach Genua; Hyperia nach Argentinien u. s. w.

St. Michaels, Azoren: Sant' Anna, von Neapel u. s. w. nach New York.

Glasgow: Corinthian nach Kanada.

Dampfernachrichten.
Angekommen:

An der Insel Wight vorbei: Uranium, von New York nach Rotterdam.

Cherbourg: Kaiser Wilhelm II., von New York nach Bremen.

Lokalbericht.

Lorimer-Untersuchung.

Vorgeladene Zeugen bleiben der Staats-Hauptstadt fern.

Strafverfahren beantragt.

Gegen Tilden, Benedict und Cummings. — Früherer Privatsekretär von Schwarzschild & Sulzberger unter den Zeugen. — Kommissionsform der Stadtverwaltung.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Jll., 25. April. — Der Helm'sche Senatsausschuß nahm heute Vormittag wieder die Untersuchung des Lorimer-Falles auf. Herr Edward Tilden von Chicago, der Präsident der National Packing Co., dem aufgegeben worden war, sich wiederum vor dem Ausschuß einzufinden und diesmal gewisse Bücher der Drover's National Bank mitzubringen, deren Präsident er gleichfalls ist, war nicht zur Stelle. Als seine Sachwalter meldeten sich Ex-Richter N. C. Sears von Chicago und Anwalt Crews von der National Packing Co. Unter den vorgeladenen Zeugen war Herr C. F. Wiehe, Sekretär der Hines Lumber Co. von Chicago, von welchem in voriger Woche Herr Wm. Burgeß aus Duluth dem Senatsausschuß mitgetheilt hat, daß er sich gebrüstet, auch seinerseits $10,000 beigesteuert zu haben für den Fonds zur Einkaufung Lorimers in den Bundes-Senat. Herr Wiehe war sehr aufgeregt und warf den Vertretern der Presse so wüthende Blicke zu, daß keiner von ihnen sich mit einer Frage an ihn herantraute.

Als weitere Zeugen meldeten sich zur Stelle: F. C. Elwood, ein früherer Privatsekretär im Dienste der Schlachthausfirma Schwarzschild & Sulzberger; Herr Elwood erinnert sich, im Jahre 1909, ungefähr um die Zeit der Erwählung Lorimers, im Auftrage seiner Firma eine Bankanweisung auf $10,000 ausgeschrieben zu haben, die dann Herrn Tilden zugeschickt wurde, der als Schatzmeister des Lorimerfonds bezeichnet worden sein soll. Ex-Senator McCormick von Alton; soll dem Privatsekretär des Ex-Bundessenators Hopkins gesagt haben, ihm seien $2500 angeboten worden, damit er für Lorimer stimme.

Mißachtungsverfahren beantragt.

Der Ausschuß hielt zunächst eine Geheimsitzung ab. Nach deren Beendigung reichte er an den Senat Berichte ein über das Nichtkommen der Zeugen Tilden, Benedict und Cummings. Er beantragte, daß gegen alle Drei das Mißachtungsverfahren angestrengt werde. Ueber diesen Antrag soll morgen Vormittag um 10 Uhr verhandelt werden. Den Anwälten der Angeklagten wird Gelegenheit gegeben werden, vorzubringen, was sie zu deren Rechtfertigung geltend machen können.

Vom Senat wurde die O'Connor'sche Vorlage in Bezug auf den Pensionsfonds der Chicagoer Lehrerschaft angenommen. Die Sonderbotschaft des Gouverneurs (man vergl. den Bericht an anderer Stelle) wurde dem Ausschuß für Wasserwege überwiesen.

Im Unterhause wurde heute Vormittag hauptsächlich über die Vorlage verhandelt, welche die Verbesserung des Kommissionsplanes für städtische Verwaltung bezweckt.

Die Bestimmung in Bezug auf Rückberufungswahlen wurde dahin abgeändert, daß solche schon auf Ersuchen von 55 Prozent (statt 75) der Wählerschaft sollen angeordnet werden müssen.

Geo. N. B.

Folgenschwere Explosion.

Betagter Rentner tödtlich, die Gattin lebensgefährlich verletzt.

In der Wohnung des 70jährigen Rentners John Dunne, Nr. 6129 Myrtle Straße, Norwood Park, explodirte heute Morgen, kurz nach 7 Uhr, Gas, das einem kleinen, unter dem Wasserbehälter im Badezimmer angebrachten Ofen entströmt war. Durch den Knall herbeigelockte Nachbarn fanden die Wohnung theilweise zertrümmert und in Flammen stehend, und Dunne nebst seiner 65jährigen Gattin Alice mit Brandwunden bedeckt und bewußtlos auf den Dielen liegen. Die Verunglückten wurden auf die Veranda geschleppt, dann holte man einen Arzt und alarmirte die Feuerwehr. Als der Arzt eintraf, war Dunne todt. Die Wittwe liegt in äußerst bedenklichem Zustande im Hospital darnieder. Das Feuer wurde gelöscht, nachdem es etwa $3000 Schaden angerichtet hatte.

Dunne war früher Petroleumhändler gewesen. Vor 12 Jahren zog er sich als wohlhabender Mann vom Geschäft zurück. Seit acht Jahren wohnte er mit seiner Gattin in Norwood Park. Das kinderlose Ehepaar hatte in jener Ortschaft keine Verwandte.

Die Feuerwehr ist der Ansicht, daß die Explosion sich ereignete, als Dunne im Badezimmer ein Streichholz anzündete. Ein Brenner des kleinen Heizofens stand noch offen, als die Feuerwehr den Brand gelöscht hatte. Dunne lag, als man ihn fand, auf der Schwelle des Badezimmers, und seine Frau nur wenige Schritte davon in der Küche. Die Frau ringt zur Zeit im Hospital zu Bowmanville mit dem Tode.

Ich kurierte selbst meinen Bruchschaden,

Ich werde Ihnen zeigen, wie Sie den Ihrigen kurieren können und zwar unentgeltlich!

Seit Jahren war ich hilflos und mußte das Bett hüten, wegen eines doppelten Bruchschadens. Ich versuchte unzählige verschiedene Arten von Bruchbändern und Apparaten. Einige davon peinigten mich, andere waren geradezu gefährlich, und keins konnte den Bruch in seiner Lage zurückhalten. Die Aerzte erzählten mir, ich könne keine gründliche Heilung erwarten ohne in eine chirurgische Operation einzuwilligen. Ich täuschte sie aber alle und kurierte mich selbst vollständig und auf immer durch eine einfache Methode, die ich entdeckte. Jedermann kann sie anwenden; ich werde mit Vergnügen die Kur unentgeltlich einem Jeden brieflich mittheilen, der mir deswegen schreibt. Füllen Sie folgendes Coupon aus und schicken Sie es mir noch heute. Ich werde Ihnen die Kur umgehend zustellen.

Freie Bruchschaden Kur-Coupon

Capt. W. A. Collings,
Box 759, Watertown, N. Y.
Geehrter Herr: Bitte senden Sie mir gefl. Ihre neue Entdeckung für die Heilung von Bruchschaden.
Name ....
Adresse ....

Aerzte empfahlen Operation. Entschloß sich, das große Nierenheilmittel zu versuchen.

Ich wünsche Ihnen in wenigen Worten zu sagen, was Dr. Kilmer's Swamp Root für mich gethan hat, da ich glaube, daß mein Zeugniß anderen leidenden Personen auch helfen mag.

Vor ungefähr sechs Jahren war ich schwer krank und konsultirte drei Doktoren, welche mir sagten, daß ich Nierenleiden habe. Einer der Aerzte untersuchte meinen Urin und berichtete, daß ich Nierengries habe, u. meinte daß ich mich einer Operation unterziehen müßte, um meine Gesundheit wiederzuerlangen. Ich widersetzte mich der Operation, denn ich befürchtete, daß ich mich nicht wieder erholen würde. Jemand erzählte mir von Dr. Kilmer's Swamp Root und sagte, es sei eine zuverlässige Medizin gegen Nierenleiden, und ich entschloß mich, sie zu versuchen. Ich ging zu Herrn Rose, Apotheker, 303 Central Ave., Minneapolis, kaufte eine Flasche, nahm sie, bemerkte Erfolg und fuhr fort sie zu nehmen, bis ich vollständig geheilt war.

Da ich seit den letzten 6 Jahren von allen Nierenleiden verschont bin, halte ich mich für vollständig geheilt und weiß, daß ich dies einzig Dr. Kilmer's Swamp Root zu danken habe.

Ich versäume nie, meinen Freunden von Ihrem Heilmittel zu erzählen, da ich glaube, daß es das Beste seiner Art ist. Ihre U & O Salbe ist auch sehr gut. Wir haben immer einen Krug voll davon in unserm Haus.

Ihre ergebene
Frau Margaret E. Anderson,
Minneapolis, Minn.

Staat Minnesota, }
Hennepin County } ss.

Am 23. Sept. A. D. 1909 erschien vor mir Frau Margaret E. Anderson von Minneapolis, im Staate Minnesota, welche die obigen Angaben machte und beschwor, daß dieselben auf Wahrheit beruhten.

M. M. Kerridge,
Oeffentlicher Notar.

Amtstermin erlöscht am 26. März 1914.

Brief an
Dr. Kilmer & Co.,
Binghamton, N. Y.

Ueberzeugt Euch was Swamp-Root für Euch leistet

Schickt an Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y., nach einer Probeflasche. Sie wird jedermann überzeugen. Auch werdet Ihr ein Büchlein werthvoller Instruktionen empfangen, mit einer Beschreibung über die Nieren und Blase. Wenn Ihr schreibt, seid sicher und erwähnt die „Abendpost". Zum Verkauf in allen Apotheken. Preis, 50 Cts. und $1.00. Briefe in Deutsch beantwortet.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise vom gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	24. April.
Weizen—					
Mai	.90—89¾	.90⅛	.89¾	.89¾	.90½—⅝
Juli	.87—87¼	.87¼	.86⅞—87	.87⅛	.87½
Sept	.86½—⅜—½	.86½	.86¼	.86⅜	.86⅝—¾
Dez	.87⅛	.87⅛	.87⅛	.87⅛	.88¼
Mais—					
Mai	.51⅜—⅛	.51½	.51⅛	.51⅜	.51⅝
Juli	.52—51¾	.52	.51¾	.51⅞	.52⅜—¼
Sept	.53—52¾	.53	.52¾	.52⅞	.53⅛
Hafer—					
Mai	.31½—⅜—½	.31½—⅝	.31¼	.31⅜	.31⅝—¾
Juli	.31½—⅜—½	.31½—⅝	.31¼—⅜	.31⅞	.31⅞
Sept	.31¼—⅛	.31⅞	.31⅛	.31¼	.31⅞
Dez	.32⅝	.32⅞	.32⅝	.32⅝	.32½—⅝
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	15.67½	15.67½	15.65	15.65	15.55
Juli	14.97½	15.00	14.97½	15.00	14.87½
Schmalz—					
Mai	7.97½	8.05	7.97½	8.05	7.97½
Juli	8.07½	8.15—17	8.07½	8.15	8.05
Sept	8.15—12	8.22½	8.12½	8.22½	8.12½
Rippchen—					
Mai	8.50	8.55	8.50	8.55	8.50
Juli	8.02½	8.12½	8.02½	8.12½	8.02½
Sept	7.95	8.02½	7.95	8.02½	7.92—95

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 20,400, von Mais auf 210,000, von Hafer auf 349,200 Bushels. Verschickt von hier wurden 7200 Bushels Weizen, 242,600 Bushels Mais und 112,100 Bushels Hafer.

In der vergangenen Woche betrug die Ausfuhr von Weizen aus den Ver. Staaten 2,032,000 Bushels, von Mais 642,000 Bushels. Für die Vorwoche stellte sich die Ausfuhr wie folgt: Weizen 2,112,000 Bushels, Mais 796,000 Bushels, und für dieselbe Woche des Vorjahres: Weizen 1,952,000 Bushels und Mais 544,000 Bushels.

Segensreiche Thätigkeit.

Im St. Annen-Hospital wurden 1910 310 Kranke kostenfrei behandelt.

Aus dem von der Verwaltung des unter der Leitung der „Poor Handmaids of Jesus Christ" stehenden St. Annen-Hospitals eben veröffentlichten Jahresbericht geht hervor, daß im Jahre 1910 dort insgesammt 1234 Kranke, und von diesen 310 vollständig kostenfrei, und 383 zu ermäßigten Kosten behandelt wurden. Nur 360 Kranke waren Katholiken. Es befanden sich unter ihnen Vertreter aller Stände und Nationen, unter Anderen: Deutsche, Oesterreicher, Belgier, Böhmen, Kanadier, Dänen, Engländer, Holländer, Ungarn, Iren, Italiener, Litauer, Norweger, Polen, Russen, Schotten, Schweden und Schweizer. Nur 57 starben. Die überwiegende Mehrzahl konnte als geheilt entlassen werden. Insgesammt wurden 545 Operationen vorgenommen.

Die Leiter hoffen, daß die Freigebigkeit edelgesinnter, vom Glücke begünstigter Menschen es ihnen auch fernerhin ermöglichen werde, in ihrer segensreichen Thätigkeit zum Besten der leidenden Menschheit fortzufahren.

— In der Schule. — Lehrer: „Du, Fritz, was ist das, wenn Jemand einen Eid geleistet hat und ihn dann bricht?" — Fritz: „Ein Leistenbruch."

Entschlüpft.

Ueberraschte Einbrecher brachten gute Beute in Sicherheit.

Einer weniger.

Angeblicher Raubgeselle niedergeknallt und auf der Stelle getödtet. — Der Thäter in Haft. — Frau Schenk außer Verfolgung gesetzt. — Feiger Geselle.

Als Sonntag Abend Ernst Everß, Nr. 3146 Sheridan Road, heimkehrte, fand er die Wohnung in wüster Unordnung und geplündert vor. Die Fenstervorhänge waren heruntergezogen, im Speisezimmer brannte noch eine Gasflamme; ein Hinterfenster stand offen, und mehrere Bündel Sachen lagen auf den Dielen. Er hatte Einbrecher in ihrer Arbeit gestört, die ungebetenen Gäste aber hatten sich rechtzeitig durch die Hinterthür verkrümelt und trotz des hastigen Rückzuges es fertig bekommen, Schmuck und Pelzsachen im Gesammtwerthe von $1200 zusammenzuraffen und mitzunehmen. Sie sind mit der Beute entkommen und haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Der Bestohlene ist Bankier und das Haupt der Firma Everß & Co., Nr. 134 La Salle Straße.

Erhielt seinen Lohn.

In nächster Nähe der Polizeiwache an der 22. Straße wurde gestern Abend ein Italiener von seinem Landsmann James Buroni, Nr. 453 S. State Straße, erschossen. Buroni befindet sich in Haft. Er behauptet, daß der Mann, der jetzt kalt und starr auf der Todtenbahre liegt, und ein Spießgeselle, der entkommen sei, ihn in räuberischer Absicht überfallen und mit dem Tode bedroht hätten. Da habe er in Nothwehr von seinem Revolver Gebrauch gemacht.

In den Taschen des Opfers fand man ein Notizbuch mit der Adresse: „S. Covi, Nr. 501 2. Ave., Alpena, Mich.", sowie Zeitungsausschnitte über den Kammoristen - Prozeß in Italien, sonst aber nichts, was Aufschluß über den Mann hätte geben können.

Entlastet.

Die Großgeschworenen haben gestern Nachmittag, nachdem sie seit mehreren Tagen Zeugen vernommen und das angebliche „Beweismaterial" geprüft hatten, die Erklärung abgegeben, daß für sie kein Grund vorliege, Frau Theresa Schenk, Park Ridge, in Anklagezustand zu versetzen. Frau Schenk ist damit von jeglicher Verantwortlichkeit an dem Tode ihres Gaten, den sie bekanntlich nach fröhlich verlebter Nacht am frühen Morgen des 18. März erschoß, entlastet worden. Diese Freudenbotschaft wurde der seit der Tragödie körperlich und geistig gebrochenen Frau noch gestern Abend von ihrem Bruder Fred Staunton übermittelt.

Hinterrücks niedergestochen.

Im Verlaufe eines Streites wurde gestern Abend an Clark und Harrison Straße der 24jährige Japaner Saga Yama von seinem Gegner, dem Koreaner G. Tamata, mit einem Messerstich in den Rücken bedacht. Der Verwundete hat Aufnahme im St. Lukas-Hospital gefunden. Sein Zustand wird als besorgnißerregend bezeichnet. Der Messerheld ist nach kurzer Hatz verhaftet und in der Wache an Harrison Straße eingesperrt worden.

Litt an Geistesschwäche.

Eldredge Davis, der kürzlich der hiesigen Polizei als vermißt gemeldete Ortsmarschall von Plainfield, Jll., ist gestern im Detentionshospital gefunden worden. Er war Freitag Abend von einem Polizisten der Wache an West Chicago Ave. in Schutzhaft genommen und später, da er anscheinend das Gedächtniß eingebüßt hatte und nicht imstande war, seine Adresse anzugeben, von Amtswegen dem Beobachtungs-Hospital überwiesen worden. Dort hat inzwischen sein Zustand sich gebessert.

Versucht diese Hämorrhoiden-Kur

Sie ist absolut frei.

Hämorrhoiden Leidende können sich fest darauf verlassen, daß sie sofortige Linderung und eine nachhaltige Heilung finden werden, wenn sie diese freie Methode versuchen.

Schickt einfach Euren Namen und Adresse an die Pyramid Drug Co., 280 Pyramid Bldg., Marshall, Mich., und sie wird Euch ein Probe-Packet von Pyramid Pile Cure schicken. Das wird es beweisen. Es wird dann keine Zweifel, keine Schmerzen, keine Hämorrhoiden mehr geben. Ist der Fall schlimm, geht nach einer Apotheke und für 50 Cents erhaltet Ihr ein reguläres 50c Packet von Pyramid Pile Cure und seht danach, das Richtige zu erhalten. Dies wird die Sache besorgen, jedes Anzeichen von Hämorrhoiden vertreiben und Euch zum befreiten, thätigem, zufriedenen und glücklichen Mann machen.

Es ist ein wunderbares Heilmittel, Tausende die den Hospitälern verfallen waren, haben sich gerettet durch die rechtzeitige Nachricht, daß Pyramid Pile Cure Heilung bringt. Es ist erstaunlich wie Schmerz verschwindet, wie geschwollene, vorstehende Hämorrhoiden verschwinden, wie das Bluten und Jucken sofort aufhört. Eines der wichtigsten Sachen im Leben ist es zu wissen, was in einem Nothfall zu geschehen hat. Und bei Hämorrhoiden heißt das Mittel: Pyramid Pile Cure, das schnelle Linderung, eine dauernde Heilung bringt und Ihr könnt es kostenfrei probiren. Schreibt heute nach einem Probe-Packet

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist von Anbeginn an unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern—Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Subsitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacae—Der Mütter Freund.

ÄCHTES CASTORIA IMMER
mit der Unterschrift von
Chas. H. Fletcher.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Er hat sich schon seines Namens und Wohnorts entsonnen, und man hofft, daß er noch heute wird entlassen werden und heimfahren können.

Des Mordes bezichtigt.

Detektives der Hauptwache verhafteten gestern Abend in der zum Great Northern Hotel gehörenden Badeanstalt den dort als Badewärter beschäftigt gewesenen Farbigen Wm. Pope, auch Samuel Harris genannt, unter der auf Mord lautenden Anklage. Der 24jährige Mohr wird bezichtigt, in Memphis, Tenn., einen gewissen Wm. Williams umgebracht zu haben.

Herber Verlust.

Am Samstag verkaufte Mathias Egreshitz, Nr. 1535 W. 47. Str., seine Wirthschaft, und am Sonntag machte er sich auf den Weg, um den Kauf einer anderen Wirthschaft abzuschließen. Er hatte sich zu diesem Behufe $775 eingesteckt, um die ihn Taschendiebe auf einem Straßenbahnwagen erleichterten, wie er der Polizei gemeldet hat.

Ausgesetzt.

In einer auf dem Bürgersteig an La Salle Ave. und West Michigan Str. liegenden Wasserröhre hat gestern der Wächter Christ. Engel, Nr. 2532 Lawrence Ave., einen ausgesetzten, etwa 14 Tage alten Knaben gefunden. Das Kind hat ein vorläufiges Unterkommen im St. Vinzent-Findelhause gefunden. Engel beabsichtigt, den Findling an Kindesstatt anzunehmen. Er wird sich dieserhalb heute an die Gerichte wenden.

In Untersuchungshaft.

Frank Dumont, ein angeblich der Polizei sattsam bekannter Dieb, wurde gestern von Detektives der Hauptwache in Untersuchungshaft genommen. Die Häscher haben ihn im Verdacht, der Spitzbube zu sein, der vorigen Freitag von einem an State und Madison Straße unbeaufsichtigt haltenden Wagen der Parmelee Expreß Company einen mit 1,050 Uhrgehäusen im Werthe von $17,000 gefüllten Koffer gestohlen hat.

Aufgestöbert.

Nach einer sich über einen Zeitraum von einem Jahre erstreckenden Suche hat gestern Frau Ella Ham aus Kansas City, Mo., hier ihren Gatten George und dessen angebliche Geliebte, die 20jährige Maschinenschreiberin Gertrude Rosenstein, mit der er vor anderthalb Jahren durchgebrannt sein soll, im Hause Nr. 367 Ost 22. Straße aufgestöbert. George wurde auf ihre Veranlassung verhaftet. Er und Frl. Rosenstein waren hier in einem Allerhandladen an State Straße beschäftigt.

Ein Wettbewerb im Hahnenschrei.

Im kommenden Sommer wird in Dunmow in Essex auf der großen Geflügelausstellung ein Wettbewerb im Krähen der Hähne stattfinden, wie man ihn in England bereits mehrmals veranstaltet hat. Die Hähne werden für diesen eigenthümlichen Wettbewerb besonders abgerichtet und erzielen darin auch ganz erstaunliche Leistungen, über die ein Schiedsrichter Buch zu führen haben. Zum Sieger wird der Hahn erklärt, der innerhalb einer gegebenen Zeit am häufigsten kräht. Ein Rekordhahn aus Devonshire kräht z. B. 250mal in der halben Stunde; das macht einmal nach Verlauf von je 7⅕ Sekunden. Die Hähne werden hierzu natürlich nur durch einen hinterlistigen Trick gebracht: man sperrt sie in dunkle Käfige, und sobald man den Hahn aus dem Käfig herausläßt, begrüßt er das rosige Licht durch Krähen. Dies Verfahren wird fortgesetzt, bis er sich daran gewöhnt, lange Zeit hintereinander zu krähen, ohne zu ermüden. Außerdem glauben die Züchter, daß bestimmte Futterarten die Krähfähigkeit zu steigern imstande sind.

— Immer schneidig. — Leutnant (auf noblemFuß lebend): Sind Gläubiger da? — Bursche: Jawohl! Soll ich die erste Sektion einlassen?

Ein heiteres Reiseerlebniß.

Auf dem Verdeck eines Rheindampfschiffes hatte auf einer Bank ein Engländer es sich bequem gemacht und okkupirte im Vollbewußtsein seiner Vorzüge die Bank in ihrer ganzen Ausdehnung. So lag er schon eine halbe Stunde, indem er mit ungemein ruhiger Ueberlegenheit seine Umgebung musterte. „Ich möchte mich jetzt doch gern etwas setzen", sagte eine in der Nähe stehende Dame zu dem sie begleitenden Herrn; „bitten Sie den Herrn dort, daß er mir etwas Platz gewähre". „Mein Herr", wendet sich dieser zu dem Engländer, „da die übrigen Bänke, wie Sie sehen, besetzt sind, haben Sie wohl die Güte, dieser Dame einen Theil dieser hier einzuräumen." „Oh, no", erwiderte der Sohn Albions, ohne auch nur eine Miene zu erziehen. „Ich bitte Sie ja nicht für mich, sondern für eine Dame." „Oh, no", versetzt wiederum der Engländer. „Aber ich bitte Sie", fuhr der Begleiter der Dame fort, „die einfachste Pflicht der Höflichkeit gebietet in solchem Falle doch Rücksicht zu nehmen." „Oh, no", entgegnete kalt der englische Gentleman. Ein Schiffsknecht, welcher in einiger Entfernung gestanden hatte, kam jetzt heran. Der Bursche faßte den Engländer unter die Arme, hob ihn einige Fuß in die Höhe und setzte ihn auf eine Ecke der Bank so kräftig nieder, daß es krachte. „Oh yes!" rief da der Engländer unter dem Eindruck der vollendeten Thatsache, indem er das rechte Bein über das linke schlug.

Eine kirchliche Trauung ohne Pfarrer.

Man berichtet der „Frankf. Ztg." aus Rom: Im nahen Albona passirte kürzlich ein seltener Fall von kirchlicher Eheschließung. Ein Graduirter der Finanzer hatte die Zivilehe mit einer schönen jungen Albanerin vollzogen, aber der Pfarrer weigerte sich, die Ehe kirchlich einzusegnen, weil dem Manne einige Papiere fehlten. Nun konnte dieser, weil sein Urlaub ablief, nicht länger warten. Der Brautvater aber wußte Rath. Er ging mit dem jungen Paar und zwei Zeugen Morgens zum Dom, und, als der Pfarrer auf seine erneute Bitte wieder taub blieb, trat er zum Hauptaltar und sprach mit lauter Stimme folgendes Gebet: „Ich bin katholisch, Gott Du Herr, und als päpstlicher Gendarm habe ich Deinem Stellvertreter auf Erden treu gedient. Diese meine Kinder befinden sich im Stande der Gnade und wollen und sollen sich heirathen, aber Deine geistlichen Diener wollen das nicht. Gott, mein Herr, so traue ich sie denn kraft meiner väterlichen Gewalt, die von Dir stammt." Hierauf wandte er sich an das Paar und fragte: „Seid ihr gewillt, Euch ehelich zu vereinen?" und als die Antwort bejahend lautete, fuhr er empathisch fort: „Herr, mein und unser aller Gott, segne mich, damit ich diese Kinder segnen und glücklich machen kann, die immerdar Deine Gesetze befolgen werden." Dann segnete er das Paar feierlich und schloß: „Meine Kinder, ihr seid jetzt Ehegatten. Seid gebenedeiet im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes! Und also sei es! Und bedenket, daß ihr im Namen Gottes getraut seid."

* Der 40 Jahre alte Arbeiter Gustav Stahn, Nr. 534 Garfield Ave., wurde heute von seiner Kostwirthin mit durchschnittener Pulsader todt im Bett gefunden. Außerdem hatte der Lebensmüde Leuchtgas durch einen Schlauch eingeathmet.

Leset die
„Sonntagpost"

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST C.MP.NY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Wieder Marokko.

Weil Herr Delcassé, der eigentliche Urheber der ersten Marokkostänkerei, nach fünfjähriger Pause wieder im französischen Ministerium mitspielt, so folgt noch nicht mit zwingender Gewalt, daß er eine zweite veranstalten will, oder schon veranstaltet hat. Er ist ja diesmal nicht Minister des Aeußeren, sondern der Flotte, und sein Premier Monis ist ein durchaus harmloser Staatsmann, der gewiß keinen Streit mit Deutschland sucht. Wenn aber nicht Herr Delcassé, oder Herr Monis, so ist anscheinend ein anderer französischer Minister überängstlich auf die Ordnung in Marokko bedacht, die wieder einmal von den „Wüstenstämmen" gefährdet sein soll. Da auch der jetzige Sultan seine Popularität eingebüßt zu haben scheint, und seine ehemaligen Freunde auf die Hauptstadt Fez losmarschiren, um ihm das Schicksal seines Vorgängers und Bruders zu bereiten, so hat Frankreich angeblich eine gewaltige Heeresmacht zu seinem Schutze aufgeboten. Die deutsche Reichsregierung hat hiergegen noch keinen Einspruch erhoben, aber die „alldeutsche" Presse stimmt bereits ein großes Geschrei über die nach ihrer Meinung vertragswidrigen Machenschaften der Franzosen an. Sie behauptet, diese wollten, der Algecirasakte zuwider, Marokko vollständig erobern und die deutschen Handelsinteressen ausschalten. Deshalb verlangt sie, Marokko solle von Frankreich, Spanien und Deutschland „aufgetheilt" werden, und letzteres solle den Küstenstrich erhalten.

Diese bescheidene Forderung wird aber im deutschen Reiche schwerlich Anklang finden, und die echt-amerikanische Presse braucht sich vor der Hand über die deutsche Anrempelungssucht nicht zu ereifern. So wenig die den Ver. Staaten zugeschriebenen Absichten auf Mexiko wirklich vorhanden sind, ebenso wenig will Deutschland Gebietserwerbungen in Marokko machen. Es besteht lediglich auf der „Politik der offenen Thür", d. h. es will in Nordafrika ebenso wohl wie in Ostasien und Persien seinem Handel keinen Riegel vorschieben lassen. Mit Fug und Recht hat es seinerzeit gegen die über seinen Kopf hinweg getroffene Abmachung zwischen Großbritannien und Frankreich Verwahrung eingelegt, weil es nicht zugeben konnte, daß diese beiden Mächte allein befugt sind, über Nordafrika zu verfügen. Dagegen hat es in Algeciras zugestanden, daß Marokko, als Nachbarland Algeriens, zur französischen „Interessensphäre" gehört. Solange sich also die Franzosen darauf beschränken, die Ruhe in Marokko wiederherzustellen und aufrecht zu erhalten, wird Deutschland ihnen keine Schwierigkeiten bereiten.

Auch dürfte in Frankreich selbst keine Neigung zum Vertragsbruche vorhanden sein. Seitdem das Bündniß mit Rußland zur leeren Formsache geworden ist, und das herzliche Einvernehmen mit Großbritannien sich als fruchtlos erwiesen hat, steht die dritte Republik ziemlich vereinsamt da. Selbst wenn sie die allerstärksten Ausdehnungsgelüste hätte, würde sie sich wohl hüten, sie auf die Gefahr eines Zusammenstoßes mit Deutschland hin zu befriedigen. Am allerwenigsten wird sie einen langwierigen und kostspieligen Eroberungskrieg in Nordafrika führen wollen, der alle ihre Kräfte in Anspruch nehmen würde, wenn sie es gleichzeitig auf einen Krieg mit dem mächtigsten Militärstaate Europas ankommen lassen müßte. Einen solchen „Krieg nach zwei Fronten" wird in Frankreich selbst der größte Thor nicht zu befürworten wagen. Der Gedanke ist so unsinnig, daß er im Ernste gar nicht erörtert werden kann.

Wenn die französische Regierung thatsächlich mehr Truppen nach Marokko schickt, als die Umstände gebieten, so wird sie im eigenen Lande auf Unannehmlichkeiten stoßen. Die Franzosen schwärmen nicht mehr so für den „Ruhm" wie in früheren Zeiten und wollen sich nicht für bloße Wahngebilde auf den Schlachtfeldern aufopfern lassen. Insbesondere sind die radikalen und sozialistischen Arbeiter nicht geneigt, für die Kapitalsinteressen zu bluten, die allein aus der Kolonialpolitik Vortheil ziehen. Solange nur die Fremdenlegion verwendet wird, mag die Regierung nicht zur Rede gestellt werden, sobald sie aber auch eingeborene Franzosen in Anspruch nimmt, wird sie zweifellos stürzen. Auf keinen Fall wird es Marokkos wegen zu dem „Weltbrande" kommen, den die Bierbankpolitiker schon seit Jahrzehnten prophezeien. Höchstens mag eine neue „Konferenz" nöthig werden, auf der aber Frankreich auch nicht mehr wird erreichen können, als in Algeciras. So leicht wie die Zeitungsdiplomaten fangen die Regierungen keinen Krieg an.

Eine glänzende Gelegenheit.

Die Chicago Tribune befürwortet aufs Eifrigste die Annahme der sogenannten Zwillings-Hafenbills (O'Connor-Bill und Juul-Bill), die der Stadt, bezw. dem Abwasserkanal das Recht geben sollen, an oder in der Nähe der Mündung des Chicago Flusses einen großen Außenhafen zu bauen. Das Blatt hat seine ganze Macht und seinen großen Einfluß eingesetzt, diesen Bills Erfolg zu verschaffen. Es gilt bis zu gewissem Grade als die Mutter dieser Bills. Man hat die Zwillings-Bills als die von der „McCormick-, Tribune- und Abwasser-Kombination" gewünschte Gesetzgebung gekennzeichnet und ist damit der Wahrheit wohl recht nahe gekommen.

So eifrig die Tribune für die O'Connor- und Juul-Bills eintritt, so eifrig bekämpft sie die Kleeman-Bill, die die Abwasserkommission zum Bau eines großen Hafens im Calumet-See ermächtigen bezw. verpflichten will. Sie sieht in dieser Bill eine Bedrohung jener. Sie glaubt wohl — und gewiß nicht mit Unrecht — daß zwei solcher großen, und was den Kostenpunkt anbelangt „uferlosen" Hafenbauten selbst für das geduldige Publikum Chicagos bezw. des Abwasserbezirks zu viel des „Guten" sein würden, und fürchtet, daß beide Pläne in's Wasser fallen werden, wenn's nicht bald gelingt, die Kleeman-Bill abzuthun. So hat sie diese Bill scharf unter die Lupe genommen, ihre Mängel und die Mängel des Calumet-Hafenplanes zu entdecken und dann in ihren Spalten das Publikum darauf aufmerksam zu machen. Und damit leistete sie dem Publikum einen schätzenswerthen Dienst, denn dieses hat in der That von der Kleeman-Bill und dem Calumet-Hafenplan bislang nicht mehr gewußt als von — den O'Connor-Juul-Bills und dem Außenhafenplan, den sie in die Wege leiten sollen.

* * *

Man kann, da die Beweggründe der „Tribune" bekannt sind, vielleicht nicht Alles, was sie gegen den Calumet Hafen-Plan vorbringt, ohne Weiteres als zutreffend gelten lassen; in solchen Fragen kommt eben viel darauf an, von welchem Standpunkte aus man die Sachlage betrachtet. Aber sehr Vieles von dem, was das Blatt sagt, ist zweifellos richtig, und interessant, das Verständniß der Lage fördernd, ist Alles. Das gilt besonders für den Leitartikel gegen den Calumet Hafen-Plan, den die „Tribune" in ihrer jüngsten Sonntagnummer brachte. Nach einem flüchtigen Hinweis darauf, daß es doch ungerecht sei, die Steuerzahler der Südseite, der großen Westseite, der Nordseite, des Nordufers und Ciceros zu besteuern zugunsten der Einwohner des Town Calumet, die weniger als den zwanzigsten Theil der steuerzahlenden Bevölkerung des Abwasserbezirks ausmachen, erklärt die „Tribune", es sei offensichtlich, daß der vorgeschlagene Hafen „schlecht" sei im Grundgedanken, „schlecht" in der Anlage, „schlecht" für die Nachbarschaft, der er Vortheil bringen solle. Einzig und allein von interessirter Seite sei er bislang empfohlen worden; kein Ingenieur habe eine Kostenberechnung aufgestellt, kein Verkehrsfachmann habe sein Gutachten darüber abgegeben. Dabei stehe aber dieser Hafenbauplan in schärfstem Gegensatz zu dem heutzutage im Hafenbau herrschenden Grundgedanken. Ueberall in der Welt müßten die Binnenhäfen den Außenhäfen Platz machen. Dann wörtlich: „Die Erfahrung Chicagos hat gelehrt, daß neuzeitliche Fahrzeuge nicht den Chicago Fluß hinaufgehen werden. Würden sie das thun, dann würde es nicht nöthig sein, für Chicago einen großen Außenhafen zu bauen, weil der Abwasserkanal so viel Werftgelegenheit bietet, wie Chicago nur in einem weiteren halben Jahrhundert gebrauchen könnte. Während die Häfen Europas und der Haupthafen Chicagos an die Seeküste hinausrücken — wie lächerlich wäre es da, im Calumet-See, zwei Meilen inland, einen Hafen zu bauen!.... Dazu kommt, daß es im Lichte der heutigen Erkenntniß und der Erfahrung, die wir mit dem Chicago Fluß machten, höchst bedauerlich (too bad) erscheint, Süd-Chicago in zwei Theile zu schneiden, wie das Herz Chicagos zerschnitten ist. Die Durchfahrt von Schiffen wird in jedem Block das Oeffnen von Brücken nöthig machen, den Straßenverkehr behindern, die Abfahrt und Ankunft von Eisenbahnzügen verzögern, dem Bürger Aufenthalt verursachen auf seinen Wegen.... Der Calumet-Hafen hat den Vortheil, der Mittelpunkt eines großen Eisenbahnnetzes zu sein, aber es würde viel einfacher sein, die Bahnzüge auf erhöhten Geleisen nach dem Seeufer zu bringen, ohne jemanden zu behindern, als die großen Fahrzeuge den Fluß und Kanal heraufzubringen, so an jeder Straßenkreuzung Aufenthalt und Unbequemlichkeit verursachend."

Es wird den Befürwortern der Kleeman-Bill schwer fallen, das zu widerlegen. Die „Tribune" hat Recht. Wir stimmen ihr selbstverständlich bedingungslos bei; denn was sie da sagt, ist genau dasselbe, was an dieser Stelle schon immer gesagt wurde. Und daß die „Tribune" es jetzt bezüglich des Calumet Hafen-Planes und für Süd-Chicago sagt, das läßt doch erwarten, daß sie bereit ist, es nunmehr auch für ihren Außenhafenplan und für Chicago selbst gelten zu lassen.

* * *

Die „Chicago Tribune" wünscht den Bau eines großen neuzeitlichen Außenhafens — sie hat es in der Hand, ihrem Wunsch Erfüllung zu sichern. Sie braucht sich nur hinsichtlich unseres Außenhafens und des Chicago Flusses auf denselben gesunden Standpunkt zu stellen, den sie in jenem Falle einnimmt. Wenn es "too bad" wäre, Süd-Chicago in zwei Theile zu schneiden und viel leichter ist, die Bahnen nach dem Seeufer, als die Schiffe den Fluß hinauf zu bringen, gilt das dann nicht ebenso, bezw. viel mehr für den Chicago-Fluß? Gewisse Grundbesitzinteressen wollen den Hafen im Calumet-See haben — und gewissen Uferland-Interessen ist es zu danken, daß der Chicago-Fluß für die Großschiffahrt offen gehalten werden soll, trotzdem ein großer Außenhafen geplant wird. Vertreter dieser Interessen erklären, sie würden ihren Grundbesitz nicht durch Schließung des Flusses entwerthen lassen; das wird ihnen aber auch niemand zumuthen. Feste Brücken bedeuten keineswegs Schließung des Flusses, sondern nur Verladung der Güter im Außenhafen von den großen Seedampfern auf Leichterboote, die unter den festen Brücken hindurchfahren können. Das würde zu viel kosten. Für schwere Fracht, besonders für Kohlen, würden die Kosten der Umladung prohibitiv sein. So erklärte der Vorsitzende des Fluß- und Hafenausschusses der „Association of Commerce", Herr Chas. F. Deering. Er mußte aber zugeben, daß die Kosten der Verladung vom Seedampfer auf den Leichter (im Außenhafen) und dann die der Verladung vom Leichter auf die Werft am Flußufer, nicht größer sein würden, als zur Zeit die Kosten der Ausladung vom Seedampfer auf die Flußwerft, die sich auf 2 Cents die Tonne stellen; daß also die Kohle, deren die Stadt bedarf, höchstens um 2 Cents die Tonne vertheuert werden würde. Höher würden sich auch für die andere Massenfracht, der zuliebe man die Großschiffahrt auch noch Schaffung des Außenhafens im Chicago-Fluß dulden will, nicht stellen; Chicago würde aber, wenn es die Sachlage kennte, gern die 2 Cents die Tonne mehr bezahlen, wenn's nöthig wäre; und — dabei noch Geld sparen. Denn die festen Brücken sind nicht nur billiger in der Herstellung, sondern auch viel billiger in der Instandhaltung, und die Bedienungs- und Krafttosten fallen ganz weg. Die Schließung der Brücken (feste Brücken an Stelle der beweglichen) würde der Stadt Chicago mindestens $400,000 das Jahr sparen — und dafür könnten rund 20 Millionen Tonnen auf Leichterboote verladen werden. Die gesammte „Tonnage" der Schiffahrt Chicago's stellte sich aber in 1909 nur auf rund 15¼ Tonnen: es liefen ein 6001 Fahrzeuge mit 7,672,035, und es liefen aus 6001 Fahrzeuge mit 7,688,562 Tonnen Gehalt.

Wenn die Chicago Tribune für feste Brücken herauskommen und ihren Einfluß dahin ausüben wollte, der Bürgerschaft die Gewißheit zu verschaffen, daß nach Fertigstellung des Außenhafens die Brücken dauernd geschlossen und allmählich durch schöne feste Brücken ersetzt werden, dann könnte sie wirklich sagen, „ich habe ganz Chicago hinter mir", und dann und eben deshalb würde es verhältnißmäßig leicht sein, alle Gegnerschaft gegen den Außenhafenplan, wie auch alle Hindernisse, die der Schließung des Flusses für die Großschiffahrt, bezw. der Schließung der Brücken jetzt noch entgegenstehen, zu beseitigen. Wenn nicht; wenn das große Weltblatt, soweit das Herz Chicagos in Betracht kommt, beherrschen läßt, die es in Süd Chicago bekämpft, dann wird sich schließlich jemand anders finden, der den Muth hat, diese großartige Gelegenheit auszunutzen und sich von Sonderinteressen, ganz ähnlich denen zum Vorkämpfer für die Interessen der Stadt und gegen die Sonderinteressen; zum Wohlthäter der Stadt zu machen.

Es ist doch kaum denkbar, daß eine so glänzende Gelegenheit, sich einen Namen zu machen ungenützt bleiben und das kleinliche und kurzsichtige Sonderinteresse zur schweren Schädigung der Stadt wieder siegen sollte, einfach weil sich niemand fände, der das Zeug und den Muth hätte, gegen sie aufzutreten.

Der Einwanderer mit Geld.

Einem bestehenden Uebel gegenüber den Mund aufzureißen und nach einem „Gesetz dagegen" zu schreien, ist so ungefähr die leichteste Sache der Welt. Ein Jeder kann's, und Unzählige thun's. Sich jedoch hinzusetzen und das Gesetz, nach dem geschrieen wird, auch selber auszuarbeiten oder wenigstens anzugeben, wie es beschaffen sein müßte, den beabsichtigten Zweck zu erfüllen, pflegt schwieriger zu sein. Eine Erfahrung, die nun auch die Urheber des vor einiger Zeit von New York aus an die deutsche Presse des Landes gerichteten Rundschreibens bezüglich der Einwanderungsfrage gemacht habe.

Einhalt zu thun den häufigen Zurückweisungen von Einwanderern und den dabei vorkommenden Grausamkeiten zu steuern, wurde Unterstützung zweier „Forderungen" beansprucht. Nämlich erstens, dem Gesetze eine Fassung zu geben, aus der Auswanderungslustige vor ihrer Abreise mit ziemlicher Bestimmtheit entnehmen könnten, ob man sie zur Landung zulassen werde oder nicht; und zweitens, allen Einwanderern ein öffentliches Verhör zu gewähren „wie es selbst den schlimmsten Verbrechern nicht vorenthalten wird", mit Zulassung von Zeugen, Anwälten u. s. w.

Daß in dem Wunsche, den bei der nun einmal unvermeidlichen Einwanderungssichtung mitunter sich ergebenden unnöthigen Grausamkeiten und sonstigen Mißständen zu steuern, die gesammte deutsche Presse übereinstimmt, war und ist selbstverständlich. Da es jedoch mit bloßen Wünschen nicht gethan ist, gab die „Abendpost" den New Yorker „Aufrufern" zu bedenken, daß sie sich die Sache etwas zu leicht gemacht hatten. Soll im Kongreß, der allein das Recht der Gesetzänderung hat, etwas ausgerichtet werden, so darf man ihm nicht bloß mit frommen Wünschen und allgemeinen Redensarten kommen, sondern es müssen ihm bestimmte, praktisch durchführbare und nicht von vornherein unannehmbare Vorschläge unterbreitet werden. Die „Abendpost" legte dar, daß angesichts der großen Massen von Einwanderern, deren auf Ellis Island manchmal 5000 an einem Tage anlangen, unmöglich jedem der Beanstandeten ein förmlicher Prozeß bewilligt werden kann. Klagt man jetzt, daß die Zurückgehaltenen manchmal 3 bis 4 Tage auf eine Entscheidung warten müssen, so hätten sie dann ebenso viele Wochen oder gar Monate zu warten. Und was die Klagen über Unbestimmtheit der Gesetzfassung anlangt, so ist die Klage thatsächlich nur in Betreff einer der zahlreichen Verbotsklauseln berechtigt, die allerdings die wichtigste ist insofern, als sie am häufigsten zur Anwendung gelangt. Es ist das die Klausel, laut welcher alle Personen zurückzuweisen sind, von denen zu fürchten steht, daß sie hier der Oeffentlichkeit zur Last fallen könnten.

Selbstverständlich ist nicht zu rechnen auf Streichung dieser Klausel. Der Kongreß wird niemals gestatten — soll es auch nicht gestatten — daß sich andere Länder auf unsere Kosten derjenigen ihrer Bewohner entledigen, die zufolge Krankheit, Alters oder aus anderen Ursachen nicht im Stande sind, sich durch Arbeit zu ernähren oder als Lumpe und Taugenichtse nicht gewillt sind es zu thun. Wie jedoch die Klausel so bestimmt gefaßt werden könne, daß sie mit Sicherheit alle ausschließt, deren Zulassung hier nicht wünschenswerth ist, und unter keinen Umständen jemand anders ausschließe, das — offen gestanden — weiß die „Abendpost" nicht. Die in New York, wie sich jetzt herausstellt und wie zu erwarten stand, wissen es eben so wenig.

Alles was sie nach längerem Besinnen auf das Verlangen nach „praktischen" Vorschlägen zu erwidern haben, ist dies: „Es kann eine bestimmte Summe festgesetzt werden, die jeder Einwanderer bei sich haben muß. Es kann gesetzlich bestimmt werden, daß Bürgschaften von Verwandten oder Freunden angenommen werden müssen, wenn sie vollgiltig sind."

Von diesen beiden „Es kann" wird das zweite schon durch das damit verknüpfte „Wenn" hinfällig. Wenn den Einwanderungsbehörden eine gebotene Bürgschaft als eine genügende Sicherheit erscheint (das ist ja wohl mit der Vollgiltigkeit gemeint), so wird sie auch jetzt nicht zurückgewiesen. Erscheint sie als nicht genügend sicher, so könnte sie nach wie vor zurückgewiesen werden.

* * *

Also bleibt als einzig „praktischer" Vorschlag das Verlangen nach dem Besitz einer gewissen Geldsumme übrig. Und das — es läßt sich nicht bestreiten — ist nicht bloß ein durchführbarer, es ist auch ein durchsetzbarer Vorschlag. Wird dieser Vorschlag unterstützt von den Freunden der Einwanderung, dann, es ist dessen kein Zweifel, wird er vom Kongreß auch angenommen werden. Ja die „Abendpost" wagt die Prophezeihung einer sogar einstimmigen Annahme. Wenn die Freunde der Einwanderung dafür sind, die Einwanderungsfeinde werden ganz sicher dafür sein.

Denn diese letzteren sind die eigentlichen Urheber des Vorschlags. Auf ihrem Düngerhaufen ist er gewachsen. Aus ihren Reihen kam zuerst der Antrag, jeden Einwanderer zurückzuweisen, der nicht im Besitze einer bestimmten Geldsumme sich befände. Es sind auch von dieser Seite her schon wiederholt bezügliche Gesetzvorschläge eingebracht worden. Nur daß, wenn von dieser Seite her der Vorschlag gemacht wurde, die Freunde der Einwanderung, allen voran die deutschen Zeitungen, sich „wie Ein Mann" dagegen erhoben. Dagegen protestirten so kräftig und entschieden wie nur möglich. Daß die Frage des Rechts, Bewohner und Bürger dieses Landes zu werden, eine Geldfrage sein sollte; jeder Taugenichts, jeder Lump und „Loafer" sollte zugelassen werden, wenn er nur genug Geld mitbringe, und der ehrliche, kräftige Arbeiter, dessen das Land bedarf, zurückgewiesen werden soll, weil sein Geldbeutel nicht so gut gespickt ist — als Deutsche und als Amerikaner, als Eingewanderte und als gute Bürger unseres neuen Vaterlandes empörten wir uns gegen den „infamen" Vorschlag.

Nicht nur wollten die deutschen und andere einwanderungsfreundliche Zeitungen die zu verlangende Geldsumme nicht auf 50 oder 100 Dollars festgesetzt haben, wie dies die betreffenden Gesetzvorschläge verlangten, sie wollten überhaupt nicht, daß Geldbesitz für die Zulassung entscheidend sein sollte. Sie wollten dem Armen und Bedrückten, der hier Zuflucht sucht und der das Zeug hat zu einem nützlichen Bürger des Landes, nicht die Zulassung verwehrt haben, nur weil er arm ist. Sie widerstrebten dem Grundsatze, widerstrebten den Anfängen; denn, das unterlag ihnen mit Recht keinem Zweifel, wenn erst einmal mit solcher gesetzlicher Geldforderung der Anfang gemacht wäre, so würde die Forderung mit der Zeit höher und höher geschraubt werden.

Daß nun sogar eine deutsche Zeitung anderen deutschen Zeitungen zumuthet, selber die Forderung zu erheben, die sie bisher, wenn sie von anderer Seite kam, stets entrüstet zurückgewiesen haben, sei hiermit nur als ein Stück unfreiwilliger Komik verzeichnet.

— Summarisch. — „Wieviel verlieren Sie durch den Zusammenbruch der Osteuropäischen Bank?" — „Einhundertundzwanzig Mille und wahrscheinlich zwei zukünftige Schwiegersöhne."

TO-NIGHT
Cascarets
THEY WORK WHILE YOU SLEEP
10c. 25c. 50c.
All Druggists

Ruck auf Ruck.

Polizisten während der Fahrt nach einer Unfallstätte verunglückt.

Auf der 14. Straße-Kreuzung stieß gestern Abend ein von John Tierney, Indiana und Rush Str., bedientes Fuhrwerk mit einem Zuge der Chicago & Western Indiana-Bahn zusammen. Tierney sauste auf das Pflaster und erlitt Verletzungen, die seine Ueberführung nach dem St. Lukas-Hospital nothwendig machten. Auf der Fahrt nach der Unfallstätte begriffen, verunglückten der Ambulanzarzt Dr. C. H. Wahl und die Polizisten Blackburne und Coleman. Die vor die Ambulanz gespannten Pferde waren, durch irgend etwas erschreckt, plötzlich zur Seite gesprungen, was zur Folge hatte, daß die Ambulanz gegen eine Telegraphenstange prallte und Arzt und Polizisten unsanft auf das Pflaster geschleudert wurden. Alle drei sind aber mit leichten Verletzungen davongekommen.

Durch Elektrizität entzündet.

Auf dem Hochbahngerüst an der 64. Straße ist gestern der Hochbahnangestellte Frank Brand, Nr. 4925 Forrestville Ave., verunglückt. Eine Kanne Petroleum, die er in der Hand trug, kam mit der „geladenen" Schiene in Berührung. Der elektrische Strom entzündete das Petroleum. Es gab eine Explosion, und Brand erlitt schwere Brandwunden.

Dem berittenen Polizisten Timothy Quirk fiel gestern an Fifth Ave. und Randolph Str. ein vom Hochbahngerüst fallender schwerer Bolzen auf den Kopf und streckte ihn bewußtlos zu Boden. Der Verunglückte befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Vor einem höheren Richter.

Die Sonntag, wie berichtet, aus dem See gezogene Leiche ist heute von Louis Graziani in der County-Morgue als die des 25jährigen Achille Madregramo identifizirt worden. Graziani und Madregramo waren seiner Zeit unter dem Verdacht verhaftet worden, Guiseppi Abbotte ermordet zu haben, dessen mit einer Axt zerhackte Leiche am 19. Januar in der hinter dem Hause Nr. 1521 S. Paulina Str. gelegenen Gasse gefunden wurde. Die Koronersjury entlastete die Häftlinge von jeglicher Verantwortlichkeit. In Freiheit gesetzt, soll Madregramo oft geklagt haben, daß das gräßliche Ende des ermordeten Landsmannes sein Gemüth bedrücke. Am 25. Februar verschwand er. Sonntag wurde, wie gesagt, seine Leiche geborgen. Jetzt bemüht die Polizei sich, festzustellen, ob er nicht etwa doch der Mörder des Abbotte war und Gewissensbisse ihn zum Selbstmord getrieben haben.

Ernst von Wolzogen.
Was Onkel Oskar mit seiner Schwiegermutter in Amerika passirte, elegant gebunden, für 60c
Viele andere Werke des berühmten Autors auch auf Lager.
A. KROCH & CO.,
Deutsche Buchhandlung
Alte Neue Nr. 26 59 Ost Monroe Str.
(Zwischen Wabash und Michigan Aves.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Frank Wagner

im Alter von 63 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 27. April, um 10 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 1350 W. 51. Str., nach der St. Augustinuskirche, von da nach dem Bahnhof an 49. Str. und Ashland Ave., von da per Bahn nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Barbara Wagner geb. **Reckinger**, Gattin.
Nicholas, John und **Frank Wagner. Frau Mary Nossem. Frau Katherine Werer**, Kinder.
Henry Wagner, Bruder.
Frau Mary Hoffmann, Schwester.

dimt

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Tochter und Schwester

Rose Günther

im Alter von 8 Jahren und 9 Monaten am 23. April nach schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 26. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2111 North Ave., nach Forest Home. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Robert und **Francis Günther**, Eltern.
Ella und **Harry, Geschwister**, nebst Onkel und Tante.

mdi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Franz Koehler

Gatte der verstorbenen Theresa Koehler, am Samstag, den 22. April, im Alter von 77 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 26. April, um halb zehn Uhr Vorm., von Birrens Leichenkapelle, 2927 Lincoln Ave., nach der St. Alphonsuskirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten:

Frank und **Ferdinand Koehler**, Söhne.

mdi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater

John Steffen

(Gatte der verstorbenen Rose Steffen) in der Wohnung seiner Tochter, 1823 S. Halsted Str., gestorben ist. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Mary Kent und **Frau Josephine Plifet**, Töchter.
Lucy und **Anna Kent**, Enkelinnen.

Beerdigungsanzeige später.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter und Großmutter

Albertine Panke

am Montag im Alter von 60 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 26. April, um 1 Uhr Nachm., vom Hause 2515 N. Talman Ave., nach Forest Home. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Ida Larson, Frau Tilda Telstoff, Frau Wanda Swenson, Frau Louis Panke, Kinder.

Ausgeduldet, ausgelitten,
Hast du deinen großen Schmerz,
Ausgelitten und erkaltet
Ist dein treues, liebes Herz.
Hast uns allzu früh verlassen,
Deine Liebe sorgt nicht mehr,
Dein Erkalten, dein Erblassen,
Schlug uns Wunden tief und schwer.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn

Walter Krause

im Alter von sechs Jahren und acht Tagen gestorben ist. Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 26. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1257 N. Springfield Ave., nach Waldheim.

Die trauernden Eltern und Schwestern.

$50,000 wurden gestern für eine Bibel aus dem Jahre 1500 bezahlt! Wir offeriren 5 Bibeln aus den Jahren 1538, 1667, 1702, 1704 u. 1729 für $35 d. Stück.
Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
170 West Adams Str.

Muslin-Unterröcke

Muslin Unterröcke für Damen, m. Spitzen oder Stickerei besetzt, mit voller Flounce, speziell.

89c

Putzwaaren-Dept.

2 große Rosen mit Laubwerk, ein schönes Assortiment von Farben, Auswahl zu 15c
Schwarze und farbige handgemachte Turbans für Frauen, aus schwerem Jumbo Braid sowie seidenem Roßhaar-Braid, speziell zu 1.98

W. Kolacek & Co.
2030-2042 MILWAUKEE AVE.

Muslin-Gowns

Muslin Gowns für Damen, mit hohem Hals oder in Slip Over Facon gem., mit Band und Stickerei besetzt, speziell

48c

Große Bargains für Mittwoch

Damen-Coats

wie Abbildung, für **4.98**

Sehr hübscher Coat mit Sailorkragen,— besetzt mit schwarzem Satin u. Gold Braid speziell zu 4.98

Kinder-Coats, weißes und lohfarbiges Pongee — Größen 2 bis 6 — speziell 1.39

Grocery-Dept.

Bestes Patent-Mehl — 4 Pfd. für	10c
Pearl Milk — 3 Büchsen jetzt für	25c
Kellogs Corn Flakes — 3 Packete für	25c
Sours Lemon oder Vanilla Extrakt, Flasche	8c
Sniders oder Club House Catsup — Pint-Flasche	17c
Unsere Special Blend 25c-Kaffe, für	22c
All unsere 50c Theesorten— speziell, per Pfd.	39c
K. C. Backpulver; — 5 Unzen Büchse	12c

Hemden und Blusen

Schwarze Sateenhemden für Männer, mit festem Kragen— Größen 14 bis 16— die 50c Sorte 33c
39c Knaben-Blousen, aus feinem Percale, in hellen und dunklen Mustern und Streifen, Gr. 5—15 .... 25c

Kurzwaaren

Peets Haken und Oesen, in Packeten, schwarz oder weiß 8½c
F'cy ruffled Elastic in Farb., per Yd. 12½c
Markir Initialen — nur in roth, 3 Dtz. auf einem Band, zu 5c
Haken und Oesen bei d. Yd., weiß od. schwarz, per Yd. 19c und. 25c
Hutnadeln, schwarz oder weiß, 10 u. 12 Zoll — 3 für 5c

Hardwear

Mrs. Pott's Bügeleisen, voll nickelplattirt, Set v. 3 Eisen, Stand und Griff, — 98c Werthe zu 59c
Messer und Gabeln mit Horn- oder Cocobolagriffen — aus bestem Stahl gem., 1.75 Wth., zu 98c
Gas-Oefen — kleine Sorte, für Einzelbrenner, speziell 79c

Hausausstattungen

25c Größe Ever Ready Möbelpolitur 10c
Nr. 5 Bleiweiß, in Fäßchen von 12½, 25, 50 und 100 Pfund, per Pfd. 5¾c
Drahtfenster-Rahmen, 32 bei 36, alles vollständig 19c
Waschkörbe, aus bestem Weidengeflecht, 75c Sorte, zu 49c
Drahttuch, schwarz— Quadratfuß 1½c

Unterzeug

Feines geripptes Unterzeug für Männer, alle Größen, immer zu 59c verkauft, — speziell zu 39c
Sommerleibchen für Damen, niedriger Hals, kurze Aermel oder ärmellos, ein Bargain zu 29c — für diesen Verkauf nur.. 18c

Dry Goods

12½c Badehandtücher, vollgebleicht, 29x17, extra schwer, spez., Stück 7½c
27-zöll. baumwoll. Voile in weiß, rosa, Lavender u. blau, speziell 15c
15c Percales in hellen und dunklen Mustern, 36 Zoll breit, zu 9¾c
36-zöll. gebleichter Muslin, extra schwer, voll gebleicht, 9c Qualität, per Yard 5¾c

W. Kolacek & Co.
2030-2042 MILWAUKEE AVE.

Drapery-Dept.

Stroh-Matting Suit Case, Messingschloß, leinengefüttert, verkauft zu 2.50, spez... 1.50
60-zöllige Tapestry Couchdecken, gestreift und schwer befranst, $2.00 Werth, zu.. 1.50
Spitzengardinen, die reguläre 95c Sorte, für diesen Verkauf 59c

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser Vater, Schwiegervater und Großvater

Adalbert Karowski

in seinem 72. Lebensjahr am 24. April gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, Vorm. um halb 10 Uhr, vom Katholischen Vereinshause, 2840 Southport Ave., nahe George Str., aus nach der St. Alphonsus-Kirche und von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Leo. Karowski, Sohn.
Anna Karowski, Schwiegertochter.
Adalbert und **Leo.** Enkel.
Agnes Sladowy, Tochter.
Wilhelm Sladowy, Schwiegersohn.
Paul Jahm, Schwiegersohn.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Ambrose Gleichauf

im Alter von 53 Jahren und 19 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Mittwoch, 26. April, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4018 Butler Str., nach Mount Greenwood. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Katharina Gleichauf, Gattin.
Frau Minnie Wantock, Tochter.
Charles Gleichauf, Sohn.
Theodor Wantock, Schwiegersohn.

mdi

Todes-Anzeige.

Hoffnungs Loge Nr. 60, O. M. P.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

F. Wagner

gestorben ist. Die Mitglieder sind hiermit ersucht, heute Abend recht zahlreich in der Versammlung sich einzufinden, um die nöthigen Schritte zur Beerdigung des Bruders zu treffen.

F. Garenslo, Präsident.
F. Jäger, Sekretär.

Gestorben: Anna Heuchen geb. Haider, am 25. April 1911, in ihrer Wohnung, 703 Roscoe Str. Geliebte Mutter von Frau Carmen Lundgreen, Frau Bertha West, Tochter von Bertha und dem verstorbenen William Haider, Schwester von Alma Seuffer, Martha Haider und dem verstorbenen Walter Haider. Beerdigungsanzeige später.

Gestorben: Sophie Hever (geb. Meisner), am 24. April 1911, im Alter von 62 Jahren, geliebte Gattin von John Hecker und Mutter von Emma Meisner, Ida Dorman, Lizzie Bonnefoi und May Kluge, in ihrer Wohnung, 2210 N. Maplewood Ave. Beerdigungs-Anzeige später.

Gestorben: Marie Schwartz, am 24. April, 73 Jahre alt, 1732 N. Robey Str. Beerdigung am Mittwoch Nachmittag um 1 Uhr von Hochspfeiers Kapelle, 2410 North Ave., nach Forest Home.

Zur Erinnerung

Mit trauerndem Herzen gedenken wir heute des Todestages unseres lieben Gatten und Vaters

Hermann Rahn

welcher heute vor einem Jahre, am 25. April 1910, gestorben ist.

Mein theurer Gatte ist nun todt,
Und manches Aug' ist naß und roth,
Er war so lieb, so treu und gut,
Der nun in stiller Erde ruht.
Was Gutes er allhier gethan,
Das schrieb ihm Gott im Himmel an.
O Gott, schau' doch vom Himmel nieder,
Was du verwundet, heile wieder,
Und schenk' uns Gott in Himmelshöh'n
Dereinst ein frohes Wiederseh'n.
Du bist gegangen, doch nicht vergessen,
Wir denken an dich immerfort,
Oft stehen wir an deinem Grabeshügel
Und weinen Schmerzensthränen dort.
Denn ohne dich ist's trüb' hienieden,
Wenn auch hell die Sonne scheint,
Ueberall wohin ich blicke,
Fühl' ich ohne dich verlassen zu sein.
Dein Tod hat mir viele Thränen gebracht,
In Liebe werde ich deiner stets gedenken,
Bis ich wieder an deiner Seite ruhen mag.
Immergrün und schöne Rosen,
Die habe ich dir gepflanzt auf's Grab,
Daß keine Stürme mehr umtosen,
Nur stiller Frieden weht herab.

Gewidmet von deiner tieftrauernden Gattin:
Johanna Rahn, nebst Kindern.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten sage ich hiermit meinen besten Dank für die rege Betheiligung und die Blumenspenden bei der Beerdigung meiner Gattin

Katharine Kehrberger.

Insbesondere Herrn Pastor Weisse für seine Worte am Sarge.

Fritz Kehrberger, Gatte, und Kinder.

Danksagung.

Hiermit sage ich allen Freunden und Bekannten, insbesondere der Concordia Loge, sowie den Angestellten meines verstorbenen Mannes für ihre Theilnahme und die Blumenspenden bei der Beerdigung meines verstorbenen Gatten und unseres Vaters unseren herzlichen Dank aus.

Frau Margareta Schmey, Gattin.
Karl, Herbert und **Margareta**, Kinder.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — City Phone: Austin 796. Toll Line Forest Park 757.

Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Superintendent.

Zur Erinnerung

an unsere unvergeßliche heute vor einem Jahre verstorbene Mutter und Schwester

Marie Heisterberg

Ein Jahr ist nun dahingeschwunden,
Seit du von uns geschieden bist,
Doch ist der Schmerz nicht überwunden,
Weil man das Liebste nie vergißt.
Du warst so gut, wir liebten dich so sehr,
Voll Sehnsucht steh'n wir oft an deinem Grab und weinen,
Wir suchen dich und finden dich nicht mehr.
Ein schön'res Loos ward dir in jenen Höhen.
D'rum ruhe sanft, bis wir uns wiedersehen.

Von deinen dich liebenden Kindern und Schwester Lena Walter.

Zur Erinnerung

an unsere unvergeßliche Tochter und Schwester

Emma Jarzomkowski,

welche heute vor einem Jahr, am 25. April, von uns geschieden ist.

Ach, zu früh bist Du von uns geschieden,
Umsonst war unser Flehen,
Ruh' nun sanft in Gottes Frieden,
Bis wir uns droben wieder sehen.

Gewidmet von Deinen Dich liebenden
Eltern und Geschwistern.

Danksagung.

Hiermit sagen wir allen lieben Freunden und Bekannten unseren tief empfundenen Dank für die rege Theilnahme und die reichen Blumenspenden am Begräbniß unseres lieben Gatten und Vaters

Peter Hildenbrand.

Gleichfalls Herrn Leopold Neumann für die schönen Worte, sowie der **Queen of the West Loge Nr. 1381 der K. & L. of H.**, und dem **Germania Tent Nr. 200, K. O. T. M.**, den Mitgliedern der **N. W. S. Turnerschaft**, sowie dem **Roosevelt Damenverein** für ihre Aufmerksamkeit unseren herzlichsten Dank.

Emma Hildenbrand und Familie.

Kommend

Die prächtigste und theuerste Ausstellung, die jemals in Chicago abgehalten wurde.
Man versäume nicht die

REAL ESTATE SHOW

im Coliseum 28. April bis 7. Mai zu sehen
Wohnhäuser- und Apartment-Modelle. Prächtige architektonische Auslage.
Alle besseren Vorstädte in Paradeaufzug.
Feine Musik, Kinderspielplätze, Gärten, wilde Blumen, Bäume, Sträucher und Pflanzen.
$10,000 in städtischem und vorstädtischem Grundeigenthum wird fortgegeben.
Ein hochmoderner Bungalow, vollständig eingerichtet, wird auf der Ausstellung in vier Tagen gebaut und dann fortgegeben.
Eine Lot wird täglich fortgegeben.
Eintritt während der Wochentage 50c.
Sonntags, spezieller Arbeitertag, 25c.
Sacred Concerts Sonntags Nachm. und Abend.
bim

CROWN THEATRE

Ashland u. Division—Tel. Haymarket 333.
Bargain Mts. Dienst., Donnerst., Samst. 25c
"AL. G. FIELD'S MINSTRELS"
Nächste Woche:
Dave Lewis in........"Don't lie to your Wife"
ap24—29

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigenthümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seifert's Orchester.
bidofa*

EMIL H. SCHINTZ,
Geld 89 W. Randolph, nahe Clark Strasse
zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central.
1fb1j

Nachlaß-Anwälte WAGNER & BECKMAN
Erbschaften prompt erledigt.
134 Monroe Str., Ecke Clark. Zimmer 1307.
1ksan3*

An- und Verkauf
Solider Werthpapiere

in Beträgen von $100, $500 und $1,000, insbesondere von amerikanischen, deutschen und anderen ausländischen Regierungs-, Staats- und Städte-Anleihen, sowie sicheren Eisenbahn- und industriellen Anlagewerthen und lokalen Straßen- und Hochbahn-Bonds; verzinslich zu 4½ bis 6 Prozent.

An- und Verkauf **Erster Kaufmannswechsel und ausländischer Tratten.** — **Geldsendungen** nach der alten Heimath per Bankanweisung oder Wechsel.

Kreditbriefe und **Circular Checks** für Reisende, umsetzbar an allen Plätzen der Welt.

Erbschaftsansprüche und sonstige Forderungen in Europa

prompt und sorgfältigst eingezogen.

3% Zinsen auf Depositenscheine. Darlehen auf courante Werthpapiere.

Wollenberger & Co.

Borland-Gebäude, Erdgeschoß, Chicago. **Bankiers** 109 Süd La Salle Straße, Ecke Monroe Str.

Lokalbericht.

Briefkasten.

B., Princeton Ave. — 1) Da der Mann nicht mit seiner Familie lebt, so kann, trotzdem er Frau und Kinder hat, laut unseres Gesetzes sein gesammter Arbeitslohn zur Befriedigung eines Zahlungsurtheils mit Beschlag belegt werden. — 2) Auf derartige Empfehlungen läßt sich der „Briefkasten" nicht ein.

P. T., Racine. — Wenn Ihr Bruder ohne Testament gestorben ist, so kommt sein Nachlaß zur Vertheilung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des Staates, in welchem der Verstorbene ansässig gewesen. Was Ihnen daraufhin zufallen würde, können wir unmöglich sagen, da wir die Verhältnisse nicht kennen. Jedenfalls sollten Sie sich in dem betreffenden Nachlaßgerichte melden oder einen Vertreter mit Wahrnehmung Ihrer Interessen beauftragen.

A. A. — Die Mutter des unehelichen Kindes kann dessen Vater auf Zahlung von Alimenten verklagen. Wird der Verklagte der Vaterschaft überführt, so wird er verurtheilt werden, an die Mutter während des ersten Lebensjahres des Kindes $100 zu zahlen, und $50 für jedes weitere Jahr, bis das Kind 10 Jahre alt geworden ist.

Frau Job. N. — 1) Wenn dem Miether in gehöriger Weise die 30tägige Kündigung gegeben worden ist, so hat er nach Ablauf der Kündigungsfrist kein Recht mehr auf die gemietheten Räume. — 2) Steigern können Sie die Miethe wann und so oft Sie wollen, nur muß die Steigerung jedesmal 30 Tage vorher angekündigt werden.

L. F. — Da Sie Ihre Dienstpflicht erfüllt haben, auch zur Zeit der Auswanderung bereits das Alter überschritten hatten, während dessen Sie in Friedenszeiten zum Dienste eingezogen werden konnten, so ist nicht anzunehmen, daß man Ihnen bei der Rückkehr jetzt noch Schwierigkeiten machen wird. Völlige Gewißheit können wir Ihnen allerdings nicht geben, da immerhin eine unerlaubte Urlaubsüberschreitung vorliegt. Schlimmstenfalls dürfte eine, nicht hohe, Geldstrafe über Sie verhängt werden.

Langjähriger Leser. — Bezüglich der Fragen, die Sie stellen, gibt es keine Staatsgesetze. Wer als Ehrenmitglied eines Vereins anzusehen ist, wie man die Ehrenmitgliedschaft erwirbt oder welche Rechte und Pflichten ein solches Mitglied im Verein hat, darum kümmert sich das Gesetz nicht. Jeder Verein kann darüber nach Belieben seine eigenen Bestimmungen treffen, und nur diese sind maßgebend.

Langjährige Abonnentin. — Dies können Sie selbst besorgen, wenn Sie sich eine geeignete Flüssigkeit (Stain) kaufen, die Sie in jedem der großen Geschäfte an State Str. erhalten.

Jos. P. — Wir können Ihnen hier nicht alle in jenen vier Staaten erscheinenden deutschen Zeitungen anführen. Wenn Sie sich nach der Redaktion bemühen, so werden wir Ihnen ein Buch zur Einsicht geben, dem Sie das Gewünschte entnehmen können.

H. H. — Das wird Ihnen das „Foreign Department" jeder größeren Bank besorgen.

M. M. — Eine Postsparkasse gibt es hier noch nicht. Wie Sie Ihr Geld am sichersten unterbringen können, müssen wir Ihrem Ermessen überlassen.

Abendpostleser. — Uns ist dies nicht bekannt, vielleicht weiß aber einer unserer Leser, ob und wo man hier rohe und geschälte Weiden und Rohr zum Korbflechten kaufen kann.

Franz Sch. — Irrenanstalten unterhält der Staat in Kankakee, Elgin, Anna, Watertown, Jacksonville und Peoria.

Leser, North Ave. — Die Reisekosten hat der Betreffende selbst zu tragen, dem Konsulat stehen dazu keine Gelder zur Verfügung. — Sofern Sie sich nicht als Rechtsanwalt auftun, brauchen Sie dazu keine Lizens, anderenfalls hätten Sie die vorgeschriebene Staatsprüfung zu bestehen. — Die Anzeige würde für jedes Einrücken 40 Cents kosten.

Robeby Str. — Wer Ihnen diese Portraits „zu billigsten" Preisen malen würde, können wir Ihnen nicht sagen. Setzen Sie sich mit Direktor French vom Kunstinstitut in Verbindung, der Ihnen wohl in dieser Sache Rath geben wird.

Ludwig M. — Soviel uns bekannt, werden diese Arbeiten kontraktlich vergeben.

R. R. — Dazu brauchen Sie keine Lizens. — Wo Sie hier Goldfische im Großen kaufen können, wissen wir nicht, es sei denn durch Vermittelung einer der hiesigen Thierhandlungen. — Wenn Sie die neueste Ausgabe des „City Directory" nachsehen, so werden Sie die hiesigen Logen der „Modern Woodmen" allerdings auf Seite 32 finden.

M. M. — Wir sind nicht im Besitz der Adressen der deutschen Zeitungen in Asien, Afrika und Australien.

Aug. B. — Wir wissen nicht, was der Preis eines Fasses Zement ist, „wenn der Boß die Lieferung mit übernimmt". — Sie müssen für alle Bauten oder Umbauten einen Erlaubnißschein erwirken.

M. K. — Chicago hat 2,185,283, Wien 2,035,888 Einwohner.

B. K. — Auf Desertion von der Fahne sind in Deutschland die schwersten Strafen gesetzt, und wenn der Schuldige wieder in Deutschland betroffen wird, so kann er sich darauf verlassen, daß die Strafe auch vollstreckt wird, gleichviel wie lange Zeit inzwischen verflossen sein mag. Das amerikanische Bürgerrecht, wie schon unzählige Mal erklärt, schützt nicht vor der Strafe.

W. R. — Wenn eine Frau ihrem Manne verbietet, mit seiner Mutter zu sprechen, so bedarf es doch wohl nicht erst der Versicherung des „Briefkastens", daß der Mann solchem Verbote nicht zu gehorchen braucht. Vergreift sich die Schwiegertochter an der Schwiegermutter, so kann sie selbstverständlich verhaftet und bestraft werden, ganz ebenso, als wenn sie sich des Vergehens an irgend welcher anderen Person schuldig gemacht hätte.

Fred L. — Auf Schmucksachen ist ein Zoll von 60 Prozent, auf Silbergeräth von 45 Prozent des Werthes zu entrichten.

Täglicher Leser. — Sie finden die hiesigen Lederfabrikanten auf Seite 1607 des „City Directory" aufgeführt. Bei welchem Sie am billigsten würden einkaufen können, vermögen wir Ihnen nicht zu sagen.

Fleißiger Leser. — Die deutsche Bank wird Sie benachrichtigen, auf welcher hiesigen Bank Sie das Geld beheben können. Falls Sie bei dieser Bank nicht persönlich bekannt sind, müssen Sie zwecks Identifizirung eine notarielle Beglaubigung beibringen. — Wegen des Fahrpreises und der sonstigen Bedingungen müssen Sie sich an eine Dampferagentur wenden. Daß eine 70 Jahre alte Frau die Reise unter der Obhut einer Pflegerin machen muß, falls ihr Zustand dies nicht nöthig macht, kann die Dampfergesellschaft nicht verlangen.

Alte Leserin. — Am Sonntag ist der Hundepferch geschlossen, an Wochentagen (auch am Samstag) können Sie zwischen 8 Uhr Morgens und 5 Uhr Nachmittags dort vorsprechen.

Eifriger Leser. — Jene Heldenthat schreibt die Ueberlieferung — deren Wahrheit übrigens vielfach angezweifelt wird — dem Schweizer Arnold Winkelried in der Schlacht von Sempach (19. Juli 1386) zu.

Peter C. — Hiesige Celluloid-Fabriken sind die Celluloid Co., 234 Adams Str., und die Parisian Novelty Co., 22. und LaSalle Str. — Wo Sie am billigsten Kuhkäse kaufen können, vermögen wir Ihnen nicht zu sagen.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity-Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen.

No. 1000. — Ist eine Geldforderung zwischen zwei Parteien dadurch beigelegt worden, daß der Schuldner dem Andern eine Anzahl Checks ausgestellt hat, und wird dann einer der Checks nicht bezahlt, so sind wir der Meinung, daß, wenn es zur Klage kommt, die Forderung nicht mit Erfolg bestritten werden kann, denn die Ausstellung des Checks ist eine Anerkennung der Zahlungsverpflichtung, und es wird dem entsprechend dem Kläger ein Zahlungsurtheil für den ihm zukommenden Betrag gegeben werden.

T. M. — Sektion 1064 der städtischen Verordnungen schreibt vor, daß in jedem Miethshause von mehr als zwei Stockwerken allnächtlich von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang gehöriges Licht brennend gehalten werden soll in den öffentlichen Gängen auf dem unteren Eingangsflur und auf dem Flur darüber; in allen höheren Stockwerken von Sonnenuntergang bis 10 Uhr Abends.

W. B. — Stellt Jemand das Gesuch um gerichtliche Bankerotterklärung, wird als zahlungsunfähig befunden, wird aber seiner Verpflichtungen nicht entlastet, so kann er ein neues Gesuch um Bankerotterklärung nicht vor Ablauf von sechs Jahren stellen. Der Gläubiger kann um Zurückweisung seiner Petition einkommen und kann dann gegen den Schuldner in den Staatsgerichten vorgehen, wie wenn das Bankerottverfahren nicht stattgehabt hätte.

Kinder-Wohlfahrt.

Bemerkenswerthe Ausstellung im Koliseum vom 11. bis zum 25. Mai.

Eine Anzahl menschenfreundlicher Chicagoer will in den Tagen vom 11. bis zum 25. Mai im Koliseum eine Kinderwohlfahrts-Ausstellung mit bedeutendem Kostenaufwande zum ausschließlichen Zweck der Belehrung des Publikums veranstalten. Weder geschäftliche Reklame noch Verkauf von Gegenständen soll damit verbunden werden, und der Eintritt wird an den meisten Tagen frei sein. Auf die Wichtigkeit des Unternehmens werden u. a. alle Kirchengemeinden am Sonntag, dem 7. Mai, von den Kanzeln aus aufmerksam gemacht werden. In der Ausstellung soll den Besuchern Alles veranschaulicht werden, was auf das Leben eines Stadtkindes Bezug hat, die bestehenden Verhältnisse wie sie sind, und wie sie sein könnten. Das soll durch die Ausstellung Tausender von Photographien, durch bewegliche Bilder und vor Allem auch durch lebende Modelle bewirkt werden, denn in der Abtheilung für das Schulwesen werden Knaben und Mädchen vor Augen führen, was in den Schulen gethan wird, auch Handfertigkeits- und Kochklassen werden vertreten sein. Die Ausstellung soll das Leben des Kindes in Chicago, was das Elternhaus und die Stadt dazu beitragen, in folgenden Abtheilungen zeigen: Haus, Schule, Bibliotheken und Museen, Arbeit und Lohn, Erholung, Straße, Gesundheitspflege und gesetzliche Vorschriften. Hierzu kommen noch die Abtheilungen, welche dem Wirken der Wohlthätigkeit gewidmet sind: Siedelungen, Kirchen, Vereine, öffentliche und private Wohlthätigkeit. Jede Abtheilung zerfällt wieder in zahlreiche Unterabtheilungen, nichts wird fehlen, was auf das Leben des Kindes irgend welchen Bezug hat. Man beabsichtigt, 1000 Personen beider Geschlechter mit der Führung der Besucher durch die Ausstellung zu betrauen. Sie sollen den Besuchern Alles erklären und in Schichten von je vier Stunden thätig sein. Zu diesem Zweck werden Freiwillige gesucht, und man wird auch die Dienste Solcher gern annehmen, die sie nur einmal zur Verfügung stellen können. Namentlich sind Leute begehrt, die außer der englischen noch eine andere Sprache beherrschen. Während der Ausstellung sollen mehrere Konferenzen über Kinderwohlfahrt abgehalten werden, und Frl. Jane Addams wird einen Vortrag halten.

Europäischer Geldkurs.

Laut Bericht der Merchants' Loan & Trust Co. stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.80
Oesterreich: 100 Kronen	20.30
Schweiz: 100 Franks	19.28
Holland: 100 Gulden	40.35
Dänemark: 100 Kroner	26.90
Rußland: 100 Rubel	51.80

— Endlich mal. — Wirth: „Meine Herren, Sie können jetzt unmöglich nach Hause gehen; es gießt ja wie mit Kannen!" — Chor der Stammgäste: „Endlich einmal ein vernünftiges Wetter!"

— Für den Feierabend. — Lude (zu Ede, der seine erste Zuchthausstrafe verbüßt hat): „Nu, wie war't?" — Ede: „Danke — 'n janz solidet Quartier; ick hab' et als Altenheim for mir in Aussicht genommen."

— Merkwürdiges Pfandobjekt. — Gerichtsvollzieher Strempel pfändete bei der zum zweiten Male verheiratheten Bauersfrau Himpelbach ein Schwein, das noch aus der früheren Wirthschaft stammte und schrieb in's Protokoll: „Gepfändet ein Schwein aus erster Ehe."

Spezieller Verkauf

von großen 33×125 Fuß

LOTTEN in HANSON PARK

$400.00 werth.

Unser Preis, per Lot, nur — **$125**

$10 baar; $5.00 monatlich.

Diese Lotten sind nur einige Block nördlich von der neuen Grand Ave. Straßenbahnlinie gelegen, und in kurzer Entfernung von der St. Stanislauskirche und Schule.

5 Cents Fahrgeld ohne Umsteigen direkt nach der Stadt.

Versäumt nicht eine oder mehrere dieser Lotten zu erwerben, entweder für Wohnzwecke oder als Geldanlage. Es wird sich für Euch lohnen.

Warranty Deed und vollständiger Abstrakt frei mit jeder Lot geliefert.

Wie man dorthin gelangt: Nehmt die Grand Ave. Car, oder transferirt von irgend einer Verbindungslinie an Grand Ave., zwei Block westlich nach unserer Office an 58. Str. und Grand Ave. Lokal-Agent den ganzen Tag anwesend, der Euch das Grundeigenthum gern zeigen wird, oder sprecht vor in der Office von

H. O. STONE & CO.

76 MONROE STR.

S. O. Ecke Clark u. Monroe. Tel.: Randolph 300. ap14,15,16,19,21,23,25,27,29,—9

Die Wasserfrage.

Gouv. Deneen behandelt sie in einer Sonderbotschaft.

Drängt zur Eile.

Die ernste Gefahr bestehe, daß Privatkorporationen sich werthvolle Vorrechte sichern werden und der Staat das Nachsehen haben wird.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Jll., 24. April. Gouverneur Deneen hat heute seine Sonderbotschaft in Bezug auf die Wasserwegs-Frage fertig gestellt und wird sie morgen, Dienstag, der Legislatur zugehen lassen.

In seiner Botschaft gibt der Gouverneur einen Ueberblick der Lage und ihrer bisherigen Entwickelung. Er stellt fest, daß die Wählerschaft des Staates die Staatsverwaltung mit großer Mehrheit ermächtigt hat, die Summe von $20,000,000 zu verausgaben zwecks Anlegung eines Wasserweges von Lockport nach Utica und Einrichtung von Kraftanlagen längs dieses Weges. Vorausgesetzt wurde, daß die Bundesregierung es übernehmen würde, auf ihre Kosten für den Ausbau des Wasserweges von Utica aus den Illinois-Fluß hinunter und von dessen Mündung, mit Benutzung des Mississippi-Flusses, bis zum Golf von Mexiko zu sorgen. Die Bundesregierung habe zur Prüfung des Gegenstandes eine Kommission von Ingenieuren der Bundesarmee eingesetzt, und diese Kommission habe begutachtet, daß die $20,000,000, welche der Staat Illinois für den Zweck auszugeben bereit sei, ausreichen würden, den Wasserweg auf der 62 Meilen langen Strecke von Lockport nach Utica fertig zu stellen. Sollte es sich nöthig erweisen, so könnte die Bundesregierung für den Bau von Brücken, Schleusen usw. einen entsprechenden Betrag zulegen. Aber wahrscheinlich werde das nicht nöthig sein. Der Staat könnte sich — statt die in seinen Voranschlägen in Betracht gezogenen langen Schleusen zu bauen — vorläufig damit begnügen, nur Schleusen von je 600 Fuß Länge, 80 Fuß Breite und 11 Fuß Tiefe zu bauen; bei jeder Schleuse könnte Land reservirt werden für die Anlegung einer zweiten Schleuse, für den Fall, daß wachsende Anforderungen eine solche bedingen sollten.

Die Dämme im Illinois-Fluß.

Die Bundes-Ingenieurskommission erachtet es für zweckmäßig, auch für die Zukunft die vier Dämme weiter bestehen zu lassen, welche vor etwa zwanzig Jahren im Illinois-Fluß angelegt worden sind, um es Schiffen von geringem Tiefgang zu ermöglichen, diesen zu befahren. Der Sachverständige der Staatsverwaltung sei anderer Ansicht. Durch die Wassermenge, welche der Chicagoer Abwasserkanal dem Illinois neuerdings zuführe, werde in diesem beständig ein Wasserstand bewirkt, der ausreiche für die in Betracht kommenden Schiffahrtszwecke. Die vorerwähnten vier Dämme, bei Kampsville und La Grange, bei Henry und unterhalb der Mündung des Copperaß-Baches, könnten demnach beseitigt werden, und man würde hierdurch die Ueberfluthungen ausschalten, denen die Uferländereien in der Nachbarschaft der Dämme jetzt bei Hochwasser alljährlich ausgesetzt seien.

Einsetzung einer Staats-Kommission.

Der Gouverneur berichtet, daß er in dieser Sache am 15. April bei Präsident Taft vorgesprochen und befürwortet habe, die Bundes-Ingenieurskommission fortbestehen zu lassen, damit sie sich mit einer noch zu schaffenden Wasserwegkommission des Staates Illinois verständigen und dem Kongreß entsprechende Empfehlungen machen könne. Der Präsident habe versprochen, das zu befürworten, doch müßte dann natürlich die Staatslegislatur die Kommission auch schaffen, welche die Interessen des Staates wahren soll.

Ausnutzung der Wasserkraft.

Die Botschaft erwähnt nun mit leisem Tadel die bisherige Unthätigkeit der Legislatur in der Wasserwegfrage. Sie habe nicht einmal die erforderlichen Mittel angewiesen, um der Staatsverwaltung es zu ermöglichen, gegen die zu ihren Ungunsten ausgefallene Entscheidung in dem Prozeß mit der „Economy Light and Power Co." — wegen des Dammes, den diese im Desplaines-Fluß bei den Dresdner Höhen hat bauen lassen — an die Bundesgerichte zu appelliren. Das sollte unter allen Umständen noch geschehen. Zwar habe inzwischen die Bundesregierung in dieser Sache selber angefangen, gegen die „Economy Co." zu prozessiren, aber es würde jener in dem Prozeß zum Nachtheil gereichen, falls die „Economy Co." auf das ihr günstige Urtheil des Illinoiser Staats-Obergerichts als auf etwas Endgiltiges würde hinweisen können.

Ferner, die zu schaffende Staatskommission müßte ermächtigt werden, alle für Wasserkraftanlagen in Betracht kommenden Uferländereien auf dem Wege des Enteignungsverfahrens für den Staat zu erwerben. Könnte dieser Besitz in seiner jetzigen Eigenschaft als Wiesen- und Ackerland erlangt werden, so werde der Gesammtpreis sich auf etwa $350,000 stellen; er würde gewaltig im Preise steigen, falls erst einmal behauptet werden könnte, er sollte zur Einrichtung von Wasserkraftanlagen benutzt werden. Und das habe man zu erwarten. Unmittelbar nachdem sich im vorigen Frühjahr die Legislatur vertagt hatte, ohne in der Wasserwegfrage etwas gethan zu haben, habe die „Illinois Valley Gas and Electric Light Co." Körperschaftsrechte erwirkt. Sie sei zuerst nur mit $1000 kapitalisirt gewesen, habe ihr Aktienkapital aber schon binnen einigen Wochen erhöht auf $6,250,000, und dann Pfandbriefe im Gesammtbetrage von $10,000,000 auf den Markt geworfen. Diese Gesellschaft setze sich aus fast genau den gleichen Leuten zusammen wie die Commonwealth-Edison Co. von Chicago und wie die „Economy Light and Power Co." von Will County. Sie habe sich bereits fünfzigjährige Betriebsgerechtsame gesichert von einer großen Anzahl von Dorf- und Stadtgemeinden am Illinois Flusse. Verharre der Staat weiter in seiner Unthätigkeit, lasse er dieser Privatkorporation freie Hand, so werde dieser der ganze Vortheil zufallen, der sich aus der neuen Wasserkraft des Illinois-Flusses ergebe, einer Wasserkraft, die von der Bürgerschaft des Chicagoer Abwasserbezirks geschaffen worden sei mit einem Kostenaufwande von $80,000,000. Es würde das gerade so sein, als wenn die Bürgerschaft eines County, nachdem sie mit großen Kosten eine gute Kunststraße hat anlegen lassen, einer beliebigen Privatpartei gestatten würde, für die Benutzung der Straße eine Wegzoll zu erheben. Die Botschaft schließt mit der Erklärung, daß es geradezu ein Hohn auf die Staatsverfassung sein würde, welche die Gewährung von Sonderrechten verbietet, die Ausnutzung werthvoller Wasserkräfte Privatkorporationen zu überlassen. Geo. N. B.

Vom „Re Galantuomo".

Ein französischer Diplomat, der lange in Rom lebte, erzählt in den „Annales" ein paar Anekdoten über Viktor Emanuel II. Er rühmt vor allem die mäßige Lebensweise und die Schlichtheit und Einfachheit des Königs, der täglich nur einmal zu essen pflegte und sich bei dieser Mahlzeit mit sehr einfachen Speisen begnügte: in jedem besseren bürgerlichen Haushalt Italiens aß man besser und reichlicher, als an der Tafel des Monarchen. Wenn Viktor Emanuel gezwungen war, an offiziellen Banketten theilzunehmen, pflegte er, während die anderen alle es sich schmecken ließen, die Tischgäste zu mustern, wobei er die gekreuzten Hände auf das Degengefäß legte. Der Diplomat vergleicht den Geist und das ganze Wesen des „Re Galantuomo" mit dem Wesen Heinrichs IV. von Frankreich, und das ist ungefähr das größte Lob, das ein französischer Schriftsteller einem Souverän spenden kann, da Heinrich IV. die Sympathien selbst der enragirtesten Republikaner genießt. Uebrigens stellte sich auch Victor Emanuel einmal als Republikaner vor. Die Geschichte ist zwar schon oft erzählt worden, aber man kann sie — zumal in diesen Tagen, in welchen ganz Italien das Lob des „Re Galantuomo" singt — schon noch einmal hören: Ein Franzose, der unter dem zweiten Kaiserreich eine hohe Stellung bekleidet hatte, kam kurz nach dem Sturz des Kaiserreiches nach Florenz und hatte dort eine lange Unterredung mit dem König, der sich noch in der Arnostadt befand. Victor Emanuel zeigte großes Interesse für das, was sich in Frankreich abgespielt hatte, und fragte seinen Gast, ob er Näheres über Napoleon und die Kaiserin Eugenie wisse: „Die armen Menschen!" fügte er hinzu. „Ich bedaure sie von ganzem Herzen. Ihr Unglück betrübt mich sehr, denn ich werde nie vergessen können, was der Kaiser für uns gethan hat. Im übrigen wird das, was ihm passirt ist, früher oder später uns allen passiren", fuhr er in scherzendem Tone fort. „Was mich betrifft, so mache ich mir nicht viel daraus, weil ich ja doch Republikaner bin, aber für die andern dürfte die Sache nicht so heiter sein!"

Schlechter Appetit

zeigt auf schwache Magen-Nerven, die das Verlangen nach Nahrung beherrschen. Es ist ein sicheres Anzeichen, daß die Verdauungs-Organe Hilfe brauchen von

BEECHAM'S PILLS

Ueberall verkauft. In Schachteln, 10c u. 25c.

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Mittwoch, den 26. April.

Wir suchen durch bedeutend herabgesetzte Preise für diesen Verkauf alle unsere Kunden zu befriedigen.

Kleiderstoffe — Haupt-Floor.
Spezielle Offerten für diesen Verkauf.
25c Scotch Plaid, die Yd. 14½c
58c reinwoll. Stoffe, die Yd. 29c
75c und 85c woll. Stoffe, Yd. 48c
$1 und $1.25 woll. Stoffe, Yd. 59c

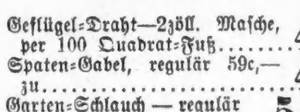
Domestic Dept. — Haupt-Floor.
Baumwoll. Roman Handtuchzeug, die Yard 5¾c
Extra gute Qualität Longcloth, die Yard zu 7½c
Gebleichtes Cambric, Yard breit — für 7¾c
Fertige Kissen-Bezüge, das Stück zu 9c

Reine Droguen — Haupt-Floor.
75c Flasche Trinors Bitter Wein, für 49c
25c St. Johannes oder Magen-Tropfen, zu 14c
15c Nulax Pills, neue Entdeckung gegen Dyspepsia und alle Magen-Beschwerden, speziell zu 12c
15c Improved Courn Cure, — für 8c
50c Swisko Hair Tonic oder Sloans Liniment for Rheumatism, zu 32c

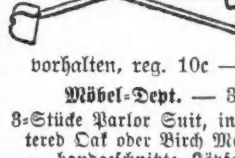
Herren-Ausstattungen — 2. Floor.
Mittelschweres geripptes Männer-Unterzeug, in Cream oder Blau, werth 48c, zu 33c
Blaue Chambray Männer-Arbeitshemden, pleated Front, werth 59c, in diesem Verkauf 43c

Likör-Dept. — 4. Floor.
1 Quart-Flasche Monogram Whiskey, werth $1.00
1 Quart-Flasche Doppelkümmel .75
Zusammen 1.75
Beide Flaschen, Mittwoch für nur 96c
California Cognac Brandy, — regulär $1.00, die Flasche 53c
Old Guckenheimer Rye oder Bobby's Straight Bourbon — volles Quart 67c
Tafel-Bier — 2-Dutz. Kiste für 65c

Hardware-Dept. — 4. Floor.



Geflügel-Draht — 2zöll. Masche, per 100 Quadrat-Fuß 45c
Spaten-Gabel, regulär 59c, — zu 45c
Garten-Schlauch — regulär $6.75, zu 5.25
Garten-Rechen — 10 Zinken — für 12c
Garden Hose — regulär 18c — für 12c



Kinder-Garten-Sets — solange sie vorhalten, reg. 10c — für 5c

Möbel-Dept. — 3. Floor.
3-Stücke Parlor Suit, in solidem quartered Oak oder Birch Mahagoni Finish — handgeschnitzte Köpfe, gepolstert in echtem Leder — speziell zu 57.00

Grocery-Dept. — 4. Floor.
Neues Century Mehl — ⅛ Faß 71c; ¼ Faß zu $1.40 — ½ Faß für 2.80
Santos Kaffee 20c
3 Pfund für 55c
5 Pfd. granulirter Zucker 24c
½ Pint Snider Bohnen 12c
Mason Jar Mixed Pickles 15c
Feigen Bars Cookies 7½c
½ Pfd. Runkels Cocoa 18c

Fleischmarkt. — 4. Floor.
Spez. Verkauf von losem Leaf Lard 8½c
Vorderviertel Kalbfleisch 8½c
Prima Chuck Roast 10½c
Frisch gehacktes Rindfleisch 9½c
Vorderviertel Lammfleisch 9¾c
Magere frisch Pork Butts 11½c
Mageres Rippen Suppenfleisch 8½c
Magere kleine Calif. Schultern 11¾c
Magere Sugar Cured Schinken 15½c
Mageres Breakfast Bacon 19¾c

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Schuhmacher aufs Land; Landis & Champion Operators; stetige Arbeit, guter Lohn. Nachzufragen bei der Thompson Ehlers Co., neue Nr. 321 W. Lake Str., alte Nr. 237 E. Lake Str.

Verlangt: Junger Mann für Porterarbeit. — 4200 S. Ashland Ave., Saloon.

Verlangt: Erster Klasse Metal Spinners. American Metal Ware Co., Huron und Sedgwick Str.

Verlangt: Erster Klasse Messing Finishers, mit Erfahrung an Faucets vorgezogen. American Metal Ware Co., Huront und Sedgwick Str.

Verlangt: Erster Klasse Wiener Bäcker an Brot und Rolls. Nach 4 Uhr nachzufragen. 542 Ost 43. Str.

Verlangt: Ein Farmarbeiter. 1514 Greenwood Terrace.

Verlangt: Ein Junge an Cakes; muß Erfahrung haben. 719 Willow Str.

Verlangt: Erfahrener Porter für Saloon. 1559 W. 63. Str.

Verlangt: Erfahrener Wagenschmied-Helfer. — 2652 Elston Ave.

Verlangt: Porter, der auch Bartenden kann. $8 per Woche, Kost und Logis. 1925 Wabansia Ave.

Verlangt: Laufjunge. 211 Randolph Str., 3. Floor, American Building.

Verlangt: Teamster für Baumaterialgeschäft. — 3135 Belmont Ave.

Verlangt: Porter, der auch Bartenden kann, in nächster Nachbarschaft wohnend. Bringt Referenzen. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. 3433 Fullerton Ave.

Verlangt: Guter Painter. 5031 Winthrop Ave., nahe Argyle Str. dimi

Verlangt: Schneider, guter Rockmacher. Sofort anzufragen, 716 Main Str., Evanston. dimi

Verlangt: Junger Mann als Porter im Saloon und Restaurant. 3461 N. Clark Str.

Verlangt: Junge für Bäckerei; einer der an Brot arbeiten kann. 2260 Lincoln Ave.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Porter, der englisch spricht; darf durchaus kein Trinker sein. $20 pro Monat, Kost und Logis. Nachzufragen um 11 Uhr Mittwoch. Hotel Waldo, 1123 W. Madison Str.

Verlangt: Rockmacher und Helfer an feinen Röcken. 4418 Wentworth Ave. dimi

Verlangt: Porter. J. Marx, 99 E. Madison Str. Basement.

Verlangt: Barbier, Mittwoch, Samstag und Sonntag Morgen. 1823 W. Division Str.

Verlangt: Ein älterer Mann für Arbeit in einem Store. 1342 Milwaukee Ave.

Verlangt: Barbier erster Klasse. Beständige Arbeit. Bester Lohn. 364 Ost 26. Str.

Verlangt: Junger Mann, im Haus zu arbeiten. Beständige Stellung für guten, nüchternen, fleißigen Mann. Heute Abend nachzufragen zwischen 6 und 7 Uhr. 1230 Dearborn Ave.

Verlangt: Teamsters, verheirathet und ledig; Bartenders, Porters. Chicago Employment Bureau, 361 West Madison Str.

Verlangt: Reinlicher Porter, der keine Arbeit scheut, und am Tisch aufwarten kann. 182 Nord Clark Straße.

Verlangt: Guter Saloonporter. 2150 N. Clark Str. Schaeffers Hotel.

Verlangt: Painter und Paperhanger. Sprecht vor um 5 Uhr. 1929 N. Harding Ave.

Verlangt: Ein Porter, sofort. 1957 Belmont Avenue, Ecke Robey.

Verlangt: Guter Bartender und Porter. Zeugnisse verlangt; muß nüchtern sein. 1036 W. North Ave., nahe Sheffield Ave.

Verlangt: Aelterer Mann für Hausarbeit und ein Pferd zu besorgen. 1263 Clybourn Ave.

Verlangt: Sofort, Buschelman; guter Lohn. — 4866 Lincoln Ave. dimido

Verlangt: Schuhmacher für Reparaturarbeit. — 5010 N. Western Ave. Nehmt Bowmanville Car bis Winnemac.

Verlangt: Junge für Porterarbeit; muß mit Pferden umzugehen verstehen. 740 Wells Str.

Verlangt: Erfahrener Färber. Stetige Arbeit. Graf, 217 W. Division Str.

Verlangt: Eine dritte Hand an Cakes. 5135 Wentworth Ave.

Verlangt: Schreiner. 2315 Southport Ave.

Verlangt: Guter, junger Bäcker mit Erfahrung an Cakes. 804 W. North Ave.

Verlangt: Ein guter deutscher Porter, einer der Lunch kochen kann. 460 N. Western Ave.

Verlangt: Ein Barbier. Vorzusprechen: 8507 S. Ashland Ave. dimi

Verlangt: Ein Junge, an Biscuits und Brot zu helfen. 2503 West Chicago Ave.

Verlangt: Ein Helfer an Cakes und Biscuits. $12. 752 S. California Ave.

Verlangt: Uhrmacher, erfahrene Männer, dauernde Stellungen; müssen Empfehlungen haben. Fragt nach Mr. Metzenberg, Sears, Roebuck & Co. 23aplwX

Verlangt: Flaschenbierwagenkutscher für Branch an Westseite. Muß nüchtern und zuverlässig sein, Sicherheit leisten und gute Empfehlungen haben. — Adr.: H. 965 Abendpost.

Verlangt: Helfer an Brot und Cakes. 5624 S. Ashland Ave.

Verlangt: Lediger Schuhmacher. Beständige Arbeit. Nachzufragen im Lederstore, 23 Fifth Ave.

Verlangt: Verläßlicher Junge als Laufbursche (Errand Boy). Lohn $4. Co. Schutz, Hutgeschäft, (neue Nr.) 10 N. Clark Str., R. 5.

Verlangt: Painter für Außen-Arbeit, und Junge zum lernen. Vorzusprechen nach 7 Uhr Abends, 3603 N. Clark Str., 2. Flat.

Verlangt: Guter Junge in Bäckerei. 3441 Sheffield Avenue.

Verlangt: Barbier, frisch eingewandert. 2834 Southport Avenue.

Verlangt: Blacksmithhelfer und Finisher. 608 N. Sangamon Str., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Zwei Paintersgehilfen. 907 N. Winchester Ave., 2. Fl., zwischen 5 und 7 Abends. dimido

Verlangt: Painter, stetige Arbeit; guter Lohn. M. Kaplan & Co., 1323 N. Clark Str. dimi

Verlangt: Guter Schneider, Bushelman; guter Lohn. Sofort anzufragen: 1410 N. Clark Str.

Verlangt: Eine zweite Hand an Brot und Cakes und ein Junge an Biscuits und Cakes zu helfen. 2724 Butler Str., Ecke 28. Str.

Verlangt: Junger Mann, in Grocery und Market zu helfen, muß mit dem Geschäft bekannt sein; gutes Heim und guter Lohn für den rechten Mann. L. Engelhardt, 4029 Armour Ave. Tel.: Oakland 2839.

Verlangt: Junger Schneider für Herren- und Damenkleider. 4351 Wentworth Ave.

Verlangt: Barbier, 1540 W. 47. Str. dimido

Verlangt: Guter Rockmacher; stetige Arbeit. A. Baar, 1613 Irving Park Blvd.

Verlangt: Ein zuverlässiger Färber und Reiniger in Färberei. Star Cleaning u. Dye Co., 2346 Fullerton Ave.

Verlangt: Schneider. Muß gut pressen können. In Färberei. Nachzufragen: 3112 W. 22. Str.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrener Wagenschmied und Helfer, auch Wagenmacher, müssen nüchterne Männer sein. Adr.: A. M. 371 Abendpost.

Verlangt: Noch einige Männer, die Handhabung von Flugmaschinen zu erlernen. Adr.: K. 441 Abendpost. dimido

Verlangt: Lediger, erfahrener Porter für allgemeine Saloonarbeit. Anzufragen nach 5 Uhr Nachmittags, 1956 Irving Park Blvd., Ecke Lincoln Ave.

Verlangt: „Spotter" an Herren-Kleidern, in Färberei. 166 W. Division Str.

Verlangt: Tinners und Lacers an Bicycle-Rädern. The Zim, 314 W. Superior Str., 5. Floor. dimido

Verlangt: Starker Junge für Bäckerei. Muß Erfahrung haben. 2001 W. Harrison Str., Ecke Robey.

Verlangt: 400 Bäcker, Ofen- und Benchleute, 1., 2. und 3. Hand an Brot und Cakes, in Open Shop zu arbeiten, Union Löhne und Stunden, am 1. Mai anzufangen. Sogleich vorzusprechen. J. Lucas, Employment Agency, Bäcker-Hauptquartier, 361 W. Madison Str. dimidofrsa

Verlangt: Erfahrener Kleider- oder Tailoring Verkäufer. Muß englisch und deutsch sprechen. Nur per Brief zu antworten mit Angabe der Erfahrung u. s. w. 502 Harvester Building. dimi

Verlangt: Starker Junge für allgemeine Arbeit in Liqueur-Geschäft. 219 Michigan Ave.

Verlangt: Rockmacher. Beständige Arbeit das ganze Jahr. Kommt fertig zur Arbeit. 709 Ost 63. Str.

Verlangt: Zwei Männer. $1.50 pro Tag. L. Bauman Co., 359 West Chicago Ave.

Verlangt: Gute, zuverlässige Painters. 1008 S. Robey Str.

Verlangt: Erster Klasse Porter für Saloon. — 3511 Ogden Ave.

Verlangt: Label Boys in Bäckerei, 16 Jahre alt. Nachzufragen: H. Piper Co., 1610 Wells Str.

Verlangt: Schneider an Damen- und Herren-Röcken. Stetige Arbeit. 4245 Elston Ave., Ecke Springfield Ave. dimido

Verlangt: Schneider, der Hosen und Westen machen kann. Kann auch frisch eingewandert sein. — 6450 St. Lawrence Ave. dimi

Verlangt: Uhrmacher, der Arbeit zu Hause thun kann. Adr.: R. 366 Abendpost.

Verlangt: Verkäufer für billige Baustellen nahe Gary. Hohe Kommission. Geld zu verdienen ohne Arbeit. Adresse: R. 345 Abendpost. ap22,23,25,27,28,29,30

Verlangt: Agenten, für mein Buch- und Prämiengeschäft. Nur Nachmittags vorzusprechen. Charles May, 1241 Wells Str. 18,25apr

Verlangt: Ein Färber. 3036 Wentworth Ave.

Verlangt: Barbier, Abends, Samstag und Sonntag. 2238 — 35. Str. modi

Verlangt: Schneider, Bushelman für Reparaturen und Pressen; eine gute, stetige Stellung für den richtigen Mann. Alte Nr. 76 Fifth Ave., neue Nr. 128 Nord Fifth Ave. modi

Verlangt: Junger, ehrlicher Mann für Porterarbeit; stetiger Platz, kann gutes Geld verdienen. Aler Gloeckner, Hotel Mears, Whitehall, Mich.

Verlangt: Ein guter, zuverlässiger Dreher für Reparaturarbeiten in einer Zuckerfabrik. J. S. Eckert, Janesville, Wis. modi

Verlangt: Erster Klasse Bushelman. 1702 Wells Straße. modi

Verlangt: Männer, um das Rug-Weben zu erlernen; stetige Arbeit. $13—$17 die Woche. The Olson Rug Co., 32 Laflin Str. modi

Verlangt: Zwei tüchtige Schneider und Bushelman; dauernde Arbeit. 1012 Diversey Blvd. modi

Verlangt: Tüchtige Agenten; etwas Neues; viel Geld zu verdienen. Schmidt, 1568 N. Halsted Str. 20apr,1wX

Verlangt: Agenten zum Verkauf von Likören an Privatkunden gegen hohe Kommission. 1326 So. Rockwell Str., nahe Ogden. 19aplwX

Verlangt: Schneider als Helfer an feinen Röcken. W. Steinburg, 4447 Dearborn Str. modi

Verlangt: Junger deutscher Barbier, stetig, der ungarisch oder slawisch spricht. 1949 Grand Ave.

Verlangt: Erster Klasse Rockmacher. K. Mueller & Son, 5443 S. Halsted Str. modi

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Eheleute für Farmen, Porters, Hausmänner, Janitors, Stalleute, Gärtner, Knaben für Farmen, Carpenters aufs Land. Central Employment, 184 Washington Str., Zimmer 201.

Verlangt: Gute Weber an Menschenhaar-Waaren; ferner Mädchen zum nähen und Puffs zurichten; guter Lohn, helle Werkstatt, stetige Arbeit. Worms & Loeb, 216 W. Adams Str. modimi

Verlangt: Menschenhaar Mixers; bester Lohn in Chicago bezahlt; reine gesunde Werkstatt; leichte Arbeitszeit und stetige Beschäftigung; erfahrene Leute können hohen Lohn verdienen. Worms & Loeb, 216 W. Adams Str., 5. Floor. modimi

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Maschinenschlosser, Schraubstockarbeiter sucht Beschäftigung. Feber, 1903 Allport Str.

Farmer! Wenn Ihr Farmarbeiter benöthigt, schreibt an John Komnick, 809 Milwaukee Avenue. 18ap2mX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Posten als Porter oder Färbereigehilfe. F. Tallian, 2342 West 22. Pl.

Gesucht: Porter sucht Stelle, versteht bartenden, ebenfalls Lunchkoch, zuverlässiger, gewissenhafter Arbeiter, nüchtern, ehrlich, stetig, mittleren Alters, spricht englisch, Empfehlungen. Sturm, 1319 Wells Straße, 2. Floor. dimi

Gesucht: Porter, kann bartenden und am Tisch aufwarten, sucht Stelle. 1331 N. Halsted Str.

Gesucht: Junger Mann, verheirathet, sucht Stelle für Porterarbeit oder Lunchman, scheut keine Arbeit, drei Jahre auf letztem Platz. 1432 Mohawk Straße, Hinterhaus.

Suche Stelle als Porter und Lunchman, verheirathet. 2042 Lincoln Ave.

Suche Stellung als Porter, kann auch bartenden, bin verheirathet. 2042 Lincoln Ave.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Wurstmacher sucht stetige Arbeit. 1856 Burling Str.

Gesucht: Tinner und Klempner wünscht Arbeit. F. S., 1453 Larrabee Straße.

Gesucht: Guter Feuermann sucht stetigen Platz. 1460 Clybourn Ave.

Gesucht: Zuverlässiger Deutscher in mittleren Jahren sucht irgend welche stetige Arbeit; übernimmt auch Farmarbeit. 2010 Bissell Str., Schuh-Shop.

Gesucht: Junger Brotbäcker sucht Arbeit als zweite oder dritte Hand. March, 1159 N. Clark Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Porterarbeit; kann auch hinter der Bar helfen. 1608 N. Halsted Str.

Gesucht: Zweite Hand Bäcker an Brot und Rolls sucht stetige Arbeit. 464 Curtis Str., nahe Grand Ave.

Gesucht: Guter Besenstiel-Abdreher wünscht stetige Arbeit, Union oder Nicht-Union. Chr. Z., 907 Laflin Str.

Gesucht: Deutscher, kurze Zeit im Lande, sauberer, gewissenhafter Arbeiter, sucht Stellung. Adr.: H. 967 Abendpost.

Gesucht: Ein guter, selbstständiger Cakebäcker. — 3125 Southport Ave.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Porter oder irgend andere Arbeit. 1428 50. Str.

Gesucht: Butcher und Wurstmacher sucht Stelle. — 5302 Marshfield Ave.

Gesucht: Mann wünscht Bücher in Ordnung zu bringen oder zu führen. Tageweise oder stundenweise. Bendel, 1922 W. Madison Str.

Gesucht: Gute zweite Hand an Brot und Cakes sucht Stelle. 400 Wells Str., Mayer.

Gesucht: Ein deutscher Mann, der mehrere Sprachen spricht, sucht stetigen Platz; hat etwas Erfahrung in Gartenarbeit und bei Pferden und Hausarbeit. Maticeka. 1908 S. Fisk Str.

Gesucht: Tüchtiger Elektriker und Maschinist mit technischer Ausbildung, sauberer und zuverlässiger Monteur, sucht Stellung. Adr.: A. Kulosa, 2138 Clifton Ave.

Gesucht: Porter, tüchtiger erfahrener Mann, kann Bartenden, Serviren, sucht Stellung. Referenzen. Schroeder, 1048 W. Van Buren Str.

Gesucht: Ein junger Mann sucht Arbeit auf einer Farm. Straub, 1252 W. North Ave.

Gesucht: Junger starker Mann sucht Arbeit im Lagerhaus; hat Erfahrung. Adr.: F. 52 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht Arbeit als Tinner. Paul Bartsch, 1480 Clybourn Ave.

Gesucht: Junger Mann sucht irgendwelche Beschäftigung, Stadt oder Land. Adr.: H. 964 Abendpost.

Gesucht: Bartender sucht Stelle, beste Referenzen; 3 Jahre auf dem letzten Platz. R. Zich, 5438 Süd Laflin Straße.

Gesucht: Junger, strebsamer Deutscher, in Schuh- und Kurzwaaren erfahren, sucht irgendwelche Beschäftigung. Heim, 720 Uhland Str.

Gesucht: Deutscher, ehrlicher, solider Junge, 16 Jahre alt, von guten Eltern, sucht beständige, leichtere Arbeit, möglich mit Kost und Logis. 643 West Division Str. Friedrich Lemp.

Gesucht: Deutscher Maurer sucht Stelle, einige Reparaturarbeit, hat schon auf dem Lande gearbeitet. J. B., 457 W. 46. Str., vorne, oben. dimi

Gesucht: Lediger Mann, Janitor, versteht Carpenter- und Gartenarbeit, wünscht Platz. Adr.: H. 963 Abendpost. dimi

Gesucht: Deutscher Buchdrucker sucht Beschäftigung irgendwelcher Art. Meier, 1934 N. Hoyne Ave. — Tel.: Humboldt 3123.

Gesucht: Junger, flinker Bartender, der keine Arbeit scheut, sucht stetige Arbeit. 2136 Larrabee Str., Janson.

Gesucht: Deutsch und englisch sprechender Butcher und Wurstmacher sucht Arbeit. 4837 Laflin Str. J. Kuh. dimi

Gesucht: Guter Wurstmacher sucht Stellung, um Storebedienen zu lernen. Etwas Erfahrung. Adr.: K. 439 Abendpost.

Gesucht: Mann sucht Stelle für Steamfitting, Scheere oder Punch Preß, Bandsäge, Ripsäge, Croßsäge und Carpenter-Arbeit. Herm. Stephan, 509 Ferdinand Ave., Forest Park. dimido

Gesucht: Erste Hand Bäcker sucht stetige Stellung. Due, 502 Wisconsin Str. dimi

Gesucht: Deutscher Mann, 21 Jahre alt, sucht irgend eine Beschäftigung; kann mit Pferden umgehen. Emil Korszcinski, 1637 Wabansia Ave.

Gesucht: Schlosser, 25 Jahre, sucht Stelle. Adr.: 322 Clark Str. Bayer.

Gesucht: Junger Mann, 20 Jahre alt, sucht irgend eine Beschäftigung; kann mit Pferden umgehen. 2037 N. Hermitage Ave.

Gesucht: Zweite Hand an Brot, kann auch an Cakes arbeiten, sucht stetigen Platz. Adr.: R. 367 Abendpost.

Gesucht: Erste Hand Bäcker sucht Stelle. 431 Wells Straße. modimi

Gesucht: Zuverlässiger Mann, 25 Jahre alt, mit allen Arbeiten vertraut, sucht irgendwelche Beschäftigung. Gumhold, 837 Wells Str. modimi

Gesucht: Zuverlässiger Mann sucht für einige Stunden irgend welche Arbeit, frühmorgens oder Abends. F. S., 2103 Bissell Str. modi

Gesucht: Erster Klasse Saloonporter sucht Stelle, kann bartenden und am Tisch aufwarten, ist verheirathet. Adr.: R. 343 Abendpost. modi

Gesucht: Painter und Calciminer sucht Arbeit. Snider, 5205 Bishop Str. modi

Gesucht: Nüchterner und zuverlässiger Mann sucht stetigen Platz für Haus- und Gartenarbeit. 701 Main Str., Evanston, Jll. somodi

Gesucht: Junger Mann, gelernter Tischler, ohne Werkzeug, sucht irgend eine Beschäftigung. B. Peter, 1410 West 19. Straße. somodi

Gesucht: Bartender in ungekündigter Stellung und mit guten Empfehlungen, sucht sich zu verändern. Adr.: K. 438 Abendpost. somodi

Gesucht: Masseur und Chiropodist sucht Arbeit in einem türkischen Badehaus. Adr.: F. 47 Abendpost. somodi

Gesucht: Junger verheiratheter Mann, ist vier Sprachen mächtig, ausgelernter Maschinist, sucht stetige Arbeit. 1709 Centre Ave., 2. Floor. 19ap,1w

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Operators und Finishers an Damen-Kleidern und Waists. Anzufragen auf dem 10. Floor, Montgomery Ward & Company Bldg., 6 Nord Michigan Avenue, Marshall Field & Company, Retail. modimi

Verlangt: Finishers an Coats. H. M. Marks & Co., 900 West Jackson Blvd.

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre, in Stickerei-Fabrik zu arbeiten. National Embroidery Co., 2527 Park Ave. dimido

Verlangt: Deutsche Frauen und Mädchen finden während einiger Stunden täglich lohnende Beschäftigung. Vorzusprechen am Dienstag und Freitag Nachmittag von 3 bis 4 Uhr in 160 N. Fifth Ave., Zimmer 416. 24aplwX

Verlangt: Taschenmacher und Stitchers an Hosen. 1034 N. Ashland Ave., 2. Floor, hinten. modi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen bei einer Kleidermacherin H. Golden, 3856 Grand Boul. 19apr,1wX

Verlangt: Finishers und Lehrmädchen. M. D. Neff, 52 W. Huron Str. Telephon North 2490. 24aplwX

Verlangt: Junge Frau oder Mädchen als Verkäuferin im Delikatessenstore, muß erfahren in dieser Branche sein. Guter Lohn. Keine Abends- oder Sonntagarbeit. Adr.: F. 37 Abendpost. somodi

Verlangt: Mädchen um das Stricken von Handschuhen und Fausthandschuhen zu erlernen; gutes Handwerk; stetige Arbeit; auch erfahrene Stricker gewünscht. Friedlander Bradh Knitting Mills, Congreß und Green Str. 20—29ap

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „The Seven Sisters."
Olympic. — „Get-Rich-Quick Wallingford."
Cort. — „Love and Politics."
Illinois. — „Maggie Pepper."
Crown. — Field's Minstrels.
Chicago Opera House. — „The Girl of My Dreams."
Grand Opera House. — „Disraeli."
Imperial. — „Romeo und Julie."
Colonial. — „The Fascinating Widow."
College. — „The Talk of New York."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Arbeit in Candy-Fabrik; Erfahrung unnöthig. Rueckheim Bros. & Eckstein, Peoria und Harrison Str. dimido

Verlangt: Erfahrene Handarbeiterinnen, um Posamentir-Ornamente zu machen. Nachzufragen bei der Wilson Braiding & Embroidery Co., 128 S. Wabash Avenue.

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Skirts und Kleidern. 1124 Chicago Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für Bäckerladen; muß Erfahrung haben. 733 North Ave. dimi

Verlangt: Handmädchen an Coats. 1521 Milwaukee Ave., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für Dry Goods Store. 3710 Nord Halsted Straße.

Verlangt: Erfahrenes, erstklassiges Mädchen bei einer Kleidermacherin; hoher Lohn; stetige Arbeit garantirt. Sofort nachzufragen, fertig zum Anfangen. Mrs. M. Marks, 1652 Division Str., nahe Paulina Str. dimido

Verlangt: Erfahrene Mädchen zum Pressen an fancy Kleidern, in Färberei. 166 W. Division Str.

Verlangt: Verkäuferin in Kaffee-Store. Beständige Stellung. 1474 Milwaukee Ave.

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit in kleiner Familie. Gutes Heim. Guter Lohn. Goldstein, 1345 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2019 Thomas Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1215 S. Kedzie Ave., 1. Floor. dimi

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit in Roominghaus. 602 St. Clair Str., Ecke Ohio.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Keine Wäsche. $7. Muß gute Köchin sein. Referenzen. 5522 East End Ave. Nehmt Cottage Grove 55. Str. Car. dimido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und waschen; muß auch englisch sprechen. 542 North Ave., Flat 1.

Verlangt: Erfahrene Haushälterin in Familie von 4; muß zuverlässig sein, da die Dame des Hauses geschäftlich thätig ist. Lohn $7 die Woche. Phone Wentworth 2712. 6453 Marshfield Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Ein Baby. Nachzufragen im Laden, 511 W. Division Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. 3529 Indiana Ave.

Verlangt: Eine Frau zum Reinmachen in kleinem Hospital. Anzufragen 2551 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit und im Laden zu helfen. $5 Lohn. 2049 West 21. Straße.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4537 Prairie Ave., 2. Apartm. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 1225 S. Central Park Ave., Top Floor, nahe 12. Str. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemein mausarbeit. 4634 Wentwort Ave.

Verlangt: Reinliche deutsche Frau für Hotel-Arbeit und Housekeeping Zimmer; $7 perWoche. 530 LaSalle Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für Kochen. 2521 Clybourn Aveue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6702 S. Halsted Str. dimdo

Verlangt: Sofort, ein gutes deutsches Mädchen, das einfache und allgemeine Hausarbeit versteht. 4546 rPairie Ave., Flat 1.

Verlangt: Ein 15—16jähriges Mädchen für leichte Hausarbeit. Kleine Familie. Keine Wäsche. Wenn gewünscht, zu Hause schlafen. 538 Belden Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen zum Kochen, Waschen und Bügeln, kleines Apartment, 3 in Familie. Beste Referenzen. Mrs. Weil, 1216 Ost 54. Str., 2. Fl. dimi

Verlangt: Aelteres Mädchen für Hausarbeit, eins das waschen, bügeln und kochen kann. Nachzufragen: 1537 Barry Ave., Hinterhaus.

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit. 1406 N. Hoyne Ave., 1. Flat.

Verlangt: Gute Waschfrau, außerhalb, die nicht zu weit entfernt wohnt. 816 Milwaukee Ave., 1. Fl.

Verlangt: 100 Mädchen, Köchinnen und Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Auch frisch Eingewanderte. Gute Plätze. Guter Lohn. Mrs. Davis, Office 1219 N. Paulina Str., Tel. Haymarket 2741. dodi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; gutes Heim. Mrs. M. Wolf, 1242 W. Congreß Str. modimi

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für zweite Arbeit und bei Kindern zu helfen; Empfehlungen, muß englisch sprechen. 4755 Lake Ave., 2. Flat. Beck. modi

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 1656 Grace Str., Ecke Paulina. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1162 La Salle Ave. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— A. Cohn, 429 Ost 45. Str., zwischen Grand Blvd. und Vincennes Ave. modimi

Verlangt: Mädchen zum Kochen und für allgemeine Hausarbeit, kein waschen und bügeln; guter Lohn. 5353 Michigan Ave., 2. Floor. modimi

Verlangt: Mädchen, das englisch spricht, für allgemeine Hausarbeit, zwei in der Familie, Store. 3646 Southport Avenue. modi

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. 2118 Emerson Ave., 2. Flat, Front. somodi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 723 Nord 52. Avenue. somodi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 359 W. Chicago Ave. 19ap1wX

Verlangt: Mädchen, Köchinnen, für allgemeine Hausarbeit, auch frisch eingewanderte; guter Lohn, gute Plätze. Oesterreich-ungar. Vermittlungs-Bureau, A. Leffkowitch, 1624 S. Halsted Str. ap11—26dimisonmo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen verstehen; guter Lohn. Anzufragen Morgens, 5611 Washington Ave. 22ap1wX

Verlangt: Gebildetes Kindermädchen, Empfehlungen. 460 Barry Ave., Tel. Graceland 371. 22ap1wX

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit zu helfen; muß englisch sprechen. 4024 Prairie Ave. mo—do

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1218 W. Adams Str., nahe Center Ave. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 4931 Prairie Avenue. modimi

Verlangt: Ein williges Mädchen fur Küchenarbeit. Muß etwas kochen können. 549 Fullerton Avenue. modi

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Mrs. Wien, 1109 W. Harrison Str. modimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 5164 Wabash Ave. modi

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit. Kann frisch eingewandert sein. Frau Helffand, 25 North Halsted Str. mdmi

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit, keine Kinder, 3 in Familie. Neue Nr. 346 N. State Str., nahe Kinzie Str., Nordseite, im Store. modi

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit in Familie von drei. 1946 Ogden Ave., 1. Flat. dmido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 2615 N. Troy Str., nahe Logan Blvd., 3. Flat. Telephon Humboldt 6475. modimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, muß Erfahrung haben; $5. 4212 W. Monroe Str. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Schultz, 4746 Vincennes Ave. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei Ehepaar mit einem Kind; deutsch-amerikanisches vorgezogen; einfach Kochen, mit oder ohne Wäsche; guter Lohn und gutes Heim für das rechte Mädchen; muß Empfehlungen haben. 472 N. Kenilworth Ave., Oak Park. Tel. Oak Park 1571. 24ap1w

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein kochen; $5 die Woche. 1103 S. Lincoln Straße. modi

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Junges Mädchen oder Frau mittleren Alters für Kind zu besorgen und bei leichter Hausarbeit zu helfen. 1972 Evergreen Ave. nahe Robey. di—fr

Verlangt: Geschirrwäscherin in Schmidts Restaurant. 1529 N. Clark Str.

Verlangt: Nettes, erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kochen können; Lohn $7.00; kein waschen oder bügeln. 826 Oakdale Ave., nahe Halsted Str. Tel.: Graceland 2219.

Verlangt: Sauberes und zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das kochen, waschen und bügeln kann. 2500 Division Str., 3. Floor, Front.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Kochen. 469 Deming Place.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. Vorstadt. Nachzufragen bei Mrs. Thieme, 3059 Southport Ave. di—son

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit. 3432 Southport Ave.

Verlangt: Aeltere Frau für Hausarbeit in Familie ohne Kinder.1346 Otto Str., Ecke von Southport. Nachzufragen 2 bis 4 Nachm., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß einfach kochen können. Sofort nachzufragen; stetige Arbeit. 2346 Fullerton Ave., nahe Western Ave. dimi

Verlangt: Mädchen zum Geschirrwaschen. — 2737 W. Madison Str., Restaurant.

Verlangt: Alleinstehender Mann sucht deutsch-ungarisches Mädchen oder Frau als Haushälterin. Gutes Heim, leichter Platz. 1858 Grand Av.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Drei in Familie. Hausreinigung ist vorüber. — 4332 Vincennes Ave., Flat 2.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2724 West Chicago Ave. dimi

Verlangt: Frau für Roominghaus-Arbeit. 20 West Huron Str., 1. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Kindermädchen. Referenzen. 3650 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Nachzufragen im 1. Apartment, 4700 Beacon Str. Telephon: Edgewater 5269. dido

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Slavisches Mädchen vorgezogen. 1400 Campbell Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $5.50. Zweites Mädchen gehalten. 2024 Lane Court, nahe Clark Str. dimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 2951 Archer Ave., Store.

Verlangt: Nettes Kindermädchen. 566 Stratford Place. (Evanston Ave. Car.)

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Bäckerei. 3758 N. Robey Str.

Verlangt: Köchin für Saloon. 3050 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Keine Wäsche. 1918 21. Str.

Verlangt: Ein anständiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5650 S. Ashland Ave.

Verlangt? Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 514 Ost 44. Str., 2. Flat. W. Michels.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen (auch frisch eingewandertes) für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 1355 Roscoe Blvd.

Verlangt: Tüchtiges zweites Mädchen. Lohn $6. Muß Rrferenzen haben. 5330 Michigan Ave. dimido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit in kleiner amerikanischer Familie. 5233 Calumet Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 2940 Wentworth Ave.

Verlangt: Mädchen, für Schruppen, Geschirrwaschen und in Küche zu helfen. 1250 N. Clark Str. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 3134 Logan Blvd., 1. Floor. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 5246 Süd Park Ave. dimi

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kochen verstehen, kein waschen und bügeln; guter Lohn. 437 Ost 46. Place.

Verlangt: Frauen oder Mädchen für Küchenarbeit von 7 bis 3 Uhr; keine Sonntagarbeit. 328 West Lake Str., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen nach 6 Uhr Abends, Mrs. Condell, 923 Eastwood Avenue. dimi

Verlangt: Mädchen, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen; guter Lohn und gutes Heim. Store, 4220 Armitage Ave., nahe Tripp Ave. dimido

Verlangt: Eine Frau für allgemeine Hausarbeit. Zu Hause schlafen. 221 Ost 51. Str. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Deutsche bevorzugt. 1158 Farwell Ave., 2. Apartment. Tel. Rogers Park 1064. dimido

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 5340 Lakewood Ave., nahe Balmoral Ave. Tel. Edgewater 3439.

Verlangt: Köchin für Restaurant. Jamm, 2258 N. Clark Str. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Hausreinigung vorbei. Guter Lohn. 4916 Indiana Ave., Flat 3. Tel. Drexel 4218.

Verlangt: Junges deutsches oder schweizerisches Mädchen für leichte Hausarbeit. Kein Waschen. — Nachzufragen: 4717 Greenwood Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. 2706 N. Troy Str. dimi

Verlangt: Mädchen von 14 bis 16 Jahren für leichte Hausarbeit. Kann zu Hause schlafen. 1885 Maud Ave., nahe Clybourn Ave., im Store.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen (eines das englisch versteht, bevorzugt) für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 934 Alexander Place, 1. Flat.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frau sucht Arbeit für halben Tag. 715 Willow Straße.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Hausarbeit, spricht deutsch und englisch. 1352 Mohawk Str., 1. Flat.

Gesucht: Wäsche in's Haus zu nehmen. 1838 Mohawk Str., hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle in Saloon oder Restaurant als 2. Köchin; kann englisch sprechen. 1431 N. Halsted Str. dimi

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle in Saloon. 1220 Grace Str., hinten, oben.

Gesucht: Junge deutsche Dame, deutsch und französisch stenographirend, korrespondirend, 10jährige Erfahrung in Business College, englische Sprache leidlich beherrschend, sucht Stellung. Zimmer 1032, Republic Bldg.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. 1243 N. 40. Ct., nahe Potomac.

Gesucht: Junge Frau sucht tagsüber Beschäftigung in Saloon oder Restaurant. 2219 West 21. Straße, hinten, oben.

Gesucht: Deutsche Waschfrau wünscht Wäsche im oder außer dem Hause zu waschen. 1541 Monticello Avenue.

Gesucht: Geprüfte deutsche Krankenpflegerin wünscht Stelle. 1210 Wrightwood Ave.

Gesucht: Deutsche Frau nimmt Wäsche in's Haus. 1126 Sedgwick Str., 2. Flat, Hinterhaus.

Gesucht: Junge deutsche Frau wünscht Wäsche in und außer dem Hause. 1519 Larrabee Str., hinten, unten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmacheplätze für Mittwochs, Donnerstags und Samstags. 2440 N. Ashland Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche in's Haus zu nehmen. 2857 Southport Ave.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 539 North Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Reinmachen, Dienstags, Mittwoch und Donnerstags. 1631 Burling Str., Basement.

Gesucht: Junges Mädchen sucht leichte Hausarbeit; am liebsten bei Kindern; bitte selbst vorzusprechen. 1960 Orchard Str., hinten.

Gesucht: Alleinstehende Frau sucht Stelle als Krankenwärterin oder in kleiner Familie; hat Referenzen. 1909 Larrabee tSr. Selbst vorzusprechen.

Gesucht: Junge rFau wünscht Wasch- und Reinmache-Plätze. 1439 Mohawk Str.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Arbeit für zwei oder drei halbe Tage in der Woche. Mrs. Engelhardt, 2442 N. Ashland Ave., Flat 3.

Gesucht: Frau sucht Wäsche in's Haus zu nehmen. 4145 N. Albany Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Herren- und Damen-Wäsche zum nähen ins Haus zu nehmen. 2358 Lincoln Avenue. 25ap1wX

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit. 2537 Cortland Str.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Mann sucht irgendwelche Hausarbeit, besorgt auch Pferde. 551 Bedder Straße.

Gesucht: Deutsche Wittfrau sucht Stelle im Saloon oder Restaurant Geschirr zu waschen. 4449 Wentworth Avenue.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 5404 Laflin Straße.

Gesucht: Deutsche Waschfrau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. 1748 54. Straße.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kann kochen. Bitte vorzusprechen, 1748 54. Straße.

Gesucht: Starke Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. 4445 Princeton Ave., Flat 2.

Gesucht: Deutsches, frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 137 West 46. Str., hinten, unten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 4939 Loomis Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 2642 Cortez Str.

Gesucht: Aelterer Bäcker sucht Stellung allein zu arbeiten an Brot und Rolls. Ist zuverlässig. 1402 West 14. Str.. Tel.: Canal 3669.

Gesucht: Alleinstehendes Mädchen sucht Stelle in Privathaus. 1501 Grand Ave., 3. Floor.

Gesucht: Eine Frau, vor Kurzem nach Amerika gekommen, sucht Stellung als Wirthschafterin, am besten in größerer Landwirthschaft; hat gute Kenntnisse für Meierei. Adr.: A. Paulsen, Laurel, Montana. dimido

Gesucht: Mädchen sucht Stelle, am Tisch aufzuwarten, in Institut oder Lunchroom. Spricht englisch. Adr.: E. Lange, 7100 S. May Str.

Gesucht: Ein frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1422 Orleans Str., 3. Apartment.

Gesucht: Deutsches katholisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit bei Familie. P. Füßinger, 1121 Orleans Straße.

Gesucht: Besseres Mädchen, 16 Jahre alt, nimmt Stelle, um ein größeres Kind auszuführen, nahe Logan Blvd., hilft bei leichter Hausarbeit mit. 3800 Fullerton Ave., 2. Floor.

Gesucht: Gute Köchin, selbstständig, sucht Stelle, einige Stunden bei Tag. Adr.: R. 365 Abendpost.

Gesucht: Haushälterin mittleren Alters sucht Stellung in Wittwersfamilie. Adr.: R. 368 Abendpost. dimi

Gesucht: Deutsches, gebildetes Mädchen sucht Stelle als Haushälterin in besserem Hause. Adr.: F. 33 Abendpost. somodi

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze oder für reinmachen und bügeln. 2326 Perry Str. Mrs. Kilzer. modi

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ehepaar sucht Stelle, Mann als Janitor und für Gartenarbeit, Frau für leichte Hausarbeit. 1544 Fullerton Ave., Brefinger.

Gesucht: Junges Ehepaar sucht Stellung bei feiner Familie. Mann guter Diener, Frau kann kochen und nähen. F. Tallian, 2342 West 22. Pl.

Gesucht: Aelteres deutsches Ehepaar, frisch eingewandret, sucht Hausarbeit oder Einiges. Brettig, 663 Blackhawk Str.

Gesucht: Ehepaar sucht Stelle in Privathaus oder Hotel. Adr.: R. 364 Abendpost. dimi

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Neue Zirkel im Englischen für alle eingewanderten Damen und Herren beginne jetzt. Voller 3 Monatskursus $5. Stellungen auf Wunsch frei gesichert durch German-American Beneficial Union. Näheres Illinois College-Gebäude (gegründet 1889). 715 North Ave., nahe Halsted Str. dido

Schüler gesucht für Musik-Instrumente jeder Art, Stunden im Studio 50c, im Hause 75c; Noten frei. Erste Stunde garantirt Zufriedenstellung. Lehrer schnell fortgebildet. College of Music, 64 W. Superior Str. 'Phones: Dearborn 1147, Automatic 43903.

Erlernt das Barbiergeschäft, leichte, reinliche, bequeme Arbeit; nur einige Wochen dazu erforderlich; Werkzeug geliefert; Tag- und Abendklassen; Prüfungen und Diplome gegeben; Stellungen bei gutem Lohne stets zu haben; könnt während der Lehrzeit noch etwas Geld verdienen. Sprecht vor oder schreibt sofort; Auskunft frei. New Method Barber School, 612 W. Madison Str., Chicago. 13ap1mX

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Geschäftsmann mittleren Alters, guten Charakters, sucht die Bekanntschaft einer Dame mit etwas Vermögen, Wittwe nicht ausgeschlossen, zwecks Heirath. Nur ernstgemeinte Offerten entgegengenommen und beantwortet. Adr.: T. 119 Abendpost.

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waagen-Lager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, varirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jasasodido*

Zu verkaufen: Elegantes $600 Colonial-Piano, muß die Stadt verlassen, für $150. Dr. Deoca, 505 Fullerton Ave., nahe Clark und Park. di—sa

Zu verkaufen: $350 Piano, ein Jahr gebraucht, wegen Abreise für $110. 2440 Lincoln Avenue. di—sa

Zu verkaufen: Feines Mahagoni-Piano, schöner Ton, günstig für Anfänger, umzugshalber für $25. 608 Center Str., oberes Flat.

$400 Piano, fast neu, zu Eurem eigenen Preise, wenn diese Woche gekauft. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 20ap1wX

Nur $25.00 für ein schönes neues Muster Square Piano. Groß. 1549 Wells Str. nahe North Ave. 20ja*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Billig, Seltenheit, prachtvoller Scotch Collie, 8 Monate alt, Pedigree und abgerichtet, sofort. 1845 Orchard Str., 1. Floor. dimi

Ziehe mich vom Geschäft zurück— 5 Stück Stuten und Pferde von 1100 bis 1400 Pfd., von $50 bis $125 jedes; Ein- und Zweispännergeschirre, Dump-, Kohlen- und Expreßwagen, billig. Kohlen Yard, 1445 W. Chicago Ave. di—sa

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Land-Arbeit, wiegen von 1100 bis $1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 23mz2mX

Muß verkaufen: 200 Pferde und Stuten, manche Stuten trächtig, 900 bis 1700 Pfund schwer; keine Offerte abgewiesen; Pferde kostenfrei versandt auf allen Eisenbahnen; doppelte Geschirre $6 das Set. B. Greensfelder, 1319 Cornelia Str., Verkäufer. 1fb*

Zu verkaufen: Gute Kuh. 5637 Lawrence Ave.

Zu verkaufen: 16 Stück Pferde, von $25 aufwärts; Harnesses und Wagen, müssen verkauft werden. W. Meyer Transfer Co., 806 W. Lake Str. nahe Halsted. 6mz*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 Nord Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 164 Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mz*

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Ecke Clark. Zim. 1307. 3ag*X

R. Friedlander's Rechts- und Notariats-Büro, 99 Randolph Str. Etablirt 1898. Rath in allen Fällen durchaus frei. 12fbsondido*

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 1ja*X

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Store und Zimmer. 1450 Clybourn Avenue

Zu vermiethen: Store für Bäckerei, an feiner Ecke. Nachzufragen: 2971 Lincoln Ave., oben.

Zu vermiethen: Restaurant, eingerichtet, $35.00. 2557 Lincoln Ave. dimido

Zu vermiethen: 7 Zimmer mit Bad. 2652 Florence Ave., nahe Wrightwood Ave. dimido

Zu vermiethen: Drei 4-Zimmer Flats, auch ein großer Store. 2509 Chicago Ave. dimi

Vermiethe Store an guten Barbier, Poolroom oder für Alles passend. 3800 Fullerton Ave.

Zu vermiethen: 6 Zimmer Flat, Ecke, Dampfheizung, beste Lage für deutschen Arzt. Gute Kundschaft. 3554 Southport Ave. Phone Lake View 235.

Zu vermiethen: Schöne freundliche Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Gas, Bay-Window, Porch; $20. 439 Ost 37. Straße, nahe Grand Blvd.

Zu vermiethen: Basement, 1631 Wells Straße. modi

Zu vermiethen: 1923 Mohawk Str., 6 Zimmer. 2155 Nord Halsted Str., 4 Zimmer. 24ap1w

Zu vermiethen: Zwei Stores mit 6 Zimmer Flats, in Elmhurst. Vorzügliche Gelegenheit für tüchtige, strebsame Geschäftsleute; Store passend für irgend ein Geschäft. Frank Wendland, 2636 Lincoln Ave. 24ap1wX

Zu vermiethen: Helles Flat, 6 Zimmer und Bad, ruhiges Haus, ausgezeichnete Straßenbahn- und Hochbahn-Verbindung, $18 den Monat. 3464 N. Clark Str., nahe Sheffield. Nachzufragen bei Hanson, 3460 N. Clark Str. 10apX*

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Schön möblirter Parlor und Schlafzimmer, auch passend für Zwei. $3. Gute Hoch- und Straßenbahnverbindung. 3256 W. Congreß Str., nahe Kedzie Ave., 2. Flat. dimisa

Boarders verlangt. 1407 Sedgwick Straße.

Zu vermiethen: Helles, reines Schlafzimmer mit Kost. 1964 Orchard Str., Flat 2.

Boarders finden anständiges Heim, $5.00 mit Wäsche. 3525 Lincoln Avenue. dimi

Zu vermiethen: Zimmer mit Board bei deutscher Frau. 5212 Süd Loomis Str., Flat 1. dimi

Zu vermiethen: Großes, leeres Zimmer mit Wasser. 1455 Belmont Ave.

Verlangt: Ein Boarder, Frontzimmer, billig. — 1378 Milwaukee Ave.

Verlangt: Deutsche Boarders. 1512 W. Lake Str., Flat 6.

Zu vermiethen: Frontbettzimmer; privat; Empfehlungen; an Herrn. 2904 Johnston Avenue, 2. Flat.

Zu vermiethen: Bei alleinstehender Frau, schönes Frontzimmer, passend für Zwei. 1015 Washington Boulevard.

Zu vermiethen: 3 möblirte Zimmer für leichte Haushaltung. 2113 Fremont Str.

Zwei anständige Boarders finden gemüthliches Heim, 310 Starr Str., nahe North Ave. und Sedgwick Straße.

Zu vermiethen: Großes, helles Frontzimmer, $2, an anständigen Mann, passend für zwei. 3254 N. Albany Ave., unten.

Nehme zwei anständige Boarders. 3800 Fullerton Avenue.

Freundliche Zimmer, reine Betten, $1.25 wöchentlich, im Home House Hotel, 643 W. Division Str. dimi

Anständige Männer finden gutes Heim mit Kost— heißes und kaltes laufendes Wasser, Bad und alle Bequemlichkeiten. 3745 Forest Ave. 22ap1wX

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Ein oder zwei Zimmer mit Board, von zwei Freunden, am liebsten bei Wittwe oder ruhiger Familie; gute Carverbindung. B. Boysen, 1951 Dayton Str.

Zu miethen gesucht: Kleine Cottage, wo Hunde erlaubt sind; 2 in Familie. Preisangabe und Auskunft an R. Seifert, 946 N. Wood Str.

Zu miethen gesucht: Möblirtes Zimmer für zwei Jungen, nahe Chicago Ave. und Clark Str. — Frank Uemzi, 159 W. Ohio Str.

Zu miethen gesucht: Handwerker sucht einfach möblirtes Zimmer, Nordseite. Preisangabe. Adr.: K. 440 Abendpost.

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Spottbillig—
Alle Sorten von Möbel, Oefen, Eisenbetten und andere Haushaltungsgegenstände.
Durch einen glücklichen Zufall erwarben wir große Partien von Mustermöbel für beinahe den halben Preis, die wir jetzt, wegen Raummangels, zu ganz gewaltig reduzirten Preisen losschlagen müssen.
Wenn Sie Geld an Ihren Möbeln sparen wollen, so kommen Sie zu uns, da dieses die richtige Gelegenheit dazu ist.

	Werth	Für
Kochöfen, garantirt gut zu backen	$16.50	$9.75
Starke Eisenbetten	2.75	0.98
Schwere Messingbetten	18.50	12.00
Gute Matratzen	3.50	1.98
Starke Sprungfedern	3.00	1.48
Eichenholz Dressers mit geschliffenem Spiegel	12.50	7.50
6 Fuß Ausziehtische	8.50	4.75
Gute Küchentische	1.75	0.98
Stühle mit hoher Lehne	1.00	0.39
9×12 Brussel Teppiche	16.50	9.75

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen; keine Zahlungen verlangt, wenn Sie krank oder außer Arbeit sind.
Botschen, 723-725-727 North Ave., nahe Halsted Straße. Offen Abends bis 9 Uhr, Mittwoch und Freitag bis 6 Uhr. 25ap*X

Verkaufe 3 Zimmer Einrichtung, wegen Abreise. Fuchs, 1615 Orchard Str., hinten, Flat 2.

Zu verkaufen: Billig, neue Go-Cart. 1970 Diversey Blvd., hinten, oben.

Zu verkaufen: Möbel, ein Bett, Chiffonier und Couch. 1818 Larrabee Str.

Ein großer Bargain! — Leder Parlor Ausstattung, Messing-Bettstelle, Tisch, Stühle, fast neues Piano. Alles muß sogleich verkauft werden. 2139 Alice Place, 2. Flat, nahe Leavitt Str.

Zu verkaufen: Guter Kinderwagen, billig. 1838 Mohawk Str., hinten.

Zu verkaufen: Elegantes Schreibpult, Parlor-Möbel, wegen Abreise sehr billig. Dr. Beoca, 505 Fullerton Ave., nahe Clark und Lincoln Park. di—sa

Zu verkaufen: Bücherschrank und Bibliothektisch, Leder-Couch und Box Couch. 4040 Clarendon Ave., 1. Apartment.

Zu verkaufen: Große Go-Cart, billig. 2522 N. Western Avenue.

Achtung! Die letzte Gelegenheit! Der Rest von meinen Möbeln muß heute und morgen verkauft sein. Echtes Leder Parlor Set, sauberes schönes Messingbett, feiner Dresser, eichener Tisch, 3 Stühle, Rug, zu irgend einem Preis, da wir nach Deutschland verreisen. 1845 Orchard Str., 1. Floor.

Zu verkaufen: Ein prächtiges Sideboard, Bücherschrank, Chiffonier, Bettstelle, Gas-Range, Kochofen, Eisbox usw. 1331 La Salle Ave. dimi

Zu verkaufen: Allerlei Haushaltmöbel und Stühle. 1500 La Salle Ave., 4. Fl.

Zu verkaufen: 2 complete Messing-Bettstellen, Dresser, Stühle, Parlor-Tisch etc., fast neu, preiswerth, wegzugshalber. 4613 Indiana Avenue, 2. Flat.

Zu verkaufen: Großer Heizofen, billig. 3502 Sheffield Ave., 3. Flat. Abends anzufragen.

Verkaufe wegen Fortzugs: Universal Parlorofen, hat $55 gekostet, für $12; auch verschiedene andere Möbel, billig. 853 Rush Str., 2. Flat.

Verschleudere neue und gebrauchte Möbel, Betten, Dressers, Tische, Rugs, Piano, Go-Carts, Parlor-Suit, Oefen etc. 2261 Lincoln Avenue. 4apdidosalm

Aus dem Geschäfte gedrängt!
Der ganze Vorrath von gebrauchten Möbeln etc. von den drei Läden einschließend 50 „Lots" Lagerhaus-Waaren muß geräumt werden. Curtis' Furniture Exchange, 6203—5—7 Wentworth Ave. 26fbsondido*

Vorräthig, wegen Lagerhaus-Gebühren, für $3000 Haushaltungs-Möbel, Alles Nöthige zur Ausstattung eines Heims umfassend; werden sofort für Baar verschleudert. Mayer's Expreß, Storage & Ware House, 1425 Milwaukee Ave. 21ap1wX

Dame muß hübsche Möbel eines 7-Zimmer Flats verschleudern, wie neu; $100 Parlor Set für $35, $40 Rugs für $18, $40 Nähmaschine $10, Leder-Sopha, Schaukelstühle, Betten, Tische, Stühle, Bilder, Piano, Spiegel, Gardinen, Lampe. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 20ap1wX

Sehr große Auswahl von neuen Möbeln, sehr billig im Preis. Wir ersparen Ihnen die Hälfte an jedem Artikel. Offen Abends bis 9 Uhr. Diesel Furniture House, 2. Floor, 1633 N. Halsted Str. 19ap1wX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nähmaschine $5.00, in guter Ordnung, alle Vorrichtungen. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 7apfrsamodilm

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 1ok*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Saloon und Restaurant, gute Ecke in der unteren Stadt, an Hauptstraße, Lizens, 5 Jahre Lease, billige Miethe. Eigenthümer muß wegen Krankheit aus dem Geschäft gehen. Nachzufragen bei Mr. L. Torpe, Platz Brewery, Union und Erie Str.

Zu verkaufen: Delikatessen-Groceries, feine Einrichtung und Wohnung. 2459 N. Halsted Str. 25ap1w

Zu verkaufen: 3-Stühle Barbierstube, allerneueste Einrichtung, wegen Krankheit. Mrs. Filbon, 1214 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Billig, Delikatessen, reine Waare, mäßige Miethe. 2256 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Thee- und Kaffee-Store, billig; Miethe $12.00. 1858 Larrabee Str.

Zu kaufen gesucht: Sofort, Candy-, Grocery- oder Delikatessen-Store, muß billig sein. Weiß, 1327 Larrabee Straße.

Zu verkaufen: Ein gutes Schuh-Reparaturgeschäft wegen Krankheit. 1858 Mohawk Str.

Muß verkaufen: 15 Zimmer Roominghaus, Miethe $45. Bargain. Gehdistanz. 56 Illinois Str., nahe Rush Str.

Wegen Krankheit zu verkaufen: Delikatessen-, Zigarren-, Candy-Store, billige Miethe; gute Lage; sofort genom. $290. Fragt Mrgs. 9, 1572 Clybourn.

Zu verkaufen: Zigarren-, Candy-, Buch-Store bei großer Schule, mit Haus und Lot 25×125, beste Nachbarschaft, oben 6, unten 4 Zimmer, sofort genommen $4500; die Hälfte kann stehen bleiben; großer Bargain. Fragt Mrgs. 9, 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: 26 Saloons mit oder ohne Lizens, von $600 bis $6000; schöner Grocery- und Delikatessenstore, 4 Zigarrenläden, 5 Bäckereien, 4 Butcherstores, $250 bis $2500. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein was es will, kaufen oder verkaufen will, gehe Mgs. 9 Uhr zu Guthmann, 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Delikatessenstore, Ecke, beste Nachbarschaft. Wocheneinnahme $240; solche Gelegenheit kommt nicht wieder. Fragt 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen-Store. 1218 West 51. Str., nahe Centre Ave.

$385, werth $600, kaufen elegant ausgestatteten Zigarren-, Confectionery-, Zeitschriften-, Notion-Store, Einnahmen $15 täglich. Muß für beste Baar-Offerte oder Theilzahlung heute verschleudern. — 7053 Wentorth Ave.

Meat-Market zu verkaufen, gutes Geschäft für richtigen Mann, unter verschiedenen Nationalitäten. Muß diesen Platz verkaufen, da meine Frau schwer krank ist. Anzufragen Nr. 2214 High Str., nahe Webster Avenue. 25ap1wX

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, eine gut etablirte Grocery einschließlich Pferd und Wagen, fast zu Eurem eigenen Preise. Bestman, 2828 Lincoln Ave. dimi

5 Cts. Theater zu verkaufen, wegen Abreise. 310 Starr Str. (2. Flat), nahe North Ave. u. Sedgwick Straße.

Zu vermiethen: Ein gutes Barbier-Geschäft. 2900 Nord Kedzie Ave., Ecke George Straße. dimido

Zu verkaufen: Etablirte Käse-Route. Gutes Pferd und Wagen. Habe anderes Geschäft. 2155 Archer Ave.

Wegen Krankheit verkaufe Delikatessenstore mit Haus und Lot, Ecke, beste Lage Nordseite, 25 bei 125; wenn sofort genommen, $3000, werth $4500. Fragt Morgens 9. 1572 Clybourn Ave.

$82 kaufen gutgelegenen Zigarren-, Confectionary-Store. 2318 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Grocery-, Delikatessen-, Candy-Zigarren-Store, gute Lage, Bäckerwaaren bezahlen die Miethe. Ecke Lawndale Ave. und Eddy Str. bidosa

Zu verkaufen: Preiswerth, sehr gute Eck-Grocery. 601 La Salle Ave., Ecke Ohio. modi

Zu verkaufen: Saloon, billig, gehe aus dem Geschäft. 916 Larrabee Straße. modi

Zu verkaufen: Butcherstore, gute Ecke, Dayton und Clay Str. 1900 Dayton Str. modi

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei billig, wenn sofort genommen; gute Verkaufsgründe. 705 West 47. Straße. mo—do

Verkaufe 14 Zimmer Hotel, billig. Adressire: Box 133, Huntley, Ill. frssomodi

Zu verkaufen: Etablirter Meat-Market. 2502 W. Division Straße. somodi

Zu verkaufen: Ein gutzahlender Saloon, wegen Krankheit in der Familie. 2210 S. Halsted Str. 22ap1wX

Zu verkaufen: Zehn-Zimmer Roominghaus. 2322 N. Clark Str. 21apr,1wX

Zu verkaufen: Der schönste Meat Market im Staate Michigan; Einwohnerzahl 3500; billig, wenn gleich gekauft. Nachzufragen bei John Messerschmidt, 1245 South Avers Ave. 19apr,1wX

Saloons! Uns sind drei gute Saloons, in guter Lage, bekannt; mit oder ohne Lizens. Geo. J. Cooke Brewery, Green und Madison Str. 11apr,X*

Saloons! Wir wissen von zwei Lizens-Ueberschreibungen, die für Lokalitäten in guter Lage zu vermiethen sind. Geo. J. Cooke Brewery, Green und Madison Str. 11aprX*

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partnerin mit $200—$300, Restaurant anzufangen. Adr.: F. 40 Abendpost. modi

Ein ehrlicher Mann sucht eine ältliche Frau mit etwas Geld, um ein Geschäft anzufangen. Adr.: F. 46 Abendpost. somodi

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

——Gesucht!——
Frau Marie Karshunke, zum letzten Mal etwas von ihr gehört aus Chicago, vor 18 Monaten; sie ist die Wittwe von Emil Karshunke und wohnte zuletzt Nr. 829 Racine Ave., Chicago, Ill., und Nr. 2440 Lincoln Ave., nahe Halsted Str., Chicago. Wenn Jemand etwas von der Frau weiß oder gehört hat, würde man mir einen großen Gefallen erweisen, an mich, ihren Advokaten, zu schreiben, da ich viel Land und Eigenthum, das Frau Karshunke gehört, in meinen Händen habe. Chas. W. Tompkins, Attorney at Law, Pallack Building, Mobile, Ala. sasonmodi

Paprika! — Meiner werthen Kundschaft gebe ich bekannt, daß ich mein Paprika-Geschäft von 900 North Ave. nach 5625 Windsor Ave. umgezogen habe. Hochachtungsvoll Kalman Müncz, 5625 Windsor Ave. Bitte schreibt, wenn Ihr braucht! di—son

Verlangt: Junge, anständige Dame, die etwas singen und Piano spielen kann, um Privat-Gesellschaften zu unterhalten. Briefe an Henry Roethig, 182 N. Clark Str. disa

Wer wäscht weiße Stärke-Hemden mit der Hand? Roethig, 182 N. Clark Str. 'Phone: Main 3754.

Painting, Calsomining, Paperhanging, schnell u. billig. Telephone: 454 Irving Park. sadido

Reparaturen in Brick- und Steinarbeit, Schornsteine u. dergl. Arbeit gut ausgeführt. Schickt Postkarte. J. Schmid, 1102 S. Leavitt Str. sadi

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 173 Fifth Ave. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. didoso,bw

Verlangt: Namen und Adressen von Kollektoren, Versicherungs-Agenten, Vereins-Sekretären, Personen, welche ein Nebeneinkommen (ohne Arbeit) wünschen. Adr.: P. 507 Abendpost. 23apsomomidosason

Prof. Uhl fertigt aus Kämmhaaren reelle Zöpfe. 5937 S. Halsted Str. 22ap1wX

Schmidt Tanzschule, Klassenunterricht Freitag Abend. 1327 N. Clark Str. Telephon: North 5386. 24ja*X

R. Friedlander, Collection Agency, 99 Randolph Straße. Etablirt 1898. 10fb*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Zu verkaufen: Fixtures und Show Cases für Drug- oder Stationery-Store. 2737 Halsted Str., Ecke Diversey. dimidofrsa

Zu verkaufen: Neuer Typewriter mit allem Zubehör, Blickensderfer, $20; keine Verwendung dafür. Vorzusprechen Abends oder telephonirt North 3739, 1108 Wells Str., 1. Flat rechts. 19ap1wX

Patent-Anwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Michael J. Stark & Sons, Patent-Anwälte. In- und ausländische Patente, Schutzmarken u.s.w. Deutsch gesprochen. Freie Konsultation. Mechanische Zeichnungen.
Zimmer 831 Monadnock Block, Chicago. 9fbsondido*

Robt. Klotz & Co. ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. Nr. 64 W. Randolph Straße. 2windidosa*

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum. Verleihen Geld. Verkaufen sichere erste Hypotheken, Feuer-Versicherung. G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Straße. 4apdidosa*

Zu verleihen: Geld auf Grundeigenthum. Keine Kommission. Schaedler, 722 Wrightwood Avenue. dimido

Zu leihen gesucht: $2000 auf erste Mortgage, 6%, von Privatleuten, Nordseite verbessertes Property. Thieme. Telephonirt am Tage Randolph 3545, Abends: Graceland 2229.

Zu leihen gesucht: $2000 auf erste Mortgage, 6% Zinsen, auf mein Haus, werth $4000. Keine Agenten. Adr.: F. 49 Abendpost. dimi

——Erste Hypotheken——
—Auf bebautes Chicago Grundeigenthum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

Anleihen auf bebautes Südseite Grundeigenthum, in Summen von $200 und aufwärts.
Wm. A. Narten, 3028 Lowe Ave. 11apr.X*

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Z. 504. 14of*X

Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypotheken zu den niedrigsten Raten. Boheng, 4121 W. North Ave., nahe 41. Court. 5ap1mX

Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. Oscar William Blech, 757 North Ave., Zimmer 8, Kemper Bldg. 3ap*X

Anleihen auf Chicago Grundeigenthum gemacht zu den niedrigsten, vorherrschenden Raten. Keine Verzögerung. Bau-Darlehen erwünscht. Bringt Eure Pläne mit. Phone Central 1730.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. 25janX*

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigen Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1841 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
107 N. Dearborn Str. (Zim. 45) nahe Washington.
Sprecht vor, telephonirt oder schreibt uns.
Telephon: Randolph 3075. 1fb*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen, $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str. C. Fred. Keller, Mgr., Z. 44 1fbX*

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23ll*X

Frostbeulen, Hühneraugen, Warzen, Nägel schmerzlos entfernt Prof. Uhl, 5937 S. Halsted Straße. 13ap1mX

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Hübsches, modernes zwei-Flat Brickgebäude, Colonial-Veranda, 5- und 6-Zimmer Wohnungen, Heißwasser-Heizung; zwölfzöllige Mauer von unten bis zum Dache; eiserne Träger; Stein-Basement; gut gebaut; 30 Fuß Lot; an Cornelia Str., nahe Southport Ave., Hochbahnstation; Preis $8300. Nehme Cottage oder Baustelle östlich von Clark Straße dafür in Tausch.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. sadi

——— Muß Geld haben! ———
Verkaufe ein zwei 6-Zimmer Flats Brickhaus, Hartholz-Fußböden und Bekleidung; Gas und elektrisches Licht; Heißwasser-Heizung, jedes Flat hat eigenen Boiler, nahe Hochbahnstation; Lot 30 bei 125 Fuß. Preis nur $7200. Adr.: R. 329 Abendpost.

Bargain: Dreistöck. Brickgebäude, $8000; tausche auch. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave. dimido

Muß verkaufen: Billig, schönes, modernes 2½-stöckiges Framehaus, ein 4, zwei 6 Zimmer Flats; Miethe $528; nur $4000. 1220 Nelson Str. nahe Racine Ave., 2. Flat.

Sehr billig: Haus, 4 Flats, Miethe $33. 1547 Orchard Str. Josetti, 2411 Lincoln Ave. dimido

Zu verkaufen: Haus, drei 5-Zimmer Flats, Bad, Miethe $600, nur $4000. Josetti, 2411 Lincoln Ave. dimido

Muß verkaufen: Bestes 2-Flat Framehaus, Brick-Basement, das Sie gesehen haben in Edgewater für $4300. Nahe Clark Str. Frey, 2828 Lincoln Ave. dido

Bargain: Zwei 6-Zimmer und ein 4-Zimmer Flat Framehaus, an Melrose Str., Miethe $480, für nur $3600. Frey, 2828 Lincoln Ave. dido

Verkaufe gute Cottage, 5 große Zimmer mit Bad, hohes Basement und Attic, nahe Hochbahnstation. Preis nur $2300. Frey, 2828 Lincoln Ave. dido

Zu verkaufen: Billig, Eck-Lot, nahe Irving Park Blvd.; nehme auch Grocerystore in Tausch. H. S., 920 N. Winchester Ave. dido

Zu verkaufen: Großer Bargain! $2900, werth $3500. Muß sogleich mein modernes 6 Zimmer Ravenswood Heim verkaufen; Concrete Fundament; in ausgezeichnetem Zustande; schön gelegen und gute Fahrgelegenheit; nur Theil in Baar nöthig. Nachzufragen: 2418 Pensacola Ave., nahe Western Ave. dimi

Zu verkaufen: Fünf Zimmer Haus mit Store und Barn; gute Lage für Milch-, Holz-, Kohlen- oder Expreß-Geschäft, nahe großer Schule; sehr billig, wegen Verlassens der Stadt. 3319 N. Clifton Ave., Eigenthümer 220 Whiting Str. didoso

Mit $5500 können Sie 3stöckiges Brickgebäude, mit drei 5- und drei 4-Zimmer-Wohnungen, 3 Lotten an Center Straße kaufen. Mortgage von $4500 lauft 3 Jahre. Torpe, 820 North Ave. ap22,25,27

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, 7 Zimmer Frame Cottage auf Konkret, Bad, Gas etc., bequem zu Cars; $3000; nur $500 Baar. 2201 Berwyn Ave., Südwestecke Leavitt Str. dodi

Hudson Ave. modernes 3-stöckiges 3—6 Zimmer Flatgebäude, nebst 2-stöck. Gebäude hinten, $8000. Aug. Torpe, 820 North Ave. frsondi

Zu kaufen gesucht: Moderne Cottage, 6—7 Zimmer, breite Lot; Nordseite; gute Fahrgelegenheit; $500 baar; mehrere Gary Lots in Tausch; Rest $50 monatlich. Adr.: U. 885 Abendpost. 20apdosasondimifrson

Im schönen Ravenswood ist eine Ecklot 33 Fuß Front, umständehalber spottbillig zu verkaufen. — Adr.: F. 42 Abendpost. modi

Zu verkaufen: Ein neues zweistöckiges 4-Zimmer Flathaus; nur $300 Anzahlung, Rest monatliche Abzahlung wie Miethe. Peter Schmitz, Eigenthümer, 2150 Irving Park Blvd. 24ap1wX

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot, Leavitt nahe Addison, $850, leihe Geld oder baue. modidofr
Zelosky, Addison und Leavitt Str.

Zu verkaufen: 2-Flat Gebäude, $3800; $800 Baar, $20 monatlich. modidofr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Brick-Cottage, 6 Zimmer und Bad, $2600; $200 Baar, $15 monatlich. Zelosky, 1905 Belmont Ave. modidofr

Zu verkaufen: Cottage, neu, 6 Zimmer, Brick-Basement, hoher Dachboden, $3100; $400 Baar, $15 monatlich. Zelosky, Addison und Leavitt Str. modidofr

Zu verkaufen: 2-Flat Gebäude, Steinfront, 5—6 Zimmer, Furnace, $4700; $1500 Baar. modidofr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Billig: 3825 N. Robey Str., Ecke Berenice, zweistöckiges Brickhaus, Lot 33×125; zwei 4 und zwei 5 Zimmer Wohnungen, hohes Basement, $3700. Anzahlung, Rest $5000 zu 5%. R. A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave. 14ap*X

Zu verkaufen: Cottages, Flats, Residenzen und Commercial Buildings oder Exchanges; auf Zeit oder Abzahlung. Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave. 22ap1wX

Ich habe $750 Interesse in einer kleinen Cottage an Orchard Str. Was haben Sie dafür zu vertauschen? Torpe, 820 North Ave. 22ap1ws

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu kaufen gesucht: Eigenthümer, welche schon vielfach versuchten, ihr Nordseite-Eigenthum zu verkaufen, aber doch nicht losschlagen konnten — es aber sofort zu verkaufen wünschen, werde ich zeigen, wie ich es innerhalb 60 Tagen verkaufen kann.
Marquette P. Schmidt,
Zimmer 604, Schiller - Gebäude,
109 Randolph Straße. 8apsadidolm

Bargain! Feines zweistöckiges Frame-Wohnhaus, Brick-Basement, sieben Zimmer und Bad, Furnace-Heizung; 32½ Fuß Lot; an Ainslie, nahe Clark Straße; Preis $3850.
Ein anderes 7-Zimmer Frame-Wohnhaus, Brick-Basement, hoher Trockenboden, Badezimmer und Gas; an Berwyn Ave.; Preis $2800.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. samt

Zu verkaufen: 2-Flat Brickgebäude, neue 5 oder 6 Zimmer, Oak Trim, Mosaik Hallen und Badezimmer, Kombination Elektrik- und Gas-Fixtures, ein Flat vermiethet an den besten Miether, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße; keine Steuern, $5950 und aufwärts von $500 oder mehr Baar, $30 monatlich.
Zelosky, Addison und Leavitt Str. modidofr

Nordwestseite.

Zu verkaufen:
$200 baar,
Rest auf leichte monatliche Zahlungen,
kaufen neues 5-Zimmer Brickhaus,
große Lot, 30 bei 125 Fuß.

An Noble Ave., zwischen California und Francisco Ave., gelegen. Diese neuen und modernen Häuser sind jetzt fertig zum Einziehen, und es wird sich für Euch bezahlen, zu untersuchen, was wir offeriren. Die Häuser sind mit Hartholz ausgestattet, haben Consöle, Medizinschrank, Sideboard, elektrisches Licht und Gas, paneled Eßzimmerwände, Bay-Fenster, schöne Dekorationen, Rouleaux, offene Nickel-Plumbing etc., thatsächlich alles vollständig. Die Straße ist gepflastert und alle Assessments sind voll bezahlt. Täglich offen für Inspektion, einschließlich Sonntags. Um dahin zu gelangen, nehmt irgend eine California, Kedzie, Belmont oder Elston Ave. Car bis Ecke California, Belmont und Elston Ave. und geht einen Block südlich.
Ward T. Huston,
115 South La Salle Straße. di—sa

Zu verkaufen: Bargain an Paulina Str., nahe Chicago Ave., dreistöck. Brickhaus, drei 4- und ein 5-Zimmer Flat, guter Stall. Miethe $57 per Monat. Preis $5000. Haas, 1548 Chicago Ave.

Zu verkaufen: 1 Acre, großes neues Haus, Bargain, verlasse Stadt. 40 63. Ave. Dagley, 4041 N. Drake Ave.

$500 baar kaufen gutes 2-Flat Framehaus (neu), offene Plumbing, Eichenholz-Bekleidung, großes 8 Fuß hohes Stein- und Zement-Basement, Lot 32 bei 125. Preis $3450; nahe deutscher Kirche und Schule. Clausen, 2324 N. Hamlin Avenue, nahe W. Fullerton Ave. di—son

Zu verkaufen: Bargains in großer Auswahl. Logan Square, Avondale und Irving Park Distrikte, 2 Flats, Cottages, et ..cgroße und kleine Lotten. Leichte erste und monatliche Zahlung, kommt gleich und habt erste Auswahl. Office bis 8 Uhr Abends und Sonntag Nachmittag offen.
W. H. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave. 8apsadidolm

Zu verkaufen oder zu vertauschen für gute leere Baustelle, 2stöckiges Gebäude. 2107 Humboldt Blvd. 6 und 7 Zimmer Flats, Heißwasserheizung, separater Boiler für jedes Flat, neu und modern. Nachzufragen beim Eigenthümer, 1310 N. Kedzie Ave. 25ap1wX

Verkaufe neues 3stöckiges Brickhaus, 5 Zimmer, moderne Flats, große Lot, für $6800, wenn $2500 Baar; Gebäude gut $7500 werth; westlich von Humboldt Park. John Martens, 2315 California Ave., zwischen Milwaukee und Fullerton. sodi

$300 Anzahlung, zwei 4 Zimmer Flats, neu, Eichen, elektrisches Licht, $3600, nahe Ballou Hochbahn-Station. — $200 Anzahlung, 6 Zimmer Cottage, $2300, Bad, Brick-Fundament, Furnace, in Nachbarschaft von Logan Square. John Martens, 2315 California Ave., nahe Milwaukee und Fullerton Avenue. sodi

An asphaltirter Straße der Nordwestseite, ein Block von der Hochbahnstation ist ein 2-Flat Haus, 5 und 6 Zimmer, von einer Wittwe billig zu verkaufen. Bringt $32 Miethe monatlich. Adr.: R. 321 Abdpost.

Zu verkaufen: Bargain, $300 Anzahlung kaufen 2636 N. Springfield Ave., neues 3stöckiges Framehaus, mit 4 Zimmer Flats, modern; Brick-Basement, offene Plumbing etc.; Rest wie Miethe. Zu erfragen bei L. Kandlik, 2361 Milwaukee Avenue. ap22—29

Zu verkaufen: Leichte Abzahlung, 5 und 6 Zimmer Cottages; $50 Anzahlung und $25 den Monat, wie Miethe. C. E. Pollock, Montrose und Francisco Avenue. ap21—29X

Zu verkaufen: Feine 6 Zimmer Cottage, $1800; an Albany Ave. und Irving Park Blvd.; $400 Baar, Rest wie Miethe.
W. J. & C. B. Moore,
Irving Park Blvd. und Kedzie Ave. 15ap*X

Westseite.

Zu verkaufen: Neue 2 Flat Brickgebäude, Ecke 49. Ave. und Park; $6000; $500 Baar, Rest $25 monatlich; Eichenfußböden u. Trim; Tile-Vestibule u. Badezimmer; schönes Console, Säulen-Oeffnungen und Sideboards; Dampf- oder Furnace-Heizung; Lots 30 bei 125. Sehet den Vormann im Gebäude. W. H. Barry, 115 Franklin Straße. Telephon Main 4847. 23ap1wX

Südseite.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus, modern, 5 und 6 Zimmer, 37½×125 Lot, 7037 Peoria Str. Keine Agenten. Karl Hornung, 1541 W. 63. Str. 21ap1wX

Südwestseite.

Zu verkaufen, in deutscher Nachbarschaft: Zweistöck. Haus, Nr. 2716 W. 23. Place. Preis $3750. Nachzufragen beim Eigenthümer, John Stelk, 2711 W. 23. Straße. didosa

Vorstädte.

Verkaufe schöne Baustelle 37½ Fuß, nahe neuer Publikschule in So. Oak Park (1105 Highland Ave. nahe Harvard Ave.), prächtige Lage nahe Metrop. Hochbahnlinie. Anzufragen bei Mrs. A. Klopp, 3013 N. Sacramento Ave., nahe Wellington, 2. Flat, Abends nach 6:30, Sonntags oder brieflich.

75×140 Fuß Edison Park Land mit Verbesserungen billigst zu verkaufen; Preis $700. Chas. Mueller, 4321 N. Robey Str. 25apdifrsonlm

Zu verkaufen: Schöne 6 Zimmer Frame-Cottage, 839 Thomas Str., Forest Park, zwei Blocks von Garfield Hochbahnstation. 20ap1wX

Farmländereien.

Exkursion am 2. Mai.
Es ist noch immer gutes Land nahe Chicago billig zu haben. Es liegt in dem Swigart Trakt, nahe Ludington und Manistee, Michigan, wo der Werth des Landes infolge der Verbesserungen stetig steigt. Viele Deutsche siedeln sich hier an. Preise werden im Frühjahr höher sein, kauft deshalb jetzt, ehe sie in die Höhe gehen. In diesem Trakt könnt Ihr das beste Klee-erzeugende Land für $10 bis $25 pro Acker haben und das meiste davon für $15 pro Acker, wenn Ihr jetzt kauft. Sendet $10, sagt mir, was Ihr wollt, und ich werde Euch 40 Acres je nach Eurem Wunsche heraussuchen, und Ihr habt das Recht, es gegen anderes Land auszutauschen, wenn Ihr das Land zur gegenwärtigen Preis-Basis besuchen werdet. Meine Bedingungen sind so niedrig wie $10 bis $25 Anzahlung und nur $5 bis $10 per Monat für 40 Acres. Ich habe auch gut gelegene 10 Acre Trakte. Dieser Distrikt ist besser als irgend ein andere Theil des Staates für Obstzucht, besonders für Aepfel. Geldanlagen in dem Swigart Trakt ist besser als eine Sparbank, das versichere ich jedem Käufer, und im Todesfall wird die Farm kostenfrei an Eure Familie übertragen. Sprecht vor an Wochentagen, Montag Abends oder Samstag Nachmittags. Wir sprechen deutsch. Schickt Postkarte für große Landkarte und illustrirtes Büchlein. W. G. Swigart, Eigenthümer, 1250 First National Bank Gebäude, Chicago. 15jasondido*

Jeder Mann kann in Wiskonsin eine Farm besitzen.
Wir haben Land in Clark, Rusk und Price Counties, Wiskonsin, von $10 bis $15 per Acker; leichte Bedingungen; wir verkaufen große oder kleine Grundstücke; gut angesiedelte Gegend; nahe Eisenbahn und Städten; gutes Wasser; Landwege; Schulen; Kirchen; Lehmboden; wöchentliche Exkursionen; sprecht vor oder schreibt wegenNäherem; deutsch gesprochen.
Hugh S. Hughes jun.,
119 Süd Clark Straße. 4ap,bidoson,3m

Zu verkaufen: 80 Acres Wisconsin-Farm, 50 gepflügt, 10 in Winterweizen, 2 Pferde, 3 Kühe, Schweine, Hühner, Wagen, Buggy, Maschinerie etc. Eigenthümer ist ein alter Mann; Preis für Alles $1900, Hälfte Baar. Rehf, 21 N. La Salle Str. dimi

Großer Bargain! Zu verkaufen: 140 Acres Wisconsin Farm, 40 Acres Winterweizen, zwei Pferde, 13 Stück Rindvieh, Schweine, Hühner, Maschinerie usw., gute Gebäude, ganz umzäunt; diese Farm besitzt ein alter Mann, der sie nicht bearbeiten kann; Preis für Alles $4000; Theil Baar.
Rehf, 21 N. La Salle Str.

Vertausche gute 20 Acre Farm, nur ½ Meile von Grand Jct., Mich., Pferd u. Geschirr. Preis $3000. Nehme Cottage. Frey, 2828 Lincoln Ave. dimi

Zu verkaufen: Eine kleine, fertige Farm in Michigan. Adr.: F. 32 Abendpost. somodi

Zu verkaufen: 160 Acker gut verbesserte Wiskonsin Farm. Gute Gebäude. $2500. Gute Bedingungen.— Nachzufragen Abends. 1943 Grace Str., 2 Flat. 12apX*

Verschiedenes.

Zu kaufen gesucht: Moderne 6 Zimmer Cottage, auf breiter Lot, gute Fahrgelegenheit. $500 baar; 4 Lots in Dunning $650 werth; Rest $50 monatlich. Adr.: U. 877 Abendpost. 20apdosamodisa

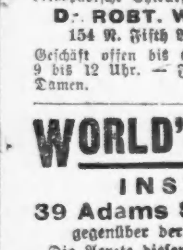
Gesundheit

Erkrankte Männer.

[illegible]

State Medical Dispensary
Neue Nummer 14 S. CLARK STR.
Alte Nummer 150 Süd Clark Str.

Heilt Euren Bruch



Dr. ROBT. WOLFERTZ

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
39 Adams Strasse, Zimmer 60

Nur drei Dollars

BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY — Jetzt $1

Dr. Bergson & Co.

Wichtig für Männer.

RHEUMATISMUS

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE

DENTISTS

McCHESNEY BROTHERS (inc.)

Bekanntester Optiker der Nordseite.
E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.

Borsch & Co., Optiker, 215 Dearborn Str.
BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Bremer Wohlthätigkeits-Verein feiert sein zehnjähriges Stiftungsfest am kommenden Samstag in Schlitz' Halle, Ecke Ashland Ave. und Division Str. Der Verein und ein rühriges Komite sind an der Arbeit, den Besuchern recht fröhliche und gemüthliche Stunden zu bereiten. Präsident Karl Brethauer wird die Festrede halten. Der Verein zahlt bei einem Jahresbeitrag von $4.00 wöchentlich $4.00 Krankengeld und $150 Sterbegeld und nimmt deutschsprechende Herren und Damen von 18 bis 55 Jahren als Mitglieder auf. Der Verein zählt bereits an zweihundert Mitglieder und hat über ein schönes Kapital zu verfügen. Eintrittskarten zu 25 Cents sind an der Kasse und bei den Mitgliedern zu haben.

Die Thusnelda-Loge Nr. 1, Orden der Hermanns-Schwestern, wird am kommenden Sonntag in Hoerber's Halle, Blue Island Avenue und 21. Place, ein Frühjahrsball mit Unterhaltung abhalten. Gesang und komische Vorträge werden Jung und Alt zwischen den Tanzpausen erheitern. Der Douglas-Damenchor [illegible] Mitwirkung zugesagt, und das Komite, bestehend aus den Damen Louise Schmidt, Präsidentin; A. Austin, Emma Schmidt, Christine Conroy und Bertha [illegible], hat alles gethan, was möglich ist, um den Freunden einen genußreichen Tag zu bereiten. Der Anfang ist auf 3:30 Uhr festgesetzt, Tickets kosten 25 Cents die Person.

Ein Maikränzchen veranstaltet der Gemischte Chor Fidelia am kommenden Sonntag in der Schillerhalle, 1560 Wells Straße, nahe North Ave., von 4 Uhr Nachmittags an. Die Festleitung, die in den Händen von Henry Hollmann, Präsident; Anna Friedrich, Kamilla Keller, Marie Ollinger, [illegible], Henry Heßberger und Karl Sauer liegt, hat ein wacker Programm aufgestellt, welches [illegible], humoristische Vorträge und Ball umfaßt. [illegible] Es wird den Besuchern für 15 Cents, [illegible] recht viel geboten.

Die Gesangsektion des Oesterr. Kranken-Unterstützungs-Vereins [illegible] hält ihr erstes großes Frühjahrs-Konzert, verbunden mit Ball, am kommenden Sonntag in der [illegible] Turnhalle, Larrabee Str., ab. Das Komite arbeitet mit unermüdlichem Fleiße daran, das Programm in der Weise aufzustellen, daß jedem Besucher volle Zufriedenheit geboten werden kann. [illegible] außer Gesangsvorträgen der Sektion und mehrerer anderer beliebter Gesangvereine Turnübungen von einer Riege des LaSalle Turnvereins, sowie andere musikalische und erheiternde Vorträge auf dem Programm. [illegible] Das Fest beginnt um [illegible] Uhr Nachm. Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei allen Mitgliedern für 25 Cents erhältlich; an der Kasse kostet der Eintritt 50 Cents die Person.

Der Turnverein „Helvetia" von Chicago [illegible] am kommenden Sonntag in der Nordseite-Turnhalle, 824 N. Clark Str. [illegible] Die neue Fahne, die bei diesem Anlasse zur Uebergabe kommt, ist ein Prachtwerk, sie wurde in St. Gallen, Schweiz, angefertigt. Von besonderem Interesse sind u. a.: das Auftreten des modernen Gladiators Bill Schulz u. die vom Turnverein Helvetia zu stellenden sieben Marmorgruppen, sowie der Ringkampf zwischen dem Schweizer Meisterschaftsringer John Lemm und Bill Schulz. Kassenöffnung Nachm. 2 Uhr.

Sehr unterhaltend zu werden verspricht das 14. Stiftungsfest, welches die Südseite-Liedertafel am kommenden Sonntag von 3 Uhr an im großen Saale der Südseite-Turnhalle feiern wird. Chor- und Sologesang, Orchestermusik, eine Theateraufführung und zum Schluß Ball werden den Besuchern zweifellos genußreiche Stunden bereiten, auch hat der eifrige Festausschuß für gute Bewirthung gesorgt. Er hofft, daß außer den Freunden des Vereins auch fremde Gäste sich an dem Fest betheiligen werden, sie werden sich bald heimisch fühlen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cts.

Ein Frühjahrs-Konzert mit Ball veranstaltet am kommenden Sonntag die unter Leitung von Herrn Otto W. Richter stehende Liedertafel Eintracht im großen Saale der Wicker Park-Halle. Außer dem Chor, welcher Richters Sängermarsch „Vorwärts", die Volkslieder „Haideröslein" und „Elslein von Caub", den großen Chor „Sonnenaufgang" und Anderes vortragen wird, wirken Ballmanns Orchester und als Solisten Frl. Grace Madison, Sopran, und Herr Robert Gansmore, Cello, mit, es stehen den Besuchern mithin schätzenswerthe Genüsse bevor. Das Konzert beginnt um 8 Uhr Abends, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 50 Cts.

Der Bürger-Frauenunterstützungsverein von Lake View feiert am kommenden Sonntag in Schmidt's Halle, Clybourn Ave. und Wellington Str., sein 5. Stiftungsfest. Gesänge des Polyhymnia-Damenchors, komische Vorträge und Ball werden die Besucher auf das Beste unterhalten. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cents an der Kasse, im Vorverkauf sind Eintrittskarten zu 15 Cents zu haben. Kinder unter 10 Jahren frei. Folgende Damen treffen die Vorkehrungen: Auguste Triphahn, Präsidentin; Katie Kalk, Vize-Präsidentin; Catherine Eckebrecht, Vorsitzende; Minnie Christoph, Sekretärin; Julie Rutzen, Schatzmeisterin; Bertha Simoneit, Auguste Hengst, Margareth Schönemann, Meta Hartmann, Wilhelmine Westphal, Mathilda Isberne und Auguste Mahr.

Am kommenden Sonntag gibt der Deutsche Nationalverein in Hack's Halle, 1764 Larrabee Straße, eine Theater-Vorstellung nebst Ball. Zur Aufführung gelangt die beliebte Posse: „Er ist Baron", mit vollständiger Musik und Tanz. Das Stück ist eines der besten seiner Art und wurde 340 Mal in Berlin bei ausverkauftem Hause aufgeführt. Wer sich einmal köstlich amüsiren will, versäume nicht zu kommen. Der Eintritt kostet mit Karte 15, ohne Karte 25 Cents die Person. Kassenöffnung 7 Uhr Abends, Anfang der Vorstellung 8 Uhr. Man sollte sich so früh als möglich einfinden, um gute Plätze zu erhalten. Daß der Verein es vorzüglich versteht, genußreiche Stunden zu bereiten, haben die vorhergehenden Feste bewiesen, doch will er dieses Mal Alles bis jetzt Gebotene übertreffen.

Ein Zither-Konzert mit Ball gibt der Apollo-Zitherkranz am kommenden Sonntag, Abends 7 Uhr, in der Lincoln-Turnhalle. Zum Vortrag kommen werden mehrere schöne Ensemble- und Solostücke, wie „Am Weiher" und „Amorita-Walzer". Einige Gesangsvorträge hat der Gesangverein „Fidelia" übernommen, und zum Schluß wird der lustige Einakter „Die Männerfeindin" aufgeführt. Das reichhaltige und gediegene Programm wird jedenfalls nicht verfehlen, die Freunde des Zitherspiels in großer Zahl nach der Halle zu locken, um so mehr, als auch die Tanzlustigen zu ihrem Recht kommen werden. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cts.

Am kommenden Sonntag wird der Verein der Brandenburger sein elftes Stiftungsfest begehen. Die Feier findet in der Senefelder-Halle, 1514 Wells Str., von 4 Uhr Nachmittags an statt und wird sich zweifellos wieder zu einer jener urgemüthlichen Unterhaltungen entwickeln, für welche der Verein berühmt ist. Was der Vorkehrungsausschuß in dieser Richtung thun kann, geschieht in vollstem Umfange, an Zeitvertreib angenehmster Art und guter Bewirthung wird es nicht fehlen.

Der Damenverein Harmonie, in Gemeinschaft mit dem Gesangverein Harmonie, trifft die umfassendsten Vorbereitungen für ein Maifest nebst Verloosung einer Maikrone, am Mittwoch, dem 3. Mai, im oberen Saale der Lincoln-Turnhalle, Ecke Sheffield Av. und Diversey Blvd. Es wird Alles aufgeboten werden, um diese Festlichkeit zu einer schönen und gemüthlichen zu machen, so daß sich jeder Besucher köstlich amüsiren wird. Die Anordnungen werden von dem Komite, bestehend aus den Damen G. Huber, P. Weber, P. Wenzel, F. Eber, B. Gall, sowie von dem Vergnügungskomite des Gesangvereins Harmonie, bestehend aus den Herren Henry Bauer, O. Cummerow, Chas. Wetterling, Frank C. Link und Bruno Knecht, getroffen. Der Eintritt ist auf 25 Cts. die Person festgesetzt.

Am Samstag Abend, 6. Mai, veranstaltet der Konkordia-Männerchor in der Vorwärts-Turnhalle, 12. Str. nahe der Western Ave., ein Frühlings-Konzert, verbunden mit Fahnenweihe. Eine prachtvolle, von den Damen des Vereins gestiftete Fahne soll überreicht werden. Sieben hervorragende Gesangvereine der Westseite haben ihre Mitwirkung zugesagt. Der Festausschuß, unter Vorsitz von Herrn L. F. Stemme, hat die umfassendsten Vorbereitungen getroffen, um das Fest genußreich zu gestalten. Der Konkordia-Männerchor, der älteste deutsche Gesangverein dieser Stadt, beging vor 3 Jahren sein goldenes Jubiläum, bei jener Gelegenheit wurde ihm ein silberner Pokal von den „Vereinigten Männerchören von Chicago" überreicht. Wie jenes Fest, wird auch diese Feier glänzend werden, denn die „Konkordia" verspricht auch diesmal, die Besucher mit einem schönen Programm unter Herrn C. A. Böhlers Leitung zu unterhalten. Chöre wie „Meine Muttersprache", „Mädle ruck, ruck ruck", „Hymne an den Gesang" und zum Schluß der von acht Vereinen gesungene Massenchor „Am Altar der Wahrheit" werden zum Vortrag kommen, Herr H. Brückner wird ein Solo und die Herren R. Habernahl und Brückner werden ein Duett vortragen. Die Festrede wird Herr Stemme halten, und Herr W. Ahrens, der Präsident der Vereinigten Männerchöre, wird die neue Fahne mit einer vom Vorstand des Nordamerikanischen Sängerbundes gewidmeten Schleife schmücken.

Unter der Leitung der Präsidentin Fischer trifft ein regsamer Ausschuß des Deutsch-Oesterreichischen Frauen-Krankenunterstützungsvereins große Vorkehrungen zu dem 12. Stiftungsfest, das am Samstag Abend, dem 6. Mai, in der Mozart Halle, 1532 Clybourn Avenue, gefeiert wird. Außer einem Ball wird eine Verloosung werthvoller Gegenstände vorbereitet, und der Festausschuß arbeitet mit dem Ziel im Auge, den Besuchern so viel Vergnügen wie möglich zu bieten. Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Ein Maikränzchen mit Verloosung einer Maikrone hält Sektion 5 des Douglas Gegenseitigen Unterstützungsvereins am Samstag Abend, dem 6. Mai, in Sieben's Halle, 1455 Clybourn Avenue, ab. Ein tüchtiges Komite arbeitet mit unermüdlichem Fleiße, um allen Besuchern einen genußreichen Abend zu bereiten. Der Eintritt kostet 15 Cents.

Der Deutsche Landwehrverein hält am Sonntag, dem 7. Mai, Nachmittags 4 Uhr anfangend, in Schönhofen's kleiner Halle ein Maikränzchen ab. Die Vorbereitungen liegen in den Händen der Mitglieder Otto Dietz, Präsident des Vereins; Alb. Degen, Karl Velten, Schröder, Ernst Brosius, R. Scheunemann und B. Waschkellner. Diese Namen bieten schon Bürgschaft dafür, daß den Gästen einige vergnügte Stunden in Aussicht stehen. Es werden den Besuchern, insbesondere den Damen, außer Tanz, Solo- und Chorgesang, Ueberraschungen geboten, die allen Anwesenden zur Erheiterung und Kurzweil dienen werden. Mit dem Maikränzchen wird eine Agitations-Versammlung verbunden. Alle Männer, welche im deutschen Heere oder der Marine gedient haben u. noch keinem Militärvereine angehören, werden eingeladen zu kommen, ihre Militärpapiere mitzubringen und sich dem Landwehr-Verein anzuschließen. Der Verein kann auf sein 20jähriges Bestehen und Wirken zurückblicken.

Der dramatische Verein Unter Uns feiert sein jährliches Maifest, verbunden mit Unterhaltung, Verlosung, Versteigerung der Maikrone und Ball, am Sonntag, dem 7. Mai, in der Schiller-Halle, Nr. 1560 Wells Str., nahe North Ave.. Von den an der Unterhaltung Mitwirkenden sind ganz besonders zu erwähnen Frl. Jenny und Herr Jack Raffee, Fräulein Hulda und Herr F. S. Lehmann, Herr Fritz Tobie, Frl. Sylvia und Herr Karl Richter. Das Arrangements-Komite, bestehend aus den Mitgliedern Sylvia Richter, Marie Dahmer, Louise Hollinger, Fritz Tobie, Fritz Herzberg und Karl Richter, hat alle Vorbereitungen getroffen, um auch dieses Fest den früheren Festen des Vereins würdig anzureihen und womöglich noch zu übertreffen. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Eintritt 15 Cents.

Ein Maikränzchen veranstaltet der Hessen-Nassauer Damenverein am Sonntag, dem 7. Mai, von 3 Uhr Nachmittags an in Hack's Halle, 1764 Larrabee Straße. Die Vorkehrungen werden von der Präsidentin Karoline Bretthauer geleitet. Der Eintritt kostet 25 Cents, Kinder unter 12 Jahren zahlen 10 Cents.

Die Errichtung des ersten deutschen Turnplatzes durch Friedrich Ludwig Jahn und seine Turnerschaar auf der Hasenhaide bei Berlin im Frühjahr 1811, also vor hundert Jahren, ein Ereigniß, welches als die Entstehung der deutschen Turnerei gilt, wird am Sonntag, dem 7. Mai, von der gesammten Turnerschaft Chicagos in der Nordseite-Turnhalle mit Schauturnen, Gesang und Ball gefeiert werden. Die Vorkehrungen zu der um 3 Uhr Nachmittags beginnenden Feier lassen in turnerischer, musikalischer und geselliger Hinsicht Außerordentliches erwarten. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Radikalheilung der Nervenschwäche.

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und der Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröthen, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund" wie einfach, schnell und billig alle unnatürlichen Verluste und andere Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich geheilt und volle Gesundheit und Frohsinn wiedererlangt werden können. — Ganz neues Heilverfahren. Jeder sein eigener Arzt.

Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (Deutsche Auflage 1910), welches von Jung und Alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, kann gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt bezogen werden von der

Privat-Klinik, 181—6. Ave.,
New York, N. Y.
Man erwähne die Chicago Abendpost.

Wer ist es?

Es ist der einzige chinesische Arzt Namens G. W. Chan, man achte auf die Vornamen, und seine Office befindet sich, wie seit vielen Jahren, einzig und allein in 427 Wabash Ave., neue Nummer 726, 2½ Block südlich vom Auditorium. Er hat keine Zweig-Office, und jeder Patient wird von ihm persönlich behandelt.

Nachdem Dr. G. W. Chan in China die höchste Sprosse der medizinischen Wissenschaft erklommen, erwarb er sich auch auf englischen Universitäten den Doktorgrad mit Auszeichnung, und allein seit er in Chicago weilt, haben seine an's Wunderbare grenzenden Heilungen ihm mehr als tausend Anerkennungs- und Dankschreiben von geheilten Patienten gebracht. Diese gesammelten Briefe liegen wohlverwahrt in seiner Office, 427 Wabash Avenue, neue Nummer 726, dem Publikum zur Einsicht offen. Dr. G. W. Chan erzielt seine großartigen Heilungen nach wissenschaftlicher Diagnose ohne peinliche Untersuchungen, einzig durch seine von ihm selbst aus importirten chinesischen Kräutern hergestellten Arzneien, deren Wirkung bei Blut-, Nieren-, Nerven- und Blasenleiden das Erstaunen der Fachleute erregt und dem Doktor unzählige Dankschreiben von glücklich Geheilten eingebracht haben. Konsultation ist frei. Man gehe sofort zu ihm. Auswärtige werden brieflich behandelt. Man schreibe englisch.

Sprechstunden täglich von 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends, außer Freitag und Sonntag. Freitag 10 Vorm. bis 6 Uhr Abends. Sonntags 10 Uhr. Vorm. bis 1 Uhr Nachmittags.

Am Sonntag, dem 7. Mai, gibt der Deutsche Unterstützungsbund, Dist. Nr. 346, sein erstes mit Ball verbundenes Frühjahrskonzert unter Mitwirkung mehrerer Gesangverein in Yondorfs Halle. Da das musikalische Programm sorgfältig gewählt ist, die mitwirkenden Gesangvereine als tüchtig bewährt sind und ein gutes Orchester spielen wird, so werden die Musik- und die Tanzfreunde sich jedenfalls bestens unterhalten. Das Fest beginnt um 4 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cts., nach 8 Uhr Abends aber 50 Cts.

Ein Maikränzchen veranstaltet der Kolumbia-Damenverein am Samstag Abend, dem 13. Mai, in der Lincoln-Turnhalle. Der Festausschuß, bestehend aus den Damen A. Krauspe, Präsidentin, Charlotte Kremser, E. Hoyer, A. Kahn, H. Kaden, A. Hermann, A. Blumenthal, M. Groß, H. Winter, E. Hansen und M. Weiler, thut alles Mögliche, um den Besuchern einen angenehmen Abend zu bereiten. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35c.

Der Gegenseitige Unterstützungsverein Chicago (Mutual Benefit & Aid Society) feiert mit 21 Sektionen und nahezu 3000 Mitgliedern am Samstag, dem 13. Mai, Abends, in der Nordseite-Turnhalle sein 40jähriges Jubiläum durch Konzert und Ball. Sämmtliche zur Verfügung stehende Räume des Gebäudes wurden für diesen Abend gemiethet. Das mit den Vorarbeiten betraute Komite hat sich die Mitwirkung von Ballmann's Orchester sowie mehreren namhaften Gesangvereinen gesichert. Direktor Ballmann hat ein vorzügliches Programm zusammengestellt. Es wird dem musikliebenden Publikum die Gelegenheit geboten, bei guter Musik und schönem Gesang mehrere genußreiche Stunden zu verbringen. Das Konzert beginnt punkt 7 Uhr. Den Tanzfreunden steht der obere Saal von 7 Uhr ab zur Verfügung, der große Saal nach 10 Uhr 30 Minuten. Auch der Skat- und anderer Kartenbrüder wurde in aufmerksamer Weise gedacht, und für sie der Sitzungssaal gemiethet. Für einen guten Tropfen sorgt hierzu das auserlesene Komite. Die Besucher enthalten eine kunstvoll ausgeführte Gedenkschrift zur Erinnerung. Der G. U. V. bezahlt wöchentlich $10.00 Krankengeld, auf die Dauer von 26 Wochen, nebst $500 Versicherung. Aufnahmegesuche sind bei allen Mitgliedern, sowie in der Geschäftsstelle des Vereins, Zimmer 417—18 im Ashland Block, zu haben.

Die Lincoln-Loge Nr. 16, Orden der Hermannsschwestern, feiert ihr 10. Stiftungsfest, verbunden mit Maiball, am Samstag, dem 13. Mai, in der Sozialen Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str. Mehrere Gesangvereine sind eingeladen, welche mit ihrer Kunst den Abend verschönern werden. Auch werden einige Blumenfeen anwesend sein, welche nicht blos Blumen, sondern auch prachtvolle Preise vertheilen werden. Sämmtliche Beamte der Loge unter Leitung der Präsidentin Bertha Schoenfeld sind am Komite thätig und bemühen sich sehr, den Mitgliedern und Freunden einen köstlichen Abend zu bereiten. Der Eintritt kostet 25 Cents. Anfang 8 Uhr Abends.

Sein 15. Stiftungsfest feiert der Luise Deutsche Frauenverein am Sonntag, dem 14. Mai, von 3 Uhr Nachmittags an, in Yondorfs Halle. Der aus den Damen Emma Stamm, Präsidentin; Minna Lehmann, Vizepräs.; Franziska Pankoni, Marie Schulze, Auguste Ziesenhenne, Pauline Brandis, Maggie Weitlauf, Luise Splittgerber, Eddie Schulz und Sophie Klockow bestehende Festausschuß hat ein sehr hübsches Unterhaltungsprogramm aufgestellt und Konzert und Ball darin aufgenommen. Er sichert den Besuchern viel Vergnügen zu. Eintrittskarten sind im Voraus bei Frau Stamm, 720 W. North Ave., zu 25 Cents zu haben, an der Kasse kosten sie 50 Cents.

Am Sonntag, dem 14. Mai, veranstaltet der Nordend-Männerchor in der Standard-Halle, 4818 N. Clark Str., ein um 4 Uhr beginnendes Konzert nebst Ball. Die Eintrittskarten gelten für Herrn und Dame und kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents. Ein schönes und unterhaltendes Programm ist aufgestellt.

Sein 8. Stiftungsfest feiert der Nordwest Pfälzer Damen-Verein am Sonntag, 14. Mai, in der kleinen Wicker Park-Halle, 2040 W. North Ave. Der Festausschuß besteht aus den Damen Frau Anna Scharr, Präsidentin; Lina Hutter, Vorsitzerin; Anna Baumgarten, Sekretärin; Lina Langguth, Schatzmeisterin; Mathilda Schäffer, Anna Bauer, Augusta Knorr, Christina Reichwein, Babette Christmann, Augusta Popp, und er läßt nichts unversucht, den Besuchern gemüthliche Stunden zu bereiten. Anfang 4 Uhr. Tickets 25 Cts. die Person. Auf dem Programm stehen Konzertnummern und komische Vorträge, zum Schluß wird getanzt.

Am Sonntag, dem 14. Mai, gibt der Dramatische Verein Harmonie in der Schillerhalle, 1560 Wells Straße, ein Maikränzchen mit humoristischen Vorträgen und Ball. Da diese Veranstaltung die letzte der Saison ist, hat der aus Henry Hollmann, Präsident; Auguste Heide, Charles Schellhorn, Marie Reinhard, Hans Pfeiffer und Johanna Hollmann bestehende Festausschuß beschlossen, kein Eintrittsgeld zu erheben, und erwartet, daß alle Freunde und Gönner sich noch einmal zusammenfinden werden, um gemüthliche Stunden mit einander zu verleben. Die Unterhaltung beginnt um 4 Uhr Nachmittags.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Boldt, Bertha, 69 J.; 6801 Laflin Str.
Belz, Sarah, 54 J.; 2215 Clifton Ave.
Fischer, Gottlieb, 85 J.; 459 W. Division Str.
Fischer, George, 28 J.; 7345 Lowe Ave.
Kracht, Carl, 56 J.; 2057 Lewis Str.
Koltmotz, Cresent, 92 J.; 3737 Lowe Ave.
Koppelmann, John, 40 J.; 113 W. 109. Place.
Kappel, Reinholt, 53 J.; 2832 Avers Ave.
Loeding, Andrew, 50 J.; 648 Ost 39. Str.
Loenneder, Julius, 75 J.; Kosthaus.
Lange, Louis, 67 J.; 1703 N. Halsted Str.
Rudolph, Pauline, 86 J.; 4414 W. 12. Str.
Spieß, Philippina, 67 J.; 1851 N. Spaulding Ave.
Thorn, Henrietta, 75 J.; 821 Townsend Str.
Weinick, Frederick, 64 J.; 506 W. 33. Str.
Warth, Leonard, 77 J.; 1747 Barry Ave.
Wolff, Auguste, 39 J.; 5145 S. Justine Str.
Zimmer, Abbie, 61 J.; 2416 Armitage Ave.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

Fred gegen Ida Blakes, Verlassen; Florence gegen Otto Alf, Verlassen; Anna gegen Alphonse Dandurand, grausame Behandlung; Della gegen Frank E. Chasser, Verlassen; Minnie gegen William Cole, Trunksucht; Augusta gegen Gilbert S. Ryerson, Trunksucht; Louise gegen Lee Roy Cole, Verlassen; Narcissa gegen Lloyd M. Shackford, Verlassen; John gegen Josephine Dropola, Ehebruch; Lisbeth gegen Edward Moliter, Verlassen; Anna gegen Thomas Neckar, grausame Behandlung; Irene gegen Frank L. Platz, grausame Behandlung; Margaret gegen Richard Carlson, Verlassen; Paulina gegen Giuseppe Cassiazza, Verlassen; Henry J. gegen Helen Macfarland, Verlassen; Margaret gegen Anthony Kronenburger, Verlassen; Emma gegen Chas. S. Martin, grausame Behandlung; Carrie gegen Peter E. Updegrove, Verlassen.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Christ Eisenbrandt, 6042 Ellis Ave. — Verbindlichkeiten, $1084.27; Bestände, $658.

Howard B. Winne, 714 W. Jackson Blvd. — Verbindlichkeiten, $22,620.91; keine Bestände.

Marktbericht.

Chicago, den 25. April 1911.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)
(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 91½—92c; Nr. 3, roth, 89—91c; Nr. 2, hart, 91½—93½c; Nr. 3, hart, 89—91c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 94—98c.

Mais, Nr. 2, 52½—53c; Nr. 2, weiß, 52½—53c; Nr. 2, gelb, 53¼—53½c; Nr. 3, 52—52½c; Nr. 3, weiß, 52—52½c; Nr. 3, gelb, 52¼—53c; Nr. 4, 51¼—51¾c.

Hafer, Nr. 2, 32c; Nr. 2, weiß, 33¾—34c; Nr. 3, 30—30¼c; Nr. 3, weiß, 32¾—33½c; Nr. 4, weiß, 32—33c; Standard, 33—33½c.

Roggen, Nr. 2, 92—93c; Nr. 3, 87—90c; Nr. 4, 75—85c.

Gerste. „Malting", $1.00—$1.17; „Mixing", 70—85c; „Screenings", 25—60c.

Mehl. „Winter Patents", $4.00—$4.25 das Faß; Roggenmehl, $3.90—4.50; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.20—$4.30; besondere Marken, $5.40—$5.55.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $20.50—$21.50; Nr. 1, $19.00—$20.00; bestes Prairie, $15.00—$16.00; Nr. 1, $13.00—$14.00; Nr. 2, $10.50—$12.00; Packheu, $6.00—$7.00.

Timothy-Samen. „Country Lots", neu, $8.00—$11.50.

Kleesamen. „Country Lots", $8.00—$14.50.

Oel.

Standard, weiß, 150 ....$	0.08¼
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.13
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß....	0.95
do., gereinigt, per 5 Faß....	0.96
Terpentin	0.79

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $6.00—$6.50 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.50—$6.00; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$5.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $5.50—$6.00; Bullen, Fleischerwaare, $4.75—$5.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $5.95—$6.05 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.00—$6.20; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.00—$6.10; gute bis ausgesuchte Ferkel, $5.50—$6.15; Eber, $2.50—$3.00.

Schafe. „Fed Wethers", per 100 Pfund, $4.15—$4.50; „Feeding Ewes", $3.00—$4.00; „Yearlings", $4.25—$4.85; „Native Lambs", $4.75—$6.25.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund..	0.22
Nr. 1, das Pfund....	0.18
Nr. 2, das Pfund....	0.15
„Dairies", extra, das Pfund....	0.18
Nr. 2, das Pfund....	0.15
„Ladles", das Pfund....	0.13
Packwaare, das Pfund....	0.12
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.14½—0.15
do. (Kisten eingeschlossen)...	0.15 —0.15½
„Firsts", das Dutzend....	0.16 —0.17½
„Extras", das Dutzend....	0.19½
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund..	0.12½
„Young America", das Pfund...	0.14½
„Daisies", das Pfund....	0.14
„Brick", das Pfund....	0.12½
Schweizer, das Pfund....	0.13 —0.16
Limburger, das Pfund....	0.13½—0.14

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund....	0.14
„Broilers", das Dutzend....	4.00 —7.00
Truthühner, das Pfund....	0.14
Gänse, das Pfund....	0.11
Enten, das Pfund....	0.16
Geflügel (Kühlspeicher)—	
Hühner, das Pfund....	0.14
„Broilers", das Dutzend....	4.00 —7.00
Truthühner, das Pfund....	0.17
Hähne, das Pfund....	0.10
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06 —0.06½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06½—0.08
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07½—0.08½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	4.00 —7.00
Zitronen, die Kiste....	3.00 —3.75
Orangen, die Kiste....	1.50 —3.00
Grape Fruit, die Kiste....	4.25 —5.00
Kronsbeeren, das Faß....	7.00 —9.00
Ananas, die Kiste	2.50 —3.75
Erdbeeren, Louisiana, 24 Pints....	0.25 —1.50
Spargel, die Kiste	2.00 —3.50
Kraut, neu, die Kiste....	0.25 —0.85
Gurken, das Dutzend....	0.50 —1.25
Blumenkohl, die Kiste....	1.75
Sellerie, die Kiste....	1.50 —2.25
Grüne Erbsen, die Kiepe....	1.00 —1.75
Grüne Zwiebeln, die Kiste	1.00 —1.75
Kopfsalat, das Faß	2.00 —4.00
Blattsalat, die Kiste	0.15 —0.17½
Meerrettig, Dutzend Stangen....	0.65
Rothe Rüben, das Faß....	2.00 —2.50
Mohrrüben, das Faß....	2.00 —3.00
Rettige, die Kiste	1.00 —1.25
Spinat, die Kiste....	0.25 —0.60
Tomaten, die Kiste....	1.00 —2.00
Petersilie, das Faß....	1.50 —2.50
Zwiebeln, per Sack....	1.00 —1.75
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe..	1.00 —3.50
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.	6.50
Trockene Bohnen, auserlesen....	2.00 —2.05
Rothe Nierenbohnen	2.75 —3.00
Kartoffeln, Carladung, Bushel....	0.53 —0.58

Männer! Blutvergiftung

kann absolut und dauernd in einmaliger Behandlung geheilt werden durch

Prof. EHRLICH'S Nr. 606

In über 30,000 Fällen, in welchen diese Behandlung angewandt wurde, ergab sich nicht ein einziger Fehlschlag. Es ist wirklich erstaunlich und wunderbar. Kein Anzeichen der Krankheit bleibt, alle Keime des schrecklichen Leidens werden ausgeschieden. Hört auf, Euch jahrelang mit Droguen zu betäuben, vergeudet Euer Geld nicht. Kommt zu mir und ich beweise Euch, daß ich Euch in einmaliger Behandlung heile.

Da ich nur eine beschränkte Quantität dieser chemischen Substanz (606) erhalten konnte, rathe ich Allen, so bald wie möglich zu kommen, um Vereinbarungen wegen der Behandlung zu treffen.

Sprechstunden 9 Vorm. bis 6 Abends. Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags von 9—12.

Dr. WEINTRAUB,
Wiener Spezial-Arzt,
Zimmer 211, 2. Floor, 32 N. Clark Str.
Ecke Washington Str. (alte Nummer 112 Clark Str.), Chicago Opera House Bldg.

SCHROEDER
801-803 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Ave.

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Schroeder Eye Glasses 801—803 Milwaukee Ave — Cor. Chicago Ave.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Columbia Ave., 331 F. östlich von Sheridan Rd., Nordfr., 45 bei 139, Stuart S. Crippen an Howard D. Raymond, $7000.
Rogers Ave., 299 F. östl. von Ridge, Südostfr., 150 F. bis zur Alley, Jacob C. Schießwohl an Charles A. Coles, $3100.
Sherwin Ave., 260 F. östl. von Ashland, Südfr., 50 bei 150, Allen Crunden an Arthur W. Goetz, $6000.
Byron Str., 338 F. westl. von W. Ravenswood Park, Nordfr., 37½ bei 125, Albert W. Hawkes an Louis H. Rushl, $1500.
Carmen Ave., 319 F. östl. von Clark Str., Südfr., 33½ bei 128, Jacob Grotzky an Timothy Callahan, $1800.
Claremont Ave., 166 F. südl. von Roscoe Str., Westfr., 25 bei 123, George Templeman an Julius Karschunke, $2100.
Evanston Ave., 74 F. südl. von Balmoral, Ostfr., 25 bei 123, Charles B. Weeks an Helen H. Morris, $1550.
Magnolia Ave., 99 F. südl. von Berwyn Ave., Ostfr., 25 bei 123, Rosemarie Rich u. A. an William Kuz, $4800.
Oakley Ave., Nordostecke Oakdale, Westfr., 20 bei 125, Reinhold F. W. Berndt an Rudolph Klein, $1300.
Perry Str., 225 F. südl. von Waveland Avenue, Westfr., 50 bei 123, Frederick Koropp u. A. an Joseph Balli, $2874.
Winnemac Ave., 238 F. westl. von Ashland, Südfront, 25 bei 124, Adolph L. Schoeninger an Christine A. Anderson, $1000.
Winthrop Ave., Südwestecke Granville, Ostfr., 157 bei 100, Adolph L. Schoeninger an Christine A. Anderson, $16,000.
Addison Str., 110 F. östl. von N. 41. Ave., Nordfront, 55 bei 100, Richard Thomas an Carl H. Wagner, $4600.
Avers Ave., 318 F. südl. von Fullerton, Westfr., 32 bei 125, Regnert J. Reynertson an Otto E. Westphal, $5500.
Bloomingdale Ave., 221 F. östl. von Sawyer, Südfront, 24½ bei 128, Lars A. Kraagnes u. A. an Leon L. Loehr, $1800.
40. Ct., 161 F. nördl. von Lawrence Ave., Ostfr., 50 bei 126, Frank Krenek an John Marousek, $2700.
Leland Ave., 231 F. östl. von Kedzie Ave., Nordfront, 30 bei 141, Henry R. Gunther an Willard R. Miller, $900.
Leland Ave., 261 F. östl. von Kedzie, Nordfr., 30 bei 141, Henry R. Gunther an Willard R. Miller, $3800.
Ridgeway Ave., 222 F. südl. von Diversey, Westfront, 27 bei 125, Lincoln S. Heafield an Jozef Walaszewski, $2800.
Dayton Str., 88 F. südl. von Willow, Ostfront, 24 bei 124, Ludwig Ohle an John Bendel, $10,500.
Fullerton Ave., 49 F. östl. von High Str., Nordfront, 25 bei 120, Virgil M. Brand an Henry Stuhrenberg, $2500.
Hammond Str., 1838, Ostfr., 72 bei 125, C. F. Wilhelm Schmidt an Francesco Arrigo, $16,500.
Larrabee Str., 344 F. südl. von Blackhawk, Ostfr., Demetros Geforos an Geo. Geforos, $1750.
Seminary Ave., 227 F. östl. von Belden, Westfr., 24 bei 124, Erben von Elizabeth Loß an Minnie Trier, $3600.
Emerald Ave., 175 F. nördl. von 32. Str., Ostfr., 24¼ bei 125, Jno. T. Doubeg an Geo. Dyke, $2000.
30. Pl., Nordwestecke Shields Ave., Südfr., 25 bei 100, Jas. G. Maclay jr. an Constantine Giovai, $1500.
Western Ave., 151 F. nördl. von 35. Str., Westfr., 25 bei 130, Eugene S. Holstlander an Katie und Ella Griffin, $5000.
Indiana Ave., 232 F. nördl. von 61. Str., Westfront, 17½ bei 160, Maria M. Follansbee an Lillian R. Seymour, $5500.
Indiana Ave., 169 F. südl. von 67. Str., Ostfr., 33 bei 159, Elizabeth M. Broughton an Jos. Schuable, $6000.
Oakwood Blvd., 361 F. westl. von Langley Ave., Südfr., 28 bei 100, Lisette Will an Julia M. Hovey, $7000.
State Str., Südostecke 120. Str., Westfr., 79 bei 125, Maria L. Turner an Asa Wiersema, $2700.
Vernon Ave., 248 F. südl. von 70. Str., Westfr., 25 bei 123, George W. Long an Henry Conrad, $4800.
Curtis Ave., 185 F. südl. von 113. Str., Ostfr., 27 bei 154, Samuel J. Howe an Carl Saurbier, $1500.
Dobson Ave., Südostecke 72. Str., Westfr., 36 bei 125, Robert L. Black an Richard Ruch, $1200.
Escanaba Ave., 325 F. südl. von 80. Str., Ostfr., 25 bei 124, Arthur S. Davis an Anton Konsowski, $2500.
Evans Ave., 105 F. südl. von 61. Str., Westfr., 30 bei 124, Anton M. Christiansen an Solomon Feitler, $8000.
Exchange Ave., 155 F. südl. von 97. Str., Ostfr., 25 bei 138, Willie Kohl an Mary Wilbrath, $1900.
Houston Ave., 216 F. nördl. von 87. Str., Ostfr., 25 bei 125, Joseph Bielawski an Stanislaw Kobus, $3550.
Kimbark Ave., 302 F. nördl. von 66. Str., Westfront, 25 bei 150, George B. Haines an Cassie L. Haines, $7000.
Michigan Ave., 50 F. nördl. von 111. Str., Westfront, 25 bei 177, N. W. Birkhoff an Samuel Stoll, $8500.
Rosalie Ct., 297 F. südl. von 57. Str., Westfr., Rosalie A. Selfridge und Gatte Harry G. an William McAuttie V. Camp, $5000.
77. Str., 50 F. östl. von Colfax Ave., Nordfr., 39 bei 122, Oscar H. Hicks an Josephine De Jonghe, $7000.
S. Chicago Ave., Südwestecke 76. Str., Ostfront, 35 bei 125, William Everett an L. S. & M. S. Ry. Co., $3000.
Wabash Ave., 246 F. südl. von 69. Str., Westfr., 50 bei 159, Lucy L. Rapp an Charles M. und Rose T. Hoffman, $1800.
Ada Str., 58 F. südl. von 50. Str., Westfront, 25 bei 124, Edward Zengler an Frank Zarach, $1950.
Bishop Str., 141 F. nördl. von 48. Str., Ostfr., 24 bei 124, Josef Stuchly an Matej Baranovic, $3650.
Dearborn Str., 418 F. südl. von 53. Str., Ostfr., 28 bei 40, Albert P. Mracek an John M. Brown, $9000.
42. Str., 106 F. östl. von Wallace, Nordfr., 25 bei 125, Duncan Campbell jr. an Marcus Brosnaham, $3000.
Lincoln Str., 177 F. nördl. von 56. Str., Ostfr., 60 bei 124, Ira M. Cobe an Hilda E. Ronell, $2000.
Princeton Ave., 27 F. südl. von 51. Str., Ostfr., 30 bei 104, Duncan Campbell jr. an Marcus Brosnaham, $3000.
Robey Str., 150 F. nördl. von 58. Str., Westfr., 120 bei 124, Ira M. Cobe an Geo. McC. Simmons, $2000.
Robey Str., 147 F. nördl. von 56. Str., Westfr., 90 bei 124, Ira M. Cobe an Hilda E. Ronell, $2400.
Winchester Ave., 178 F. südl. von 57. Str., Ostfr., 30 bei 124, Ira M. Cobe an Martin Grew — $1000.
Aberdeen Str., 25 F. südl. von 73. Str., Ostfr., 25 bei 124, C. E. Anderson an Frederick J. Sweetman, $2500.
Bishop Str., 100 F. südl. von 62. Str., Ostfr., 25 bei 124, John Bain an Jno. F. Doubek, $5700.
Emerald Ave., 146 F. südl. von Garfield Blvd., Ostfr., 25 bei 120, Emil J. Kries an Jas. H. Healy, Aurora, Jll., $10,500.
Hermitage Ave., 192 F. nördl. von 65. Str., Westfr., 30 bei 123, Elizabeth S. Holton an Cecilia McCothin, $3500.
Paulina Str., 47 F. nördl. von 66. Str., Ostfr., 30 bei 123, James Smith an Mary Reanock — $5250.
Sangamon Str., 240 F. südl. von 78. Str., Ostfront, 30 bei 124, Wm. Esch an Chas. J. Boyd, $1500.
75. Str., Südwestecke Morgan, Nordfr., 831 bei 564, 4.287 Acres, Fanny E. Haven von New York an Elze L. Van Keller, $7500.
69. Str., 57 F. westl. von Hermitage Ave., Nordfront, 25 bei 125, Ambrose Hofmann an Michael J. Hall, $2000.
69. Str., Südwestecke Winchester Ave., Nordfr., 49 bei 125, Chas. D. Evans an Irvine E. Sproul, $2400.
Vincennes Ave., 314 F. nordöstl. von 74. Str., Westfr., 25 bei 125, Peter A. Griffith an Jeremiah Ryan, $5250.
114. Str., 73 F. östl. von Harvard Ave., Südfr., 25 bei 123, Chas. L. Coppens an Alice Baker, $1700.
Elburn Ave., 240 F. westl. von Loomis Straße, Nordfr., 60 bei 102, Catherine McGorey an Thos. H. Mercer, $4000.
Harrison Str., 88 F. westl. von Hoyne Avenue, Südfr., 22 bei 84, Anna J. Lee u. A. an Jno. Blue, $3000.
3111 W. Monroe Str., Nordfr., 25 bei 100, Edmund R. Kelly an John J. Walsh, $4000.
Taylor Str., 120 F. westl. von May, Südfr., 24 bei 120, Abraham Hernburg an Gaetano Gioscia, $7700.
Taylor Str., 116 F. westl. von Lytle, Nordfront, 25 bei 125, Nathan R. Aranoff u. A. an Jakob Epstein, $10,000.
Trumbull Ave., 225 F. südl. von Huron Straße, Westfr., 25 bei 124, Hugh Connell an Charles H. Serum, $2200.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Trumbull Ave., 200 F. südl. von Huron Straße, Westfr., 25 bei 124, Hugh Connell an Martin H. Serum, $1800.
12. Str., 270 F. westl. von Loomis Str., Südfr., 30 bei 102, Fred. H. Schanze an Harry Rabens, $5000.
Washtenaw Avenue, 25 F. südl. von Le Moyne Str., Westfr., 50 bei 125, Dionis Haas an Bertel Nielson, $5500.
West End Ave., 200 F. westl. von S. 50. Ave., Nordfr., 33 bei 180, W. A. Harris an Charles J. Peterson, $7250.
Willow Ave., 125 F. nördl. von Superior Str., Ostfr., 25 bei 150, Courtland A. Guthrie an Adellia Templeman, $3800.
Wood Str., 250 F. nördl. von Augusta, Ostfr., 50 bei 125, Theodore Riedeles an Ignatz Grohovsky, $6350.
Armitage Ave., 56 F. westl. von Milwaukee Ave., Nordfr., 24 bei 124, Benj. Friend an Louis L. Isenberg, $17,000.
Trust Deed, 12. Place, Nordwestecke St. Louis Ave., Südfront, 47½ bei 150, 5 Ja., 6 Proz.; Louis Silberstein und Abraham Silberstein an C. T. and Trust Co., Trustee, $27,500.
Trust Deed, Douglas Blvd., Südostecke Spaulding Ave., Nordfront, 48 bei 161, 5 Ja., 5½ Proz.; Max Isenberg und Hyman Kleper an C. T. and Tr. Co., Trustee, $30,000.
W. Lake Str., Südwestecke Robey, Nordfront, 100 bei 124, Leasehold Estate u. Gebäude; Andrew R. Week von Stevens Point, Wis., an Charles C. Slayter, $25,000.
W. Adams Str., Nordostecke Francisco Ave., Südfront, 75 bei 124; Robert C. Thorne an Margaret C. McGovern, $55,000.
12. Str., 306 F. östl. von Halsted, Südfront, 75 bei 127; Rosa Williams u. And., durch M. in Ch., an Henry Friend, $42,250.
Rockwell Str., 248 F. nördl. von Ogden Ave., Westfront, 50 Fuß zur Alley; Mary Hutchings an William E. Cloyes, $4000.
Ashland Ave., 200 F. nördl. von Polk Str., Westfront, 25 bei 148; Rose Doyle an Emily Fantus, $8000.
Blue Island Ave., 84 F. nordöstl. von Laflin Str., Südostfront, 25 F. zur Laflin Str.; Heinrich Friedrich an William C. Ohlendorf, $4300.
Clifton Park Ave., 350 F. südl. von 18. Str., Westfront, 25 bei 125; Charles W. Fahey an Christian Thelemann, $2500.
18. Str., 216 F. östl. von Wood, Nordfront, 24 bei 125; Alex. Lubyko an Louis Cernochy, $3800.
18. Str., 144 F. westl. von Wood, Südfront, 24 bei 125; Josef Strougal an Frank Kucera, $2800.
Hastings Str., 144 F. westl. von Wood, Nordfront, 24 bei 124; Abraham Jacobs an Abram Milskowsky, $1600.
Homan Ave., 208 F. nördl. von Douglas Blvd., Ostfront, 25 bei 100; Clara Pritikin an Sarah Goldstein, $13,000.
Leavitt Str., 121 F. nördl. von 21. Str., Ostfront, 24 bei 125; Petroulla Strnod an Frank Wieneck, $4100.
Springfield Ave., 58 F. nördl. von 15. Str., Westfront, 50 bei 125; Cyril M. Malecek an Vaclav Zitek, $1600.
13. Str., 142 F. östl. von Laflin, Nordfront, 24 bei 124; Dave Albert an Harry Tuckman, $4200.
20. Str., 50 F. westl. von Lincoln, Südfront, 25 bei 124; Josef Gozdicke an Joseph Karch, $3400.
Chicago Ave., 50 F. westl. von N. 51. Ave., Nordfront, 75 bei 100; Erben von Frederick Boß an Laura Clemage, $6750.
Erie Str., zwischen N. 50. und N. 51. Ave., Südfront, 35 bei 122; Charles M. Umholtz an Carrie Bannett, $6200.
N. 40. Court, 135 F. nördl. von LeMoyne Str., Ostfront, 37½ bei 126; John Bachli an Hanna T. Hermanson, $6500.
LeMoyne Str., 191 F. westl. von Spaulding Ave., Nordfront, 24 bei 124; Frederick A. H. Hintz an John H. Hintz, $5000.
Monticello Ave., Südwestecke Augusta Str., Ostfront, 25 bei 124; Thomas J. Diven an Ludwig Johnson, $1350.
Fowler Str., 218 F. östl. von Leavitt, Nordfront, 26 bei 162; Gustav Johnson an Max und Annie Briskin, $4000.
North Ave., Südostecke Noble Str., Nordfront, 26 bei 92; Peter Willems an Walter Zajadzinski, $4000.
Western Ave., 75 F. nördl. von Greenwood Terrace, Ostfront, 25 bei 125; Anna M. Blume an Stephan und Agatha Gajewski, $5000.
Kedzie Ave., 240 F. nördl. von Schubert, Westfront, 30 bei 125; Emil A. Thoreson an Karolina Schwartz, $6900.
Sacramento Ave., 75 F. südl. von Schubert, Ostfront, 30 bei 126; Andrew Brunton an William G. und Amalia Adam, $8000.
Clark Ave., 239 F. nördl. von Madison Str., Ostfront, 40 bei 125; Arthur M. Bush an Nicholas H. Williams, $5000.
Chicago Heights, Lots 4 bis 6, ausgen. Theil von Lot 6, Block 164; Abraham Harris an Wm. O. Duntley, $25,000.
Trust Deed—dasselbe Eigenthum, 2 Ja., 6 Proz.; Wm. O. Duntley an C. T. and Tr. Co., Trustee, $20,000.
Merchants' Madison Str., Add., südl. 14 F. von Lot 16 und nördl. 16 F. von Lot 17, Block 4; Roy J. Hutchinson an Robt. Bruce, $3400.
Oak Park, Wallen & P. Add., Lot 22 und südl. ½ Lot 21, Block 1 von Block 1 bis 9, u. Gebäude; Connell an Mary J. Morrison, $4900.
Ridgeland, Lot 1, Block 32; Allen Frake an Jennie Bullen, $1750.
Emerald Ave., Nordwestecke 57. Str., Ostfront, 23 bei 120; William Zulfer an Ignatz Epstein, $7000.
Robey Str., 144 F. nördl. von 50., Westfront, 24 bei 124; Vaclav Svejda an Pavel Roda, $2100.
Sangamon Str., 175 F. südl. von 72., Ostfront, 25 bei 124; Hilda E. Ronell an Ira M. Cobe, $7500.
Wallace Str., 225 F. südl. von 44., Ostfront, 50 bei 124; Caryl C. Clarke u. And., durch M. in Ch., an Holley L. Clarke, Waukegan, Jll., $13,000.
Winchester Ave., 200 F. südl. von 69. Str., Westfront, 50 bei 125; Irvine E. Sprout an Jos. A. Burgin, $3500.
Trust Deed—Halsted Str., Nordwestecke W. 59., Ostfront, 75 bei 108, u. Southland Gebäude, bis 20. April 1921, 6 Proz.; Carl A. Lothgren an C. T. and Tr. Co., Trustee, $75,000.
Lowe Ave., 247 F. südl. von 119. Str., Ostfront, 25 bei 123; Henry D. Dekock an Emrik Santa, $1750.
Aberdeen Str., 60 F. nördl. von Harrison, Ostfront, 50 bei 200, unverth. ¼-Antheil; Henry Wolf an Abraham Bernstein, $3000.
Albany Ave., 290 F. südl. von Franklin Blvd., Ostfront, 25 bei 125 u. a. Eigenthum; Chas. C. O'Malley an John C. O'Neill, $2500.
Avers Ave., Nordostecke 14. Str., Westfront, 137 bei 83; Erben von Jno. Munn an Herman G. Peterson, $5000.
Campbell Ave., 275 F. westl. von Leavitt Str., Nordfront, 25 bei 108; Henry H. Henshaw an Frank Schueber, $4000.
Clifton Park Ave., 151 F. südl. von 28. Str., Westfront, 25 bei 125; Jan Cilrieka an Josef Herget, $3780.
18. Str., Nordostecke Leavitt, Südfront, 25 bei 120; Richard Wagner an Jno. J. Slomski, $9500.
S. 42. Court, 156 F. nördl. von 31. Str., Ostfront, 25 bei 124; Albert E. Swanson an Carl Zander, $2100.
S. 42. Ave., 269 F. südl. von 14. Str., Ostfront, 30 bei 125; Emma Vesely an Peter Hrianek, $6100.
Flournoy Str., Südwestecke Francisco, Nordfront, 27 bei 99; Mary M. Bartelme an Louis Ginocchio, $6000.
Fulton Str., 94 F. östl. von N. 49. Court, Nordfront, 31 bei 120; Wm. H. Barry an Mary C. Vail, $6500.
Gladys Ave., 163 F. östl. von S. 40., Südfront, 30 bei 124; Erben von Lambert Tree an Marie Trien, $1500.
Harrison Str., 167 F. östl. von S. 48. Ave., Südfront, 54 bei 125; Northern Trust Co., Trustee, an Laurence und Rose Murphy, $1000.
Harrison Str., 148 F. östl. von St. Louis Ave., Nordfront, 25 bei 124; Abraham Schumacher an John R. Kooe, $1000.
19. Str., 100 F. westl. von Laflin, Nordfront, 25 bei 124; Marie Rudolf an Charles Kral, $3425.
Ogden Ave., 72 F. westl. von Lawndale, Südfront, 24 bei 125, ausgen. Theil von Metr. Hochbahn; Benj. J. Glaser an James Urban, $6500.
Ogden Place, 130 F. westl. von Paulina Str., Südfront, 46 bei 124; Lawrence J. Wood an Robert Reilly, $3000.
Polk Str., 166 F. westl. von Douglas Blvd., Nordfront, 50 bei 124; Margaret V. Martin an Catherine M. McNichols, $14,000.
Ruble Str., 187 F. südl. von 18., Ostfront, 24 bei 93; Alwine Schneider an Mary Fischer, $3650.
Sacramento Ave., 225 F. nördl. von 24. Str., Ostfront, 25 bei 127; Wenzel Bulicek an Ignace Witka, $3000.
St. Louis Ave., 48 F. nördl. von 27. Str., Westfront, 32 bei 124; Anna Miska an Anton Bodrazka, $7100.
Springfield Ave., 125 F. südl. von Indiana Str., Westfront, 25 bei 125; Bessie Newland an Charles W. Baird, $3500.
Springfield Ave., 315 F. südl. von 13. Str., Westfront, 28 bei 125; Herman G. Peterson an Oscar Weiner, $6250.
String Str., 125 F. südl. von 16., Ostfront, 25 bei 101; Peter Knuppen an Frank Sturz, $4300.
Turner Ave., 175 F. südl. von 21. Str., Ostfront, 25 bei 125; Gordon W. Brown an Mathew Wasumpaux, $3400.

Lokalbericht.

Rathhauszeit.

Wird vom Keller aus pneumatisch kontrolirt.

Die Oak Park-Hochbahn.

Ihr Präsident von Neuem abgewiesen mit seinem Gesuch um Verlängerung der Gerechtsame. — Hochlegung weiterer Eisenbahngeleise.

„Des Dienstes immer gleichgestellte Uhr" ist, soweit die städtischen Angestellten im Rathhaus in Betracht kommen, jetzt nicht mehr eine bloße dichterische Redensart. Im Keller des Rathhauses tickt seit gestern eine pneumatische Zentraluhr, und, durch sie kontrolirt, ticken im gleichen Takt 150 andere Uhren, welche durch das Gebäude vertheilt sind.

Mayor Harrison ließ gestern über den Eingängen zu seiner Kanzlei große Plakate anbringen mit der Inschrift: „Amtsstunden von 9:30 Vorm. bis 1:00 Nachmittags". Die Nachmittagsstunden gedenkt der Mayor sich frei zu halten für Berathungen mit den Abtheilungsvorstehern, Stadtraths-Ausschüssen usw.

Neue städtische Zweigbibliothek.

Der Verwaltungsrath der Dorfbibliothek von Morgan Park hat zu bestehen aufgehört. Er übertrug seine Befugnisse gestern an den Bibliotheksrath der Stadt Chicago, und dieser wird nun die öffentliche Bibliothek des der Stadt angegliederten Vorortes weiter betreiben lassen als eine Zweiganlage der öffentlichen Bibliothek von Chicago.

Soll erzwungen werden.

Die Oak Park-Hochbahn-Gesellschaft erneuerte gestern vor dem Verkehrsausschusse des Stadtraths ihre Forderung, daß man ihr die Betriebsgerechtsame bis zum Jahre 1944 verlängern möge als Gegenleistung dafür, daß sie sich dazu verstehe, ihre Geleise auch westlich von der 52. Ave. hochlegen zu lassen. Der Ausschuß hat sich auf diesen Handel nicht eingelassen, sondern wird befürworten, daß die Gesellschaft zur Hochlegung der Geleise einfach gezwungen werden möge. Herr Clarence A. Knight, der Präsident der Hochbahngesellschaft, erklärte achselzuckend, es würde seiner Gesellschaft unmöglich sein, die zur Geleisehochlegung erforderlichen Mittel aufzutreiben, falls man ihr die Betriebsgerechtsame nicht verlängere.

Dem Gemeinderath von Oak Park hat Herr Knight gestern eine Vorlage unterbreiten lassen, nach welcher in Oak Park für die Hochbahn ein Bahndamm von entsprechender Höhe gebaut werden soll, ausgenommen auf einer kurzen Strecke in der Gegend von Home und Oak Park Ave., wo die Enge der Straße einen Dammbau nicht zuläßt; dort will die Gesellschaft ein Stahlgerüst aufführen lassen. Die Berathung der Vorlage, welche verschiedentlich beanstandet wird, ist verschoben worden.

Der Verkehrsausschuß des Stadtraths hat gestern beschlossen, zu empfehlen, daß die Illinois Central-Bahn veranlaßt werden möge, nun auch ihre nach South Chicago führende Zweiglinie, von der 71. bis 91. Straße, hochlegen zu lassen, daß ihr aber aufgegeben werden möge, zu diesem Zwecke nicht einen festen Damm zu bauen, sondern ein langes Pfahlgerüst. Die Pennsylvania Co. soll aufgefordert werden, die Geleise ihrer Panhandle-Linie auf der Strecke von der 39. bis zur 69. Straße hochlegen zu lassen, ebenso die Geleise, welche in Englewood die Panhandle-Strecke mit der Ft. Wayne-Linie verbinden.

Zur Zahlung angewiesen.

Im Countyrath machten gestern die Kommissäre Van Steenberg, Carolan und Busse einen Versuch, die Bezahlung der Reisekosten zu verhindern, welche die Herren von der Mehrheit der Körperschaft für die Studienfahrt in Rechnung gestellt, die sie in der Hospitalangelegenheit nach dem Osten gemacht haben. Die demokratische Mehrheit des Rathes zeigte sich aber in Bezug auf diesen Gegenstand einig und wurde noch verstärkt durch den republikanischen Kommissär Hartray, der die Fahrt mitgemacht hat. Die Kostenrechnung, im Betrage von $5450, wurde zur Zahlung angewiesen. Auf Empfehlung des Finanzausschusses wurden sämmtliche elf Angebote zurückgewiesen, welche auf die erste, zum Verkauf ausgebotene Partie von Hospitalbonds ($95,000) eingelaufen waren. Keiner der Bieter hatte den vollen Nennwerth für die Bonds zahlen wollen. Der Countyrath nahm Stellung gegen die der Legislatur vorliegenden Gesetzentwürfe, welche darauf abzielen, die Kontrolbestimmungen für Feldmesser, im Interesse des Countyvermessers, zu verschärfen.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Frau Harriet Blair Borland kauft das Eigenthum 714—16 Federal Str.

Frau Harriet Blair Borland hat von Sarah J. Gant das Eigenthum Nr. 714—16 Federal Str., 25 bei 100 Fuß, Ostfront, zwischen Harrison und Polk Str., gekauft und dadurch eine Lücke in ihrem dortigen Besitzstande ausgefüllt. Ihr gehören jetzt 600 Frontfuß, mit Ausnahme von 50 Fuß die gesammte Frontlänge zwischen jenen beiden Straßen. Der Kaufpreis betrug $32,000. Auf 200 Fuß der Front stehen achtstöckige Gebäude.

Samuel T. Jacobs, Präsident der Chicago Brick Company, hat von Abraham Harris und Frau das von 49. Str., Oakley Ave., S. Leavitt Straße und W. 48. Place begrenzte Geviert mit Fronten von 548 und 247 Fuß, für $60,000 gekauft.

Oliver L. Watson hat das Miethshaus in W. Lake Str., 125 Fuß östlich von Lincoln Str., 125 bei 125 Fuß, mit $35,000 belastet, für $55,000 von E. C. van Duzer gekauft.

Das Apartmentgebäude in Park Ave., 106 Fuß westlich von Kedzie Ave., 75 bei 100 Fuß, Südfront, mit $20,000 belastet, ist von Joseph F. Biedermann für $45,000 an Thomas J. Flynn von Lisle, Ill., verkauft worden.

Arthur W. Burnham, Trustee, hat an die Tarrant Foundry Company 412 bei 109 Fuß in Indiana Straße, 224 Fuß westlich von Orleans Str., für $150,000 übertragen.

Edward Hulla hat von Olaf Egeland das Miethshaus an der Südwestecke von Milwaukee und Sawyer Ave., 94 bei 110 Fuß, mit $18,000 belastet, für $31,700 verkauft.

Das Apartmentgebäude in Kenmore Ave., 60 bei 149 Fuß, 440 Fuß südlich von Ainslie Str., ist von James Carter von Champaign, Ill., für $25,000 an William Henry Korte verkauft worden.

Das Wohnhaus in Huron Str., 109 Fuß östlich von Dearborn Ave., 28 bei 109 Fuß, Nordfront, mit $7000 belastet, ist von August Swenson an Edward Klug für $15,000 verkauft worden.

Das Miethshaus an der Südwestecke von 63. Str. und Jefferson Ave., 59 bei 100 Fuß, ist von Rachel Page in Los Angeles, Kal., für $14,750 an Lyman Ware verkauft worden.

Maria Robbins hat an Benjamin L. Coolidge das Apartmentgebäude Nr. 4940—42 Washington Ave., für $25,000 verkauft.

Ida F. Loftis hat an W. C. Collins von Peoria das Miethshaus Nr. 913 Galt Ave. für $22,00 verkauft.

Die Chicago Title & Trust Company ist Trustee eines Darlehens von $75,000 auf 10 Jahre zu 6 Prozent auf das Southerland-Gebäude und 75 bei 108 Fuß Grund an der Nordwestecke von Halsted und 59. Str.

Emil Eiger & Bros. haben auf das Apartmentgebäude an der Südwestecke von Grand Blvd. und 50. Str. $50,000 auf 8 Jahre zu 5 Prozent geliehen.

J. G. und Mary McCarthy haben auf das Eigenthum Nr. 1832 Wabash Ave. und die Südostecke von Michigan Ave. und 46. Str. $40,000 auf 5 Jahre zu 5 Prozent geliehen.

Frederick Becklenberg hat auf das Apartmentgebäude an der Nordwestecke von South Park Ave. und 61. Str., 74 bei 158 Fuß, $45,000 auf 5 Jahre zu 5 Prozent geliehen.

Die Northwestern-Hochbahngesellschaft hat an Anton Wille auf 32 Jahre und 10 Monate 40 Fuß Nordfront bei 12 Fuß an der Ost- und 19½ Fuß an der Westseite, mit 39 Fuß Rückfront, an Wilson Ave., zwischen Evanston Ave. und der St. Paulbahn, auf gewisse Zeit für $25,780 vermiethet. Der Pächter muß die Steuern zahlen und ein Gebäude für $25,000 errichten.

Tödtliche Folgen.

Der Bauschmied Thomas McCarthy fällt einem Unfall zum Opfer.

Vor einer Woche vom Neubau der Northwestern Terra Cotta Company, 2525 Clybourn Ave., gestürzt, starb heute der 31 Jahre alte Bauschmied Thomas McCarthy, 516 Milwaukee Ave., im Alexianer-Hospital an den Verletzungen.

Den Folgen eines am letzten Donnerstag erlittenen Straßenbahnunfalls erlag heute im St. Antonius-Hospital Joseph Meyer, 2634 S. 42. Ave., ein 84jähriger Greis. Er war an Blue Island Ave. und W. 26. Str. bei dem Versuch, die Straße zu überschreiten, von einer Elektrischen umgefahren und innerlich verletzt worden.

Kurz und Neu.

* Der Verbesserungsverein der 29. Ward lädt seine Mitglieder und das Publikum im Allgemeinen ein zu einem illustrirten Vortrag, den Frl. Mary McDowell, Vorsteherin der „Universitäts-Siedelung" morgen, Mittwoch, Abend im Siedelungsgebäude, 4630 Groß Ave., halten wird über „Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der 29. Ward."

Wohlthätigkeits-Konzert.

Musikalische Genüsse unter der Leitung von Martin Ballmann.

Am kommenden Sonntag Nachmittag wird das zweite große Konzert zum Besten des im Bau begriffenen Evangelischen Diakonissen-Hospitals (Ecke Morgan Straße und 54. Place) unter der Direktion des Herrn Ballmann in der Orchester-Halle abgehalten werden. Der Name dieses bewährten Dirigenten genügt, um von vornherein behaupten zu können, daß das Konzert ein nach jeder Richtung hin künstlerisch vollendetes und somit äußerst genußreiches werden wird. Dafür bürgt auch das nachstehend wiedergegebene Programm:

1. Ouverture zur Oper „Raymond"........Thomas
2. a) „Schäfers Sonntagslied"..........Kreutzer
   b) „Heimathliebe"..........Wengert
   Arion Männerchor der Südseite. Carl von Wolfskeel, Dirigent.
3. a) „Träumerei"..........Schumann
   Ballmanns Streich-Orchester.
   b) „Der Schwan"..........Saint-Saëns
   Ballmanns Orchester.
4. Arie aus der Oper „La Tosca"........Puccini
   Herr Loro Gooch.
   Ansprache..........Pastor Ad. Niedergesäß
   Sekretär des Nord-Illinois-Distrikts.
5. „Capriccio Brillant"..........Mendelssohn
   Herr Francis J. Connors.
6. a) „O du schöne Rosenzeit"..........Baldamus
   b) „Die Bauernhochzeit"..........Södermann
   Vereinigte Chöre der Evangelischen Gemeinden von Chicago. Herr John A. Michel, Dirigent.
7. Quartett aus der Oper „Martha"........Flotow
   Weber-Quartett und Ballmanns Orchester
   Damen: Frau Katzenberger-Lighthall, Fräulein Marguerite Henninger. Herren: Loro Gooch, Norman Puffer.
8. „Peer Gynt" Suite..........Grieg
   a) „Morgenstimmung."
   b) „Anitras Tanz."
   c) „In der Halle des Bergkönigs."
   Ballmanns Orchester.
9. Orgel-Solo: „Passacaglia in D-moll..........W. Middelschulte
   Herr Wilhelm Middelschulte.
10. „Meditation" (Ave Maria)........Bach-Gounod
    Sopran-Solo: Frau Katzenberger-Lighthall; Violin obligate: Herr Arthur Hand; Harfe: Herr Frank Varallo; Orgel: Herr Wilhelm Middelschulte, und Ballmanns Orchester.
11. a) „Harfe und Spieluhr"......Braun-Ballmann
    Ballmanns Orchester.
    b) „Blumengeflüster"..........von Blon
    Für Streich-Orchester und Schlagzeug.
12. a) „Heimathrosen"..........Opalden
    b) „Es war ein Gruß vom Mütterlein"..Schulken
    Arion Männerchor der Südseite. Carl von Wolfskeel, Dirigent.
13. Quartett aus der Oper „Rigoletto"......Verdi
    Weber-Quartett und Ballmanns Orchester.
14. Ouverture „Wilhelm Tell"..........Rossini
    Ballmanns Orchester.

Der Ueberschuß des Konzerts wird der Baukasse des Hospitals zugewendet. Eintrittskarten sind schon jetzt bei den Pastoren der evangelischen Kirchen zu haben, sowie auch durch Kreßmann Bros., 79 Fifth Ave., zu beziehen.

— Ein Menschenkenner. — Patient: „Herr Doktor, heute geht's mir sehr gut." — „Das dachte ich mir sofort." —„Wieso?"—„Als ich das erste Mal zu Ihnen kam, da sagten Sie: „Liebster, bester Doktor", beim zweiten Mal hieß es noch: „Lieber Herr Doktor", und heute bin ich einfach der „Herr Doktor!"

Bitten für McCann.

Heute Vormittag begab sich eine Anzahl von Chicagoer Männern und Frauen, Geschäftsleuten, Arbeiterführern, Mitgliedern sozialer Vereinigungen, nach Joliet, um der dort heute Nachmittag zusammentretenden Begnadigungsbehörde eine mit 30,000 Unterschriften versehene Bittschrift zugunsten des im Zuchthause sitzenden früheren Polizei-Inspektors Edward McCann zu überreichen. McCann sitzt, weil er sich von Wirthen unordentlicher Häuser hat bestechen lassen.

Finanzielles.

Deposits over $2,700,000.00
Geld zu verleihen auf Chicagoer Grundeigenthum zu.............. 5%
Sprecht bei uns vor. Deutsch gesprochen.
SECURITY BANK OF CHICAGO
Milwaukee Ave. Cor. Carpenter St.
11ap,bido*

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß
8ap,didofa*

Schiffskarten!
von und nach Europa.
Geldsendungen
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.
K. W. Kempf,
84 La Salle Str.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
17fbfr,son,bi*

Leset die „Sonntagpost"

Finanzielles.

1st
The First Trust and Savings Bank hat $5,500,000 Kapital und Ueberschuß. Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktionäre der First National Bank von Chicago. Sie hat über 63,000 offene Spar-Kontos. Die Einrichtung und Lage ermöglichen Euch die allerbeste Bedienung.
James B. Forgan, Präsident
Emile K. Boisot, Vize-Präsident
Grund-Floor, Nordwest-Ecke
Monroe und Dearborn Str.
dido*

Wollen Sie reich und selbstständig werden?
Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichthum und Selbstständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.
North Ave. State Bank
Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.
bifrson*

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum und zum Bauen.
Auf erste Hypotheken.
HATTERMAN & GLANZ,
Nr. 1100 MILWAUKEE AVE.
20ap,1wX

Kauft Eure Schiffs-Karten
mit den Dampfern des Norddeutschen Lloyd, Bremen; Hamburg-Amerika Linie, Hamburg; Französische Linie, Havre; Red Star Linie, Antwerpen; Holland-Amerika Linie, Rotterdam, und anderen vornehmen Compagnien. Kajüten für $35, $37, $38, $40 und $45 für April, Mai und Juni werden jetzt reservirt. Original-Fahrkarten zu den von den Linien festgesetzten Preisen verkauft. Bureau offen Abends bis 8 und Sonntags bis 4 Uhr.
Nordseite-Vertretung:
JOS. ASCHKAR
Zimmer 3, Kemper-Gebäude.
755 West North Avenue,
Gegenüber Yondorfs Halle.
1—29ap,fabido

Schiffs-Karten
Extra billig für April und Mai.
$25 nach / $28 von — Europa giltig 12 Monate.
Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg, Wien, Budapest, Temesvar usw.
Anton Boenert, General-Agent, Hotel Kaiserhof.
322 Süd Clark Straße, nahe Van Buren Str.
Zweigoffice:
1568 N. Halsted Str.
zwischen Clybourn und North Ave.
Abends offen bis 7 Uhr. Sonntags bis 1 Uhr.
ap18,didofamo*

Schiffs-Karten
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte.
Abfahrt von Chicago am 25. April, am 9. und 23. Mai und am 6. und 20. Juni.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.
J. V. ZINNER & CO.
Größte Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
70 Dearborn Straße, Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
5ol,didofa*

CANADIAN PACIFIC DAMPFSCHIFFE
Der Touristenweg und Szenische Route nach Europa über den St. Lorenz Strom.
Die Kürzeste Ozeanfahrt
Weniger als 4 Tage auf See, durch die „Kaiserinnen des Atlantic".
Wöchentliche Fahrten, Montreal, Quebec nach Liverpool. Erste Kajüte $90.00, 2. Kajüte $47.50, 3. Kabine $30.00. Näheres bei Lokalagenten zu erfahren, oder man schreibe an H. M. MacCallum, G. A., Phone Harrison 1713, 224 S. Clark Str., Chicago, Ill.
8ap,6mont

Pianos
sofort auf Auktion zur Bestreitung der Aufbewahrungskosten verkauft.
$10 $18 $30 $34 $42
Können auf Abzahlung gekauft werden
Lowenthal
712 West Madison Str.
Abends offen.
Gegenüber von J. M. Smith & Co.
sondido

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
THE FAIR
STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Haushalt-Leinen reduzirt — Zweiter Floor
Irischer Tafel-Damast, extra feine Sorte, in einer vollen Auswahl von Mustern, nur in Restern, Werthe bis 60c die Yard, Mittwoch, die Yard 43c
$1.35 Servietten, garantirt reines Leinen, sehr gute Qualität, Satin finished, Größe 18 bei 18, Mittwoch, so lange sie vorhalten, Dutzend 93c
200 Pattern Cloths, garantirt reines Leinen, extra feine Qualität irisches Leinen, in einer vollen Auswahl von Mustern, Werthe bis $2.69, Mittwoch, für 1.47
$1 Bettdecken, volle Größe, hohl gesäumte gehäkelte Bettdecken, sehr gute Qualität, Marseilles Muster, passend für Hotels, morgen, das Stück, 78c

Notiz an Anschreibe-Kunden
Alle Einkäufe, die am Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag, den 26., 27., 28. und 29. April, gemacht werden, können, auf Ersuchen in der Kredit-Office, dritter Floor, auf das Mai-Konto gesetzt werden, zahlbar am 1. Juni.

Zwei Markt-Tage
Speziell — Diese Preise sind giltig am Mittwoch und Donnerstag

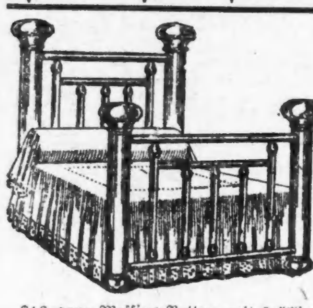
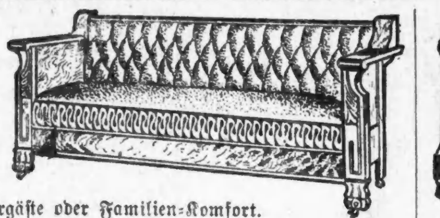
Unser Grocerykleiter

Gibt es etwas Köstlicheres oder Appetitlicheres als den Geruch eines guten, süßen, gebratenen Schinkens?
Ihr benöthigt solide Nahrung zum Aufbau Eurer Körperkraft; Ihr müßt einen sehr guten Appetit haben, um Euch an solcher Nahrung zu erfreuen.
Das Aroma der besonders feinen Schinken, die wir in unserem Laden vorräthig haben, würde einen kranken Mann hungrig machen.
Kauft einen und probirt ihn.

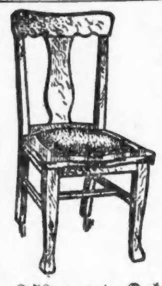
Schinken — Armours fancy Nr. 1. Sugar Cured, Star Marke, morgen, — per Pfund 14½c
Feiner granulirter Zucker, 10 Pfd., mit Order von $2.00 oder mehr, nur 49c
Mehl — ½ Faß Sack neues Ceresota Mehl, morgen für 2.65

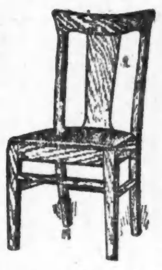
Samen, Knollen u. Sträucher

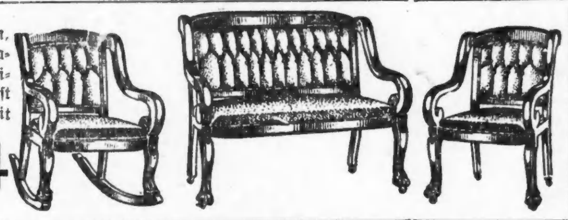
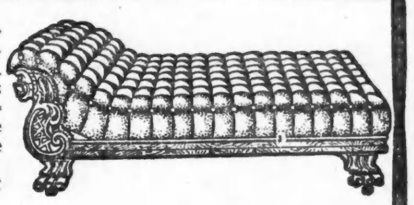
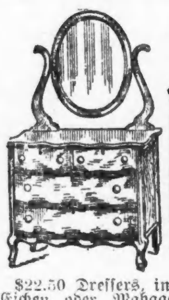
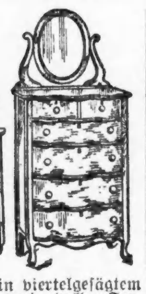
Bedarf für die Hausreinigung
Manahan's Tarine-Papier. Jetzt ist die Zeit, Eure Winterkleider fortzupacken. Ist garantirt, die Motten fern zu halten. Die Rolle, 1 Dutzend Bogen enthaltend, 40 bei 48, 39c
50 Fuß Sektion weiße baumwollene braided Waschleine zu 7c
Galvanisirte eiserne Scheuerkübel, reduzirt für diesen Verkauf auf 9c
Schwere galvanisirte eiserne Waschzuber, corrugated Boden, der einzige sanitäre Waschzuber im Gebrauch, hält für Jahre aus, zu 29c
O-Cedar Möbel-Politur, die beste im Markte — reinigt und polirt, wird nicht klebrig oder rauh, zu 20c
Whisk-Besen, gute Qualität Besen-Corn, die volle Größe, zu 9c

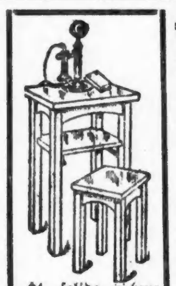
Preise für Möbel die kluge Käufer anziehen werden


„Unifold" Davenport — gibt Euch ein Extra-Bett im Hause oder Flat für Sommergäste oder Familien-Komfort. 22.84

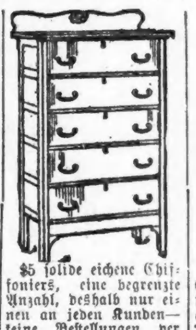
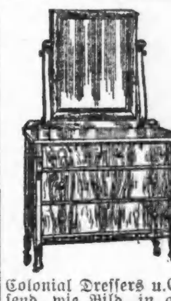
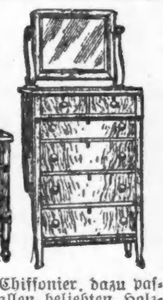
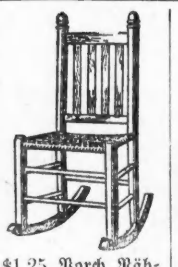
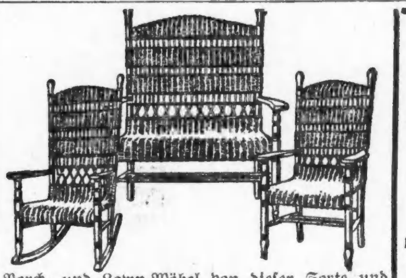
$16 ganz Messing-Betten 8.84 — $26.50 ganz Messing Betten 14.94 — $5 Metall-Betten 2.94

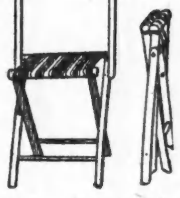
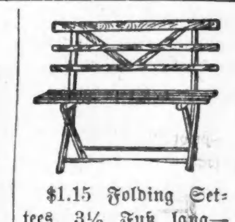




$14 solider Eichenholz Pedestal Eßzimmertisch 7.44 — 2.50 quart. Oak Eßzimmerstühle 1.84 — $22.50 quartered Eichenholz Eßzimmer-Tisch 14.38 — 3.50 Eßzimmerstühle 2.14 — $32.50 Eßzimmer-Tisch 24.48 — $450 Stühle 2.84 — $20 quartered Eichenholz Buffets 14.84

$47.50 Parlor Suit 34.84

$12.50 Boston oder Couches 7.84








$22.50 Dressers 15.84; Chiffoniers dazu passend, 14.84 — $12 Morris-Stuhl 7.94 — $2 Parlor-Tische 94c — $4 solide eichene Telephon Sets 1.98 — $6 Tische 3.74 — $5 solide eichene Chiffoniers 3.64 — Colonial Dressers u. Chiffonier 16.48, 19.88

$1.25 Porch Nähschaukelstuhl, wie Bild, oder Stuhl dazu passend, spez. markirt für den morgigen Verkauf 74c

Porch- und Lawn-Möbel von dieser Sorte und Facon seit Jahren als Standard in Bezug auf Dauerhaftigkeit und Qualität anerkannt, weiße Vermont Maple Gestelle, eng gewobene Sitze und Rücklehnen, spezielle Preise, wie per Liste:
$2.75 Arm Stuhl, wie Bild, Shellac Finish, 1.94
$2.75 Schaukelstühle, w. Bild, Shellac Finish, 1.94
$5 Zimmer Settees, wie Bild, Shellac Finish, 3.94
Adirondack Silber Birken- und Fiber Rush Möbel für Lawn, Porch oder Cottage. Das größte Sortiment zu den niedrigsten Preisen.

$3.50 Stühle, wie Bild, jede Finish, für 2.44
$3.75 Schaukelstühle, wie Bild, jede Finish, 2.44
$5.50 Settees, wie Bild, jede Finish, 3.94
$8.00 Schilf Schaukelstühle schöne Entwürfe, nur 5.88

40c zusammenlegbare Stühle, von ausgezeichneter Konstruktion, mit starkem Canvas Sitz und Slat Back, kompakt zusammenlegbar, den kleinsten möglichen Raum einnehmend, in diesem Verkauf 28c

$1.15 Folding Settees, 3½ Fuß lang, alle Gelenke sind fest zusammengefügt, — grün oder roth angestrichen — markirt für den morgigen Verkauf zu 84c